Telegraphische Develchen.

(Beliefert von ber " Scripps DicHae Breg Afforiation")

Inland.

Die Manila=Zachlage. Binnen to Tagen foll Alles gu Ende fein,

Washington, D. C., 21. März. -Man erwartet bier, baf balb bie Umerifaner ihren enticheibenben Saupt= schlag auf ben Philippinen=Infeln auß= führen werben, - wenn überhaupt in abfehbarer Beit! Chiffern Depefchen bon General Dtis laffen erkennen, baß binnen spätestens gehn Tagen Die Umerikaner entweder ben Rrieg ba= felbst beendet haben ober sich bom Lan= be wieber gang weg in bie Stadt Ma-

nila gurudgiehen werben. Denn bie Regenfaifon brangt gur größten Gile! Manila, 21. Märg. Der Aufruf, welchen ber Borfigende ber ameritani= fchen Philippinen-Rommiffion, Prof. Schurman, im Namen ber Rommiffion entwarf, forbert die Filipinos auf, die Waffen nieberzulegen und mit ben Umeritanern im Intereffe einer guten Bermaltung ber Infeln gufammengu=

Abmiral Deweh fprach in einem In= terview die Unficht aus, daß der Phi= lippinen=Mufftand am Bufammenbre= chen fei, und die Infurgenten-Saupt= ftabt Malolos mit Leichtigkeit genom= men werben fonnte. Richt alle ameri= fanischen Offiziere jedoch theilen Diese Auffaffung.

Reuerliche Berichte von ber Infel Regros ergeben, baß bort die Lage be= unruhigend geworben ift, und bie Gin= geborenen=Rommiffare von dort, welche in Manila waren und ihre Anhänglich= feit an Die Ber. Staaten erflärten. allem Inscheine nach doch einen be= trächtlichen Theil ber Bevölferung nicht hinter fich haben! Oberft Smith, wel cher mit einer tleinen Truppenabthei= lung nach ber Insel gefandt worden war, um bon berfelben Befit gu ergrei= fen, hat um Silfe nachgefucht und wird jeht burch eine Batterie bom 1. califor= nischen Regiment verstärtt.

Iloilo, 21. Marg. Bu bem Bericht über ben Angriff bon Filipinos auf bie amerifanischen Truppen hier und in Jaro ift noch hinzugufügen, bag bie Umerikaner einen Tobten (Louis Biehl bom 18. Infanterie=Regiment) und 15 Bermundete zu berzeichnen hatten. Wie fcon erwähnt, schätt General Miller ben Berluft ber Filipinos auf 200 Tobte und Bertvundete. Die Dunfel= heit machte bem Rampf vorläufig ein

London, 21. Marg. Das inter= nationale Romite bes Rothen Kreuzes in Genf bat die fpanische Regierung in Renntniß gefett, daß es zu seinem Bebauern nicht imftande fei, für bie Freiterhanbeln, da dies außerhalb des Be= reichs feiner Befugnine lage

Manila, 21. März. Un ben ameri= fanischen Truppenlinien entlang war heute Alles ruhig; nur murbe ber Be= meine Albrich, bom Colorado'er Freiwilligen=Regiment, burch einen Fili= pinos-Scharfichügen verwundet.

Das Kreuzerboot "Buffalo" ift nach New York abgefahren.

Es wird gemelbet, daß General Un= tonia Luna feines Befehlshaber-Bo= ftens in der Filipinos-Urmee enthoben worden ift, und General Garcia feine Stelle erhalten hat. Gin Streit mit bem Rriegsminister ber Filipinos über ben Erlaß eines Manifestes, welches Auslander unter Androhung bon To= besftrafe auffordert, bie Sache ber Eingeborenen zu unterftüten, hatte gur Absehung Luna's geführt.

3ft's ichon foweit?

Sabana, 21. Marg. Brieflichen Nachrichten aus Manganillo zufolge hat Jose Miro, einer ber vielen Generale in der cubanischen Armee, 1000 Mann in ber Nähe bon San Luis bor= gefammelt und Berbindungen mit an= beren cubanischen Befehlshabern ange= tnüpft, um fie gu beranlaffen, mit ihm einen Aufstand gegen bie Umeritaner gu beginnen. Es herricht lebhafte Be= forgnig hierüber unter ben Gefchafts= leuten bon Manganillo. Miro ift Spanier bon Geburt und mar unter Maceo Generalftabs-Chef.

Die Rrawalle babier bauern immer noch in gemiffem Grabe fort, unb.ob= wohl es ber jegigen Polizei gelungen ift, die Rube leidlich wiederherzustellen, fürchtet man noch mehr berartige Auf= tritte und vielleicht noch schlimmere. Cowohl bas Stroldenthum wie bie Migaufriebenen geben bie Glemente bazu ab.

Auf der Plantage Toledo, bei Sa= bana, haben wieber cubanifche Golba= ten ein Buderrohr-Feld abgebrannt und einen Spanier getöbtet und zwei andere verwundet. Major Sarrifon eilte mit 20 Mann bom 3meiten 301:= noifer Infanterie-Regiment auf ben Schauplat, zerftreute bie Cubaner und nahm brei berfelben in Saft.

Trok Frühlings:Anfang!

Grie, Ba., 21. Marg. Gin Sifch= Schleppboot, bas erfte, welches in biefer Saifon ben Safen gu berlaffen suchte, fuhr bon hier nach Cleveland ab. Nachbem es aber gehn Meilen weit ge= tommen war, wurde es burch die Daf= fen Gisschollen, welche fich theilweise bom Geftabe losgeriffen hatten, gur Rüdfehr gezwungen.

Sherman todt.

Der befannte frühere Staatsfefretar verfcheidet fern von der Beimath.

Bafhington, D.C., 21. Marg. Gine offizielle Depesche bes ameritanischen Ronfuls Dent in Renfington, Jamai= ca, bestätigt, baß John Cherman, ber frühere Staatsfetretar, nach ber Meinung Bieler bem Tobe nahe ift

Der Schnellbampfer "Paris" fuhr bon bort ab, ohne Sherman mitzunehmen. Der Tobtfrante, ber jest nahe= gu 76 Jahre alt ift, hatte fich in Porto Rico ftart erfaltet.

nach bem Gintreffen ber obigen Nachricht hatte Staatsfefretar San fo= fort eine Berathung mit bem Flotten= fefretar Long, und Letterer telegra= phirte bann an ben Ubmiral Sampfon, beffen Flottengeschwaber gur Zeit bor Quantanamo, Cuba, liegt, er folle ei= nes feiner Schiffe Grn. Sherman gur rafden Rudbeforberung anbieten. Das Boot "Chicago," bas noch gar nicht in Ringfton eingetroffen ift, tonnte ben Dampfer "Baris" feinesfalls mehr

Washington, D. C., 21. Märg. Ein Viertel nach 3 Uhr Nachmittags traf im Weißen Saus Die Nachricht ein, bag ber Er=Staatsfefretar John

Sherman in Jamaica geftorben ift. Die Runde babon wurde fofort an alle Regierungsbepartements telegra= phirt, und fammtliche Flaggen auf ben Regierungsgebäuden murben auf halbmaft beorbert.

Cherman war am 25. April v. 3. aus bem Umt gefchieben, nach einer ununterbrochenen öffentlichen Lauf= bahn von 42 Jahren, 5 Monaten und

Die Rew Porter-Brandftatte.

fortsetzung der Suche nach Leichen.

New York, 21. Märg. Beute Bor= mittag wurden wieber zwei Leichen in ben Trummern bes "Windfor So= tel" gefunden, beibe vertohlt und bis gur Untenntlichteit verftummelt. Auch geftern hatte man noch eine vollstän= bige, aber gleichfalls nicht erkennbare Leiche entbeckt. Mit diesen Leichen be= trägt die Zahl ber bekannten Todten erft 15. Die Polizei glaubt aber noch immer, daß fich bie Be= fammt=3ahl auf 50 beläuft, ba wohl alle biejenigen Bermigten, von benen wohl überhaupt ein Lebenszeichen zu erwarten ift, fich bereits gemelbet ha=

Das Arbeiterheer, welches an ber Brandftätte beschäftigt ift - bie noch immer gum Theil raucht, und wo jeben Mugenblid neue Ginfturge bon Mauer= trümmern erfolgen fonnen - ift mit ben Kontraktoren fehr unzufrieben, und brobte beute, gu ftreifen. Die laffung ber in Händen ber Filipinos | Leute wollen für Ueberzeit boppelt bebefindlichen gefangenen Spanier zu un= | zahlt werben, und mahrscheinlich wer= den fie diese Forderung burchfeten. Es moden noch 48 ober mehr bergeben, bis ber mittlere Theil ber Trümmerftätte fich fo weit abgefühlt hat, bag man bort arbeiten fann.

Auf je brei ober vier Arbeiter ent= fällt ein Polizist zur Bewachung ber= felben, damit die Leute keine aufgefun= benen Sachen unterschlagen! Solche werben noch fort und fort entbedt und ber Polizei überliefert.

Buinoifer Legislatur.

Springfield, 21. Märg. 3m Senat begann "Farmer John" Sumphren fei= nen Rampf gegen bie Bestätigung bes Burgermeifters bon Coanfton, 28m. 21. Dhche, als Mitglied ber staatlichen Apotheter-Behörde. Indeg nahm ber Senat Diefe Ernennung heute gar nicht gur Berathung. Sinter Diefem Rampf ftedt Berftimmtheit bon ber borjahri= gen Wahltampagne ber, als Doche für ben unabhängigen Bahlzettel arbeitete, an beffen Spipe George Engelhard ftanb. Sumphren war übrigens beute nicht perfonlich zugegen; aber bie Ab= geordneten Muing und Thieman wirften als feine Mgenten. Man glaubt übrigens, bag ber gange Wiberftanb gegen jene Ernennung nichts helfen

Die Prügelvorlage aus Chicago (an anderer Stelle ichon ermahnt und besprochen) liegt jest glüdlich ber Legis= latur bor, hat aber noch feine Fortschritte im Haus gemacht.

Die Dtelba in Lebensgefahr.

San Francisco, 21. Märg. Mme. Melba, die berühmte Sängerin, welche gestern Abend mit ber Ellis'schen Operntruppe hier fang, entging nach= her mit inapper Roth schwerem Unheil, vielleicht bem Tobe. Gie und andere Mitglieber ber Truppe wohnten einem Empfang bei, welcher bon M. S. be Doung und feiner Gattin gegeben mur= Gerabe als fich bie Melba im Ge= fellschaftzimmer niederfette, ftieß fie irgendwie an ein hobes Biebeftal, auf welchem eine schwere Bronge-Statue ftanb. Diefe fturgte ihr über ben Ropf; bie Sangerin beugte fich gerabe noch rechtzeitig etwas vorwarts und blieb fo wahrscheinlich bor bem Schlimmften bewahrt, - aber die Erschütterung und ber Schmerg machten fie für eine Biertelftunde bewußtlos.

Durch Baftinaten vergiftet!

Mifhawata, Ind., 21. März. Ebw. Prohmann, Jah Prohmann, James Quantance und Freb Maltby agen wilbe Paftinaten, welche fie für Artischoten hielten. Maltby ift baran geftorben, und bie Uebrigen schweben atrifchen Leben und Tob.

Lohn=Erhöhungen und Streifs.

Bittsburg, 21. Marg. Das Fenfter= glas-Synbitat braucht gur Zeit mehrere Klassen=Arbeiter fehr nothwendig, und biefe wollen bie Situation gur Forberung einer Sohnerhöhung nuten. Wird biefe Erweigert, fo ift ein Musftand ber Fenfterglas-Arbeiter in allen Staaten, in benen fich folche Fabriten befinden, in allernächster Bu= funft zu erwarten. Man glaubt aber. daß es nicht zum Meugerften tommen

Etreif in Alasta ju Ende.

Seattle, Wash., 21. März. Der Dampfer "Rosalie" bringt die Nach= richt hierher, daß ber ermähnte Musftanb an ber White Pag-Bahn in Masta gu Ende ift, und bie Streifer die Arbeit wieder aufgenommen haben.

Mustand.

"Entweder Bollbart oder nichts". Was Kaifer Wilhelm von den "Marinirten"

Berlin, 21. Märg. Das beutsche Abmiralitäts=Umt macht eine faifer= liche Orbre bekannt, welche befagt, baß ber Raifer nicht haben will, bag beut= sche Marineleute blos Schnurrbarte tragen; fie follen entweber ihr Geficht gang glatt rafirt rtagen ober sich einen Vollbart fteben laffen.

Defterreichs tommender Mann?

Wien, 21. Märg. Bon Neuem, aber diesmal mit großer Bestimmtheit, tritt das Gerücht von dem bevorstehenden Rücktritt bes öfterreichischen Minifter= präsidenten Grafen b. Thun-Hohen= ftein auf. Als fein Rachfolger wird ber frühere Minifter Johann Freiherr b. Chlumecth genannt, beffen Ernen= nung mit einer bollftanbigen Schwen= fung der Regierung in der Nationali= tätenfrage gleichbedeutend fein wür= Wie es heißt, wird die bereits an= gefündigte Oftropirung eines neuen Sprachengesetes, in welchem ein Theil ber beutschen Wünsche berücksichtigt wird, das lette Wort bes Grafen Thun

als Minifterpräsident fein. (Freiherr b. Chlumecth feiert mor= gen feinen 65. Geburtstag. Er gehör= te bem verfaffungstreuen Minifterium Auerspera an und trat mit biesem 1879 gurud. Seitbem mar er einer ber Führer ber Verfaffungspartei ober bes Klubs ber Linten im Reichsrath.) Bur Unipornung des Erfindungs:

geiftes! Wien, 21. Marg. Mit Genehmi= gung bes öfterreichischen Minifters bes Innern bildet fich jest hier eine Firma unter bem namen "Internationales Synditat für die Ausbeutung bon Erfindungen." Diefes Sonbifat foll. gleichzeitig mit ber Forderung feiner gen, Erfindern gur Ausführung ihrer Ideen und zum Berkauf ihrer Erzeug= niffe behilflich zu fein. Man erwartet hiervon eine neue Unspornung bes Er= findungsgeistes, besonders in Defter=

Wichtige Telephon = Berbefferung?

Paris, 21. Marg. Gin Ingenieur Namens Germain, welcher im frango= fischen Bost= und Telegraphen=Mini= fterium angestellt ift, behauptet, eine Erfindung gemacht zu haben, burch welche die Schall-Schwingungen im Telephon bermagen berftartt werben, baß es gar nicht mehr nöthig ift, ben Schallbecher an bas Dhr zu halten ober ben Mund nahe an die Sprach=Deff= nung zu bringen, um eine bolltommene Unterhaltung zu führen. Sogar auf mehrere Nards Entfernung foll 211= les noch verftandlich fein. Bisberige Broben mit ber Erfindung find, wie es heißt, völlig befriedigend verlaufen.

Mlarmnadricht über Papft Leo!

London, 21. Märg. Das "Daily Chronicle" läßt fich aus Rom melben: Es ift unverfennbar, daß das Leben bes Papftes, wenn auch langfam, in's Stoden tommt; obgleich ber Tob nicht gerabe augenblidlich zu erwarten fteht, fo fühlt man both allgemein, bag er nahe ift. Daber find bereits Schrift= ftude zwischen ben berschiedenen Rabi= neten gewechselt worden behufs Ein= berufung eines Konklaves. (Underer Ungabe zufolge las ber

Papft geftern bie Meffe, war aber nicht ftart genug, um ju fteben.) Berlin, 21. Marg. Gin Telegramm

bon einem deutschen tatholischen Bür= bentrager in Rom beftätigt, bag ber Papft anhaltend schwächer wirb!

Bufammenftog auf der Gibe.

hamburg, 21. März. Die beutschen Dampfer "Minneburg" und "Thetla" ftiegen heute auf ber Gibe gufammen und wurden beibe fchwer beschäbigt. "Thefla" gerieth alsbalb in Brand, und man ließ biefes Schiff auf ben Strand laufen; es brennt noch immer.

Dampfernadrichten. Ungefommen.

New York: August Korff von Bre-

New York: Lahn nach Bremen. Mus Gibraltar wird gemelbet: Der frangöfische Dampfer "Burgundia" (Rapitan Buhe), welcher am 3. Marg bon New Yort nach Marfeille abging, ift auf ber bobe bon Algeciras aufge-

Deutider Reichstag. Cecil Rhodes und die Regierung.

Cincinnati, 21. März. Die "John B. Norris Foundry Co." hat freiwillig eine Lohnerhöhung für alle ihre Unge= ftellten eintreten laffen.

Berlin, 21. März. InBeantworfung bon Fragen betreffs ber Miffion bon Gecil Rhobes, bem "ungefronten Ronig bon Ufrifa", in Berlin erflarte heute ber Reichs-Staatsfefretar bes Auswärtigen, v. Bulow, im Reichstag: Rhobes habe noch tein Abtommen mit ber beutschen Regierung betreffs ber Erbauung einer Gifenbahn bon ber Rapkolonie bis nach Kairo (theilweise burch beutsches Gebiet hindurch) er= langt. Dagegen fei ein Abtommen betreffs einer Telegraphen-Linie auf jener Strede getroffen, und biefe Linie werbe binnen 5 Jahren fertiggeftellt

Internationale Luftfahrten.

Berlin, 21. Marg. Gine Reihe in= ternationaler Luftballon=Aufftiege im Intereffe ber Wiffenschaft ift für bas Ende diefer Boche geplant. Bon Berlin, München, Strafburg, Baris, Limoges, Wien und St. Betersbäurg aus werben Luftballons abgehen, theils mit Bemannung, theils nur mit wiffen= schaftlichen Instrumenten und unter beständiger Berbindung mit ber Erbe. Man erwartet, daß biefe Ballons eine bebeutenberehöhe erreichen werden, als fie jemals zubor erreicht worben ift, und baß fie gur Erforschung ber me= teorologischen Verhältniffe in den obe= ren Luftschichten wichtige Beiträge liefern werben.

Warnung bor Bombardirung mit Bittidriften.

Berlin, 21. Marg. Durch öffent= liche Befanntmachung in ben Blättern warnt bas Berliner Polizeiprafidium bavor, Bittschriften bem Raiferpaar in ben Wagen zu werfen. Es wird babei mitgetheilt, daß fürglich bie, 80 Gramm wiegende Bittichrift eines Drehorgelfpielers um ein Saar ben Ropf ber Raiferin getroffen batte.

Diesmal waren's teine,, Miggers"! Belgifche Edelleute duelliren fich mit Rafir

Bruffel, 21. Marg. Gin Duell mit Rafirmeffern murbe geftern Abend hier ausgefochten, und zwar zwischen zwei Mitgliedern ariftotratischer belgischer Familien. Die Ramen werben bis jest geheim gehalten. Ginem ber Duellan= ten wurde ber Sals burchfcnitten.

Edneefturm in Trieft. Trieft, 21. Märg. Geit zwei Tagen wüthet hier ein Schnee= und Froft= fturm. Der gange Schiffsberkehr ift in's Stocken gerathen, und auch ber Bahnverkehr liegt im Argen! Gin Fürft bon Reuf als Romponifi

und Dirigent. Hamburg, 21. März. Bei bem jüngften philharmonischen Konzert bahier hat Fürst Heinrich XXIV. von Reuß-Röstrit die, von ihm tomponirte E-Moll-Symphnie dirigirt und fturmischen Beifall geerntet.

3bjens 71. Geburtstag. Chriftiania, 21. Marg. Benbrit 96= Bühnendichter, hatte geftern feinen 71. Geburtstag, ben er in boller Ruftig= feit feierte. Er arbeitet wieber an einem Bühnenftiid, bas im Berbft gur Aufführung fertig fein foll.

· Lokalbericht.

County-Befangnif.

Sturg eines Madtigen. Er-Mayor McCarthy von Lemont fitt im

Bahrend die Erdarbeiten am großen Drainage=Ranal im Bange maren, herrichte in bem Städtchen Lemont ein lebhaftes, wenn auch nicht gerabe icho: nes Treiben. Taufenbe bon Arbeitern. gumeift Gren, Bolen, Italiener und Slovenen, gingen bort allabendlich und besonders nach der Ablöhnung, am Samftag und am Sonntag, ihrem Ber= gnugen nach, und um die borhandenen Bedürfniffe gu befriedigen, ichoffen fogenannte Bergnügungslotale wie Bilge aus bem Boben. - In jenen Tagen wurde John W. McCarthy gum Gemeinde=Borfteher gewählt. Und er hat es berftanben, in diefer Ehrenftellung viel von fich reben gu machen, leiber aber nichts Gutes. - Gin Mal fah es um feine Berrlichteit fehr faul aus, benn es wurde bie Behauptung aufgestellt, und es wurden auch anscheinend gulängliche Beweise ba= für erbracht, bag McCarthy ben Betrieb bon Spielhäufern in mont auf eigene Rechnung ligenfirt bat= te. Es murbe bamals auch eine Unfla= ge gegen ben Biedermann erhoben, boch verlief bie Berhandlung berfelben re= fultatslos. Die Jury mar offenbar

er fich teine Pfeiffen geschnitten batte, Dieweil er im Rohre faß. -Nachbem in Lemont wieder bie frü= heren Normalzuftanbe Blat gegriffen hatten, ift McCarthy trog verzweifelten Sträubens nach und nach wieber in's Bribatleben gurudgefunten. Seute ift der vormalige Dorfgewaltige bom ftellbertretenben Rachlaffenschafts=Richter Batten in's Gefängniß gefdidt morben. weil er bie Musgahlung bon \$385 ber= weigert, bie er für bie Familie eines italienischen Arbeiters gu bermalten hatte, welcher burch einen Bug ber C., D. & St. B. Bahn überfahren und getöbtet worden ift. Der bon DeCarthy ber Wittme und ben Baifen bes Berunglüdten binterzogene Betrag foll fich in Wirtlichteit auf etwa \$1000 be= laufen, boch behauptet er, gegen \$600 an ben eigentlichen Rachlaffenfchafts-Bermalter, einen gewiffen Difalbo, ausgezahlt zu haben.

von ber Unficht durchdrungen, bag De=

Carthy ein Narr gemejen mare, wenn

Der feinen Eltern geraubte Gerald Sapiner in Paynesville, O., aufgetaucht.

Cheriff A. I. Man bon Late County, D., benachrichtigte vor weni= gen Tagen herrn Louis Lapiner, er glaube mit Beftimmtheit annehmen gu Dürfen, daß fich beffen Gohnchen, mel= ches ben Eltern am Graberfdmudungs= Tage vorigen Jahres von einer unbetannten Frauensperson geraubt mor= ben war, in Pannesbille (bem Gerichts= fige des genannten County) befinde. Frau Lapiner reifte auf diese Nachricht hin sofort nach bem etwa 30 Meilen öftlich von Cleveland am Grie = Gee gelegenen Bannesbille ab. Große Soffnung, daß es mit ber nachricht feine Richtigkeit haben werbe, machte fich bie schon fo oft enttäuscht gewordene Frau indeffen nicht, und auch ihr gurudblei= benber Gatte glaubte, baf bie Reife fich als fruchtlos erweifen würde. — Aber Diefes Mal harrte ber Eltern eine frohe Enttäuschung! Sheriff Man tele= graphirte heute Mittag an Herrn La= pier, daß ber betreffende Anabe bon Frau Lapiner mit voller Bestimmtheit als ihr vermißtes Rind erkannt worden

Bannesville, D., 21. Marg. - Sier find heute Unna M. Ingerfoll und Joe Collins unter ber Anklage verhaftet worden, am 31. Mai vorigen Jahres in Chicago ben kleinen Gerald Lapiner feinen Eltern entführt gu haben. Die beiben verlafteten Berfonen lebten bier in ben armlichften Berhaltniffen, und bem Rinbe, welches heute von ber Mut= ter mit Beftimmtheit ibentifigirt mor= ben ift, ift es bei ihnen anscheinend nicht gut ergangen.

Mordanfall.

Der Kundenschneider B. B. Bammond feuer drei Revolverschüffe auf den bekannten Pelzwaarenhandler Shayne ab.

familienzwistigkeit augeblich das Motiv.

Während fie heute Mittag im Audi= orium-Unner gemeinschaftlich ihre Mahlzeit einnahmen, machte plöglich ber Nr. 872 Jadfon Boulevard anfaf= fige Runbenschneiber S. S. Sammonb einen Mordanfall auf ben befannten Pelzwaarenhandler John I. Channe, bon State Str. Er feuerte brei Re= volverschüffe auf ihn ab und verwun= dete Shanne erheblich an berhüfte und Lenbengegend. Die Mergte hoffen in= beg, den Berwundeten am Leben er=

halten zu können. hammond befindet fich in Saft. Er berweigerte foweit jebe Austunft und ertlarte nur, bag fein Schritt gerecht=

feiten belifater Natur bas Motiv gu

fertigt gewesen sei. Es verlautet, bag Familiengwiftig=

bem Mordanfall find.

Coll die Diamanten veridindt

Bor Richter Burke haben heute die Berhandlungen in bem Progeftverfah= ren gegen Rellie McCarthy, alias Sar= rington, begonnen, bie bem Diaman= tenhandler Beter Norislomsti einen Ebelftein im Werthe von \$500 ftibigt haben foll. Die Unflage behauptet, bag die Beschulbigte ben Diamanten berichludt habe. Das Frauenzimmer, eine hübsche Blondine, hat schon früher wegen Spigbiibereien hinter Gefang= nigmauern gefeffen. Wird fie biesmal überführt, fo wird fie auf lange Zeit in Joliet einquartiert merben.

Lebensmudes Dienfimadmen.

Sabie Woods, ein 27 Jahre altes, im Alpha Club, Rr. 52 Dearborn Strafe, angeftelltes Dienstmädchen verschluckte heute frühmorgens in felbst= morberischer Abficht eine Dofis Morphium. Man fand fie befinnungslos auf bem Boben ihres Schlafzimmers liegend auf. Der fcnell herbeigeholte Mrgt ordnete ihn Ueberführung nach bem County-Hofpital an. Langwieri= ges Rrantfein foll die Mermfte gu bem bergweifelten Schritt getrieben haben.

* In Cachen bes Mechanifers 2Bm. Bran bon hier, ber am 1. Marg in Juneau, Alasta, bon feinem Ge= schäftstheilhaber Thomas Eagan er= schoffen worden ift, sprach heute beffen Bruber R. J. Wran aus Daf Part bei Chef Colleran von ber ftabtifchen Geheimpolizei bor. Er theilte bem= felben mit, bag fein Bruber bor gwei Jahren nach Masta gegangen fei, und machte mehrere Ungaben über bas Borleben bes Getöbteten.

* Polizisten bes Marmell Str.=Re= viers ift es heute nach langem Suchen gelungen, bes Wolf Schwerin habhaft gu werben. Schwerin und ein gewiffer Julius Bafh, ber icon früher berhaf tet worden ift, werben bon bem Jume: lenhändler Philip Satowsti, Nr. 502 Jefferson Str., bes Betruges geziehen. Sie haben benfelben angeblich bagu beranlaft, ihnen auf Borg merthbolle Schmudfachen ju überlaffen, indem fie ihm borrebeten, biefelben maren gu Geschenten an reiche Erbinnen beftimmt, mit benen fie berlobt feien.

* Die "Conntagpoft" ift die billigfte Conntaggeitung Chicagos und enthalt trogbem nicht nur alle Reuigfeiten, fonbern auch eine Fülle ausgewählten Unterhaltungsftoffes. - Beftellungen werben von allen Tragern ber "Abenbpoft" und in ber Sauptoffice ange-

Die Bleifd:Lieferung.

Die Untersuchung der Beeres - Kommission fordert nichts von Belang gu Cage.

Beeres=Unterfuchungs=Rom= miffion fest im biefigen Sauptquartier ber Bundes-Urmee ihre Untersuchung ber borjahrigen Fleisch=Lieferungen an im Felde befindliche Truppen fort. Beute Abend foll Dr. Genn als Beuge bernommen merben, ber befanntlich feiner Zeit über Die Beschaffenheit ber Nahrungsmittel, welche ben Gol= baten geliefert wurden, ein fehr ab= sprechenbes Urtheil gefällt hat. -Regimentsarzt Willard vom Erften Illinois Regiment hat fich bor ber Rommiffion bereits ahnlich ausegfpro= den wie bamals Dr. Genn. Er er= klärte, bas eingekochte und präfervirte Rinbfleisch tauge an fich nicht viel, fei aber in einem Tropenflima als Nahrungsmittel unbedingt zu verwerfen. - Oberft Borter bom Gediften 3lli= nois Regiment berichtete über bie Er= fahrungen feines Regimentes mit ben Fleischpräserven. Auf ber Ueberfahrt nach Porto Rico, fagte er, hatte eine größere Bartie Biichfen-Rinofleisch. weil ihr Inhalt in Faulnig überge=

gangen war, in's Meer berfentt wer= ben muffen. In Borto Rico felber hatte bas Regiment ebenfalls ein Mal gange Bagenlabungen Büchfenfleifch, bas abfolut ungeniegbar gewesen fei, bericharren muffen. In Diefem lette= ren Falle moge bie Urfache bes Ber= berbs übrigens in ber unborfichtigen Behandlung gelegen haben. Das frag= liche Fleisch fei zu früh ausgelaben worben, mare bann faft einen bollen Tag lang bem Sonnenbranbe ausge= fest gewesen und fchlieflich ju Bagen fechs Meilen lanbeinwärts bis jum Lagerplage bes Regiments transportirt worben. - Rapitan Demmil bom Erften Minois Regiment mußte gleichfalls bon Büchfenfleisch zu ergah= len, das auf der Ueberfahrt feines Re= gimentes nach Cuba in's Meer gewor= fen werben mußte, weil es ftintend ge= worben war. Später in Cuba fei es nur hin und wieder vorgetommen, bag fich unter bem Büchfenfleisch eine Büchse mit verdorbenen Inhalt befun= ben habe, und im Allgemeinen ift Beuge ber Unficht, bag bei vorsichtiger Behandlung bas Fleisch, wenigstens in ber Nabe ber Rufte, in geniegbarem Zuftande geblieben ift.

Die Stadt verantwortlich ge: halten.

In Rolfton's Morgue, Nr. 22 Abams Strafe, ift heute ber Coroners= Inquest an der Leiche Frank hewitt's beendet worden, welch' Letterer, wie er= innerlich, bon einer einfallenden Mauer bes abgebrannten McClurg=Gebäudes erschlagen murbe. Das Beweisma= terial ergab, bag bie Stadt es verfäumt hatte, genügende Schuhmagregeln gu treffen, und bie Gefchworenen legten beshalb auch die Schuld an bem beklagenswerthen Unfall ben ftablifchen Beamten gur Laft, ohne indeffen be= stimmte Personen namhaft zu machen.

Gelbitmord im Gefananik.

Mus Joliet ift die Nachricht einge= troffen, daß im bortigen Staats= Ruchthaus ber aus Chicago ftammen= ber Mörder Bruno Buhan Gelbstmord burch Erhängen begangen hat. Der= felbe erschoß im Juni v. J. feine Bel= fershelferin bei Schleichdiebftahlen. Frau Rellie Urmlin, als bas Baar bon einem hüter bes Gesekes überrascht wurde und Puhan Letteren niederknal= len wollte. Er wurde beshalb zu le= benslänglicher Buchthausstrafe berur=

Buhan mar ein Deutscher bon Be=

Difglüdter Selbfimordverfud.

burt und 27 Jahre alt.

Der 48 Jahre alte Ernft Blieber, No. 7601 Cottage Grove Abe. wohn= haft, machte geftern Abend einen Gelbstmordverfuch, indem er mit ben Behen feines rechten Fußes ben hahn einer gelabenen und auf fich gerichteten Winchester=Büchse abbrudte. Die Ru= gel glitt an einer Rippe ab und ber= urfachte nur eine ungefährliche Fleisch= wunde. Der Unglüdliche, ber früher in ben Bullman=Werten angeftellt mar, gibt Urbeitslofigfeit als ben Grund feiner voreiligen That an. Er fand im County=Hospital Aufnahme.

* Der Frachtbampfer "Atlanta", von ber Goodrich=Linie, ber geftern Abend, mit 30-40 Baffagieren an Borb, ben hiefigen hafen auf ber Fahrt nach Ma= nitovoc berließ, ift vier Meilen füblich bon Racine, Wis., aufgelaufen. Es find fofort bon hier aus mehrere Schlepper bem Dampfer gu Bilfe ge= fandt worden.

Das Better.

Bom Better:Bureau auf dem Auditorium:Thurm ird für die nächten 18 Stunden folgende Witterung ird für die nachnen is Gunner in ber Conce beute Chicago unin Ilngegend; Regen ober Conce beute Chicago unininglienperatur wahrend der Racht

Tefet die "Gonntagpoft". mighanbelt haben.

Die Großgeschworenen.

Morgen fommt der Becker-fall an die Reihe.

Wegen bes Registrirungstages, bas ben bie Groggeschworenen heute feine rege Thatigteit entfaltet; fie gingen ba= bei bon ber Absicht aus, ben zahlreichen Beugen, die fonft hatten borgelaben werben muffen, bie Belegenheit gur Musübung ihrer Bürgerpflicht nicht gu verfümmern. Morgen wird die Unters suchung gegen ben Frauenmörder Mu= guft Beder eröffnet. Das schaurige Beweismaterial, zu beffen Auffindung Beder ben bamit beauftragten Boli= gisten perfönlich verholfen hat, befindet fich, unter sicherer Bermahrung, bereits im Berathungszimmer. Staatsan= walts-Gehilfe Bearfon, ber die Un= flage bertritt, hofft mit Beder's Ueber= führung leichte Arbeit zu haben. Zu bem ichwerwiegenden Beweismaterial. bas Beders frühere Betenntnife abge= ben, fam geftern noch bie ihm entlocte Mittheilung, er habe ben Ropf von ber Leiche feiner Frau querft abgeschnitten und ihn in bas tochenbe Baffer gelegt, bamit er ben Unblid ber Ermorbeten loswerbe. Dann erft habe er bie 216= fochung ber anderen Theile vorgenom=

Die Großgeschworenen werben fich bes Weiteren mit ber Frage beschäfti= gen, ob bie Wirthschaften pünftlich um Mitternacht geschloffen und Sonntags gar nicht geöffnet werben follen, fomieauch mit den gahlreichen Anklagen, Die ber Mobeprediger Reb. 3. Q. A. Benth und bie von bemfelben bertretene "Law Enforcement League" gegen die Befiber von angeblich übelbeleumundeten Wirthschaften, Nicel = Einwurfsma= fchinen und bon obscönen Bilbern in öffentlichen Lokalen anhängig gemacht

In bem gur Beit bor Richter Waterman geführten Prozefberfahren gegen Frant Genne, der befanntlich beschuls bigt wird, als Schahmeister bem tathol. Förfterorden \$436 und bem Sofbauer= Sof jenes Orbens \$69.45 beruntreut au haben, machte bie Bertheidigung heute mit Erfolg geltend, daß der Angeflagte bas ihm gur Laft gelegte Bergeben nicht begangen haben tonne, ba er als gut= ftehenbes Mitglied jenes inforporirten Ordens fich nicht felbft habe bestehlen fonnen. Der Fall wurde baraufbin niebergefchlagen, und bie Belaftungs= zeugen begaben sich sofort vor bie Grofgeschworenen, um die Erhebung einer neuen Unflage gegen Genne au

ermirten. Die Grand Jury hat heute in 14 Fällen Untlagen erhoben, barunter wei Anklagen gegen ben vertrachten Bantier C. F. Gillet, in La Grange. Derfelbe wird beschulbigt, Depofiten angenommen zu haben, nachbem fein Kinang-Institut bereits infolvent war. Robert Moren und Frederick Manbel, bie \$500, beziehungsweise \$244 bebo= nirten, traten als Saupt=Belaftungs= zeugen gegen ben Bantier auf.

renen weiteres Beweismaterial gegen ben angeblichen hehler Ralph L. Oftranber unterbreitet. Das Chepaar Michael Conlon, von Nr. 349 West Monroe Strafe, bezichtigte benfelben, gestohlene Golbsachen angefauft gu

niebergeschlagen murbe mangelnber Beweise halber die Anklage gegen bie Farbige Henrietta Drage, welche ihre Raffegenoffin Roganna Grey mit bem

Tobe bebroht haben follte. Boll banger Erwartung.

Silfs-Richter Wheatley bom Countygericht hat bem Maffenverwalter ber bertrachten Gillet'ichen Bant in La Grange nunmehr bie Erlaubnig gur Deffnung ber Depositenschränte in bem Sicherheitsgewölbe ber Bant er= theilt. Die Deffnung ber einzelnen Fächer hat jedoch in Gegenwart bes Inhabers und zweier Zeugen gu erfol= gen. Nachmittags um 1 Uhr follte mit ber Deffnung begonnen werben. Die Miether ber Schränte maren banger Erwartung boll, benn fie befürchteten. baß es in benfelben recht leer ausfehen würde. Man muthmaßt nämlich, bak Gillett bie Schränte bor feiner Abreife ausgeräumt hat. Bon ben 50 Coubfächern des Gewölbes find 40 vermies thet gemesen.

Mus der Stadthalle.

Die geftern bom Stabtrath paffirte Budget-Borlage für 1899 befindet sich jest in ben Sanben bes Manors, ber angeblich gewiffe Gehaltserhöhungen vetiren will, welche bie Jahres-Berwilligung um etwa \$80,000 höher flellen, als die Voranschläge bes Finang=Ro= mites. Auch wies ber Mapor heute barauf hin, daß bas Bubget in feiner jegigen Form bie ftabtischen Ginfunfte um nahezu \$326,000 überfteige.

Dr. G. Benjamin Unbrems, berBorfteher des ftädtischen Schulmesens, ift heute aus Milleran, Bis., wofelbft er Privatangelegenheiten zu erledigen hatte, bierher gurudgetehrt.

* 3m Great Northern Hotel organis firte fich beute ein nationaler Frauen-Silfsberein ber Blue and Gray Les

* Die Brüber William und Matthem Rowan, ein paar baumftarte Buriden. murben heute bon Boligeirichter Doo= len unter Ordnungsftrafen bon je \$10 in die Bridewell geschickt, weil fie ihre brei Schweftern, bon benen fie fich ernahren laffen, jum Dant auch noch

Vergrößern den Absah durch niedrige Preise Millwoch.

Rleider-Departement. danzwollene fanch Cassinere und Sair Legenteiste Sosen für Männer, Be-ber Maar Beise Anaben, mit fanch Auffle Kragen und Stulpen, werth 30er 29c werth 39c . laur Cheviot Aniehofen für Anaben, mit batentirtem Baift Band, für ... seihe gebügelte Gemben für Anaben, mit leinenem Bufen, alle Größen, für 39c

Souh-Dept-2. Aloor. ihe Slippers mit Jancy Schleife und 49c conade, bejoningt, für Der Schnür-Schube für Lamen, fanch Luch-Obertheil,

gang Leber, die neueste Mode, alligen, werth \$2.00 per 1 1.50 Baar, für ...
Teine Kangaros Calf nahtiofe Schnürschube für Knaben, trennen niemals auf, feine Reparirungen borzunehmen, die beken Werthe die je in unserem Laden baaren, werth \$2.00 per Kaar, für Lamen, jedes Kaar killen kollen für Lamen, jedes Kaar kollen kollen kollen für Lamen, fedes Kaar kollen kollen für Munmern 690 mind alte Moden, für nur

Dritter Floor.

PhS. gute Cualität Shirting Prints, in effecn bon 2 bis 10 PhS. lang, esiell, per Parb.
PhS. ertra ichwerer weißer Cambric, 36 Ibreit, werth 10c
Path, ffir 61c per Nath, fitt 1000 Pds. ertra ichwerer fleeced Comforter Ereton, bubiche Mufter, werth 123c
per Nath, für
1200 Pds. 32 30f breiter feiner ichwarzer und
weither Aleiber-Sateen, werth
15c, die Parb
3500 Nards gute Qualität gebleichter Muslin,
weiche Appretur, werth 41c,
bie Plarb für 2c beriche Appretur, werth 44c, bie Pard für . 20c bie Pard für . 4000 Pards echter beutscher blauer Aleider Raliko, gange Etiide, niemals unter . 10c vertauft, die Pard für . 20. 375 Stilde elegante Karlor Spigengardinen, 100) verichiebene neue Kuntwirfe in Bruffeleiffelschottischen Rechen und Novelties, weih und eert, 3½ Yards lang und 60 Jose breit, werth bon 82.75 bis zu \$3.50, das Baar für . 189 85.50, 1.89 Dritter Floor (Fortfebung.)

2000 neueste Facon Batent Rüdelse In GardinensStreder, garaulire, n i dit zu
rosten, werth \$1.00, siur
75 Dus. 10-4 und 12-4 ganzseinene bestranste
Thotisider, weigre und sarbiger Borber, werth
\$1.50, in biesem Berlaufe
für
100 Sets ganzseinene gebieichte Tischtlicher, mit
12 dazu passennen Kaptins, gut
\$3.50 werth, für

Cloat Dept.

150 Damen: Brappers, gemacht aus ertra ichwes rer Bercale, besetht mit Braid und Schulters Auffles, bolle 34 Pards weiter Efter, bereft baffend, burdle und mittlere Farben, in allen paffend, bunfle und i Größen, werth \$1.69, 98c Größen, werth \$1.69, für 100 Damen-Rleiberröde aus Brocadeb Seibe, mit Bercaline gefüttert, alle Größen, reg. \$7.00 Werth, für 175 neueste schwarze gemusierte Kleiberröde für Damen, 10 Knöpfe aun Rüdden, mit seibener Cord geichnürt, mit Bercaline gefüttert, extra geit gemacht, perfett bassenb, billig 2 48 311 \$1.00, in diesem Bertauf nur 225 ganzwollene Chebiot Frühjahrs- adets für Damen nnb Mädogen, in Blau, Braun und Schwarz, gut gemacht, alle Größen, 3 48 werth \$5.50, für

Bajement. Beste weiße ober braune glastrte Etein:Aridae, 1 bis 6 Gall., per Gallone für Ein:Gall. weiße glastrte Milds Schüffel, werth 10e das Etild, für Beste weiß od. braun glastrte Eteins Jugs, 1 bis 3 Gall., per Gall.

Groceries. Fanch Wisconfin Creamery Butter, 17c. Enrift & Co. Bindofter Schinten, per Bib. 42e Allerbefte Coba Craders, p. Bfb. 31e Gagle ober Gigin Buder Corn, per Buchfe . Te Befte beutiche Dill ober faure Bidles, per Dugenb . . .

Reiner Frucht-Bello, 5 Bib. Steinfrug . . 11e

Mocha Jaba ober Beaberry Raffee, per Bf. 15e

227-229 FURNITURE & CARPET CO Jedermann hat Kredit.

Große Srühjahrs-Unsflellung



der hübschesten Sachen um ein Beim auszustatten.

Bier ist ein spezieller Bargain:

5000 einzelne fanch

Schaufelstühle,

in fünf Fagons, gemacht von Antique Giden-Politur, hohe Riidlehne und fein geschnitte und gut verftartte Armlehnen. Bemacht für Bequemlichkeit und find fehr modern, bei diefem Bertanf

Telegraphische Nolizen.

Muscatine, Ja., vergiftete sich in einem Anfall von Schwermuth über den Tod feiner Gattin.

- In Morristown, Ba., erichof ber 48jährige John Arah fein 9jähriges Sohneben Milton und beging bann Selbsimord.

- Gine Coroners=Jury in St. Louis erflärte, bag 2mm. Reufel berech= tigt gewefen fei, Fred Bomlit gu er= fchießen. Die Töbtung war bei ber Primarmahl am letten Donnerstag Abend erfolgt.

- In New York wurde Graf Mariane be Baremba, ein polnifcher Gbelmann bon imponirenbem Meugern, welcher fich mit einer reichen jungen Rem Norferin verheirathet hatte, wegen Großbiebstahls zu brei Jahren Bucht= haus verurtheilt.

- Die Gegend von Wannesboro, Georgia, wurbe, wie nachträglich mitgetheilt wird, am Conntag ebenfalls bon einem Birbelfturm beimgefucht, und auf einer einzigen Farm wurden 11 Saufer umgeweht. Coweit indeß befannt, ift bort tein Menschenleben gu beflagen.

- Als man aus ben Trümmern bes niebergebrannten Wohnhaufes von John Moore in Sutchinson, Rans., Die Leichen ber fünf Rinder Moore's en!= fernte, wurde entbedt, daß bie Rinder icon bor bem Brand ermorbet worben maren! Moore ift in Saft, und man fpricht bon einem Lynchgericht.

Der wohlbekannte



Wiener Spezialist

New Era Medical Institute bebanbelt mit beitem Erfolg alle veralteten und ichwierigen Leiben beiderlei Geichlechts. icht nur reine europäiiche Argneien, bie

Magen, Bebers und Afterenteiden bauernb geheilt. Schwindlucht (Inberculofis) wird bon ihm mit wundervollen Erfolg kurtet. Rheumatisiums und alle Blut- und hautfrant-beiten in fuzer Zeit gebeift.

eiten in freger Zeit gegett.
Antarch, Afthma und Kungenleiden kommen in den Areis feiner Spezialität. Alle hernischen Arant-eiten beiderlei Geschlechts ichnell und dauernd kurtet. Eretreiztent in Reden. Der Doftor hat die be-ten eiektrischen Apparate zur Bedandlung seiner Ka-ienten. Rervofe Beiden in kurzer Zeit günzlich

echtunben: 9-12, 2-8, Mittwoch nur Countags: 10-2. ew Era Medical Institute in Stein Gra

- Bu Laredo, Ter., fam es gu ei= nem bebrohlichen Streit zwischen Merifanern und Amerifanern; Erftere waren über bie Isolirung einiger Po= - Der 60jahrige hermann Ahlf in denfranten erbittert. Unfangs faben fich die Behörden veranlagt, Bundes= Militar zu verlangen; bann aber berichteten fie, baß fie ohne Silfe imftanbe feien, die Situation zu beherrichen. Tropbem trafen Bunbestruppen ein.

> - In Sabana find Bufammenftoge zwischen ber Polizei und Bobelhaufen etwas Säufiges. Die feit Generationen beftebende geheime Berbrecher = Gefell= ichaft "Manigos" scheint bei jeder Bele= genheit die Polizei angreifen zu wollen und wehrt sich verzweifelt um ihre "Eriftenz". Auch auf Blantagen in ber Nahe bon Sabana ift es gu ei= nigen bofen Auftritten gefommen. Doch wird es nach ben letten Berichten neuerdings wieber etwas ruhiger.

Mitaland.

— Aus London wird bas Ableben bes berühmten Malers W. S. Millais gemelbet.

- In ber fübamerifanifchen Repu= blit Beru haben Ueberschwemmungen großen Schaben verursacht.

- Das beutsche Rreugerboot erfter Rlaffe "Deutschland", mit Bring Sein= rich bon Breugen an Bord, ift bon Kiao-Tschau nach Nagasati, Japan, abgefahren.

- Es heißt beftimmt, bag Maria Chriftina, bie 41jahrige Ronigin=Re= gentin, bemnächft einen öfterreichischen Ergherzog heirathen werbe.

- Un ber phrenaischen Grenge bon Spanien foll ein ernftlicher Rarliften= Aufftand ausgebrochen fein; boch tonn= te noch nichts Näheres in Erfahrung gebracht werben.

- Der Winter ift in England auf's Reue eingefehrt, und London, wie überhaupt bas gange nörbliche und mittlere England, wurde bon gewaltigen Schneefturmen heimgefucht. Gleichzeitig herrschten auf ber Nordfee heftige Stürme.

Giner Ungabe bes Barifer "Journal" zufolge murbe auf einen Solbaten, welcher am Beaumont= Thurm, unweit Toulon, Bache ftand, gefchoffen. Die Rugel brang burch bas Rappi bes Golbaten. Diefer erwiberte das Feuer; doch der Angreifer entkam.

3m britifchen Unterhaus murbe bie Regierung über bie, am 23. Je= bruar bei Manila erfolgte errthumliche Erfchießung bes englischen Matrofen Simpfon burch ameritanifche Truppen interpellirt. Der Parlamentsfefretar bes Musmartigen ermiberte, bag bie Regierung nichts hinsichtlich Schabenerfah-Forberungen thun fonne, folange nicht bie Poftnachrichten über biefen Borfall eingetroffen feien.

- In Berlin wurde ein Baar ver-

welches bie Londoner Wahr= fagerin Frau Breisnid und ihr Gatte gu fein fcheinen. Wie erwähnt, murbe im Saufe ber Breisnid in London eine Frauenleiche gefunden, welche offenbar fo gefleidet worben war, bag fie mit ber Breisnid felbft bermechfelt merben follte; das Breisnid'iche Baar aber war berichwunden. Die in Berlin Ber= hafteten nennen fich "Briefewid" und "Deb"; fie leugnen, einen Morb be= gangen zu haben, geben aber zu, baß fie

wegen einer ungefetlichen Operation

flüchtig geworben feien. - Bei ber, icon ermahnten feier= lichen Aufnahme bes Pringen Walbe= mar (altefter Cohn bes Bringen Bein= rich bon Preugen) in die beutsche Urmee und Flotte, ju Riel, hielt Raifer Wilhelm eine Ansprache, worin er fag= te: "Es ift bas Borrecht ber Pringen aus bem Saufe Sobenzollern, bag fie bon ihrem gehnten Jahre an lernen, wie fie ihre Rraft und ihre Urbeit bem Dienfte bes Baterlandes weihen, und in bie Garbe eintreten, die jo viele Sobenzollern in ihren Reihen gesehen hat. 3ch hoffe, bag bie Pringen meines tonig= lichen Saufes ihre Dienfte mit gleichem Gifer ber Flotte wibmen werben, und bag bie lettere ben vielversprechenben jungen Prinzen Walbemar zu einem fähigen und tapferen Offizier heran= machfen feben wird, ausgezeichnet burch feine Baterlandsliebe, wie fein erlauch= ter Bater." Bum Schluß brachte ber Raifer ein Soch auf ben Bringen Bein= rich bon Breugen aus. Un bie Feier fcolog fich eine Flottenparade an.

Dampfernadrichten.

Mugetommen. Bhiladelphia: Baegland bon Liber-

Untwerpen: British Ring von New Boulogne: Werkendam, bon New

Dork nach Rotterbam. Liberpool: Bovic von New York.

Bremen: Raifer Wilhelm ber Große von New York.

Abgegangen. hamburg: Patria nach New Port. Gibraltar: Ems, bon Genua nach Um Ligard borbei: Friesland, bon

Lotalbericht.

Untwerpen nach New York.

Bur den Daffen-Broteft.

Dertheilung der Eintrittsfarten. - Einfen dung von Beldern.

Gefretar Plaut bom Arrange= ments=Ausschuß für die deutsche Pro= teft=Versammlung im Auditorium hat nunmehr bie Lifte bon Gefuchen um Ginlagtarten gefchloffen. Er wird biefe morgen fichten und, im Berhältniß gu ben im Aubitorium borhandenen Siggelegenheiten abstufen. Um Donnerstag, Nachmittag um 2 Uhr, werben bann die Ginlaftarten in ber Dr= pheus-Balle, Schiller-Building, an bie Bertreter ber angemelbeten Gemein= ben, Logen und Bereine ausgetheilt merben.

Solche Bereine, Logen und Gemeinben, welche als Roftenbeitrag für bie Berfammlung Gelber bewilligt haben. find ersucht, ben betreffenben Betrag herrn C. S. Plaut, Bimmer 1135 Stod Erchange=Builbing, gutommen gu laffen. - Un herrn Plaug moger fich auch Privatpersonen wenben, welche gur Dedung ber Untoften beigu= fteuern wünfchen, ba bie Mitglieber bes Sammel-Musichuffes unmöglich jeben Gingelnen erreichen fonnen.

"Ba wünscht Ihnen wiffen zu laffen, baf es ihm in fünf Minuten half. Die Leute find bier fast berrudt banach, meil Orangeine "Ba" fo balb geheilt hat." ("Ba" ift herr David Womer, Namestown, Ba., ber gehn Jahre an Rheumatismus litt.)

Gine Lebensmude.

Frau James Reefe murbe geftern Abend bon ihrem Gatten in ber Fa= milienwohnung, Rr. 418 Oft North Mpe., als Leiche porgefunden. Sie hatte in einem Anfalle bon Schwer= muth, hervorgerufen burch längeres Rrantfein, ihrem Dafein burch Gin= athmen bon Leuchtgas ein Enbe ge= macht. Die Lebensmube ftand erft im Alter bon 26 Jahren.

Leset die "Honntagpost".

* Der frühere Juwelenhandler Charles Kinsman, ber Berficherungs-Ugent Thomas J. Finneh und ber Sandlungsbiener Arthur 28. Dee ha= ben beim Bunbesgericht um bie Ent= laftung von Berbindlichfeiten im Befammt=Betrage von \$148,900 nachae= fucht, welche bon Banterotten herrub= ren, die fie bor Jahren gemacht.

Bur Wablkampagne.

Die "Municipal Doters' League" veröffentlicht eine Liste empfehlenswerther 211dermen-Kandidaten.

Seute ift der einzige Regiftrirungs: Tag!

Weitere Bewerber um Sit und Stimme

im Stadtrath. Das fozialiftifche Gidet.

Allerlei Bahl: und Ward-Renigfeiten. heute ift ber einzige Re= giftrirungstag für bie bevorftebenbe Stadtmahl, und alle Diejenigen, Die feit ber letten Wahl ihren Wohnsit verlegt ober ihren Namen noch nie= mals in die Stimmliften haben eintragen laffen, muffen fich heute registriren laffen, widrigenfalls fie nicht mählen tonnen. Die Regiftrirungsplage in ben einzelnen Preginften werden bis 9 Uhr Abends offen fein, fobaf Jebermann vollauf Gelegenheit hat, feiner Pflicht nachzutommen.

Man erwartet, bag in ben 1117 Prezinkten berStabt etwa 50,000 neue Ramen ben Stimmliften bingugefügt werben, die bor Allem aus ber 1., 2., 17., 18., 19., 23., 26., 31., 33. unb 34. Ward fommen follen.

* * "Munteipal Boters' League" empfiehlt ben Stimmgebern bie Ermahlung folgender Albermen=Randi=

Mlling, 3. Warb, Republitaner. Burt, 9. Warb, Demofrat. Novat, 10. Warb, Republifaner. Smulsti, 16. Warb, Republitaner. Goldgier, 22. Warb, Demofrat. Rector, 28. Warb, Republifaner. Relfon, 32. Marb, Republifaner. Bennett, 34. Warb, Republifaner.

Reber bon ben Genannten", fo beift es in bem Bericht ber Liga, "bat fich in Stunden ber Bersuchung mader gehalten; fie find Alle erprobt und für würdig bes Bertrauens ihrer Mitburger befunden worben."

Muf Grund ihres bisherigen Records follten nach Anficht bre "Muni= cival Boters' League" folgende Randi= baten geschlagen werben:

Renna, 1. Warb, Demofrat. Coot, 2. Ward, Demofrat. 28m. D. Rent, 11. Warb, Rep. Brenner, 7. Warb, Republifaner. Bibmill, 9. Ward, Republifaner. Brennan, 18. Warb, Demofrat. MIwart, 20. Ward, Demofrat. Muehlhofer, 22. Ward. Rep. Barrh, 24. Mard, Demofrat. hannes, 26. Ward, Demofrat. Reichardt, 30. Ward, Demofrat. * *

Runmehr ift auch bie Sozialbemo= fratie in ben Wahltampf eingetreten. Diefelbe hat geftern folgendes Tidet aufgeftellt.

Mayor—Thomas G. Kerwin. Stadtschatmeifter-Jatob Winner. Stadtanwalt-Charles Soelte. Stadtschreiber-Chas. 21. Barrifon. * * *

Geftern war ber lette Zag, an bem bie Betitionen für bie unabhängigen Albermen=Randibaten eingereicht mer= ben tonnten, und Stadtschreiber Loeff= Ier hielt feine Amtsftube bis Mitter= nacht offen um allen Bemerbern Gele genheit zu geben, bas Berfaumte nachzuholen.

Der Randidatenlifte find geftern fol= genbe neue Namen hingugefügt worben: 5. Ward-S. C. Dreesboat, Sog. Arbeiterpartei; F. G. Barn, Unabh. Rebubl.

6. Ward-Robert R. Sloan, Unabh. Demofrat. 7. Warb-Mofes Beisfielb, Gog.

Arbeiterpartei; H. Shebsth Wolf. 8. Ward-John Baumel, Sozialbe= motratifche Bartei.

9. Mard-F. Roftursti, Cog. Ur= beiterpartei; Baclab Munbea, Sogial= bemotratische Partei; Bm. S. Ben-

nett. Unabh. 10. Ward-S. Sale, 702 Califor= nia Avenue, Gog. Arbeiterpartei; Otto Ragel, langer Termin; Emanuel La= per, Sozialbem. Partei; George Roop, Sogialdem. Partei, furger Termin.

11. Ward-Frank G. Walfh, Un= abhängiger Dem.; Jeffe I. Wilson, Altgeld Dem. 12. Ward-D. S. Daly, Soz. Ar=

beiterpartei; Sugh W. Matthews, Prohib.; Tilghman S. Albright, Un= abhängiger Republ. 13. Ward-John John Collins,

Sog. Arbeiterpartei. 14. Warb-Chas. Schmitt, Sog. Arbeiterpartei; Dr. Benry Brophy,

Brobib. 15. Warb-Jof. Macejowsti, Cog. Arbeiterpartei; Otto Fifcher, Burger-

16. Mard-D. Gonedi, Sog. Ar= beiterpartei; John B. Romoinsti, U.

DR. WILDMAN. Spezialist.

Ratarrh ber Rafe, Reble, Lungen, bes Magens, ber Blafe unb Rieren; Saut = Rrantheiten, Rheumatismus und Rerven= frantheiten geheilt burch Glet-

Ro. 195-197-199 State Str., gegenüber ber Fair.

Sprechftunben: 9:30 Borm. bis 4 Uhr Rachm. und Abende 7 bis 8 Uhr. Sonntags: 9:30 Borm. bis 1 Uhr Nachm.

19. Warb-J. M. Jacobson, Goz. Arbeiterpartei.

22. Bard-Robert Bauer, Cog. Ur= beiterpartei. 23. Ward-Andrew 3. Gulberg, Soz. Arbeiterpartei.

24. Bard-James Bain, Cog. Arbeiterpartei. 25. Ward-Fred J. How. 27. Ward-David B. Fonda.

28. Ward-Gus Larfon, Sog. Arbeiterpartei; Thomas Sanle, Unabh.

29. Warb-Cornelius 3. McCar= thy, Unabh. Dem. 30. Ward-henry Glafer, Sog. Ar=

beiterpartei. 31. Ward-Charles Frig, Sog. Ar= beiterpartei; Wm. S. D'Donoghue. 33. Ward-W. Boftuffun, Goz. Arbeiterpartei; Chas. C. Clart, Unabh. Republ.

34. Marb-James Ofterling, Gog. Arbeiterpartei.

Insgesammt haben fich jett 151 211= bermen=Randibaten beim Stadtichrei= ber angemelbet.

Abam Ortfeifen, ber bemotratische Randidat für das Stadtschagmeifter= Umt, hat geftern fein Rampagne= hauptquartier im Geschäftsgentrum ber Stadt eröffnet.

Gine Sondirung ber 200 Mitglie= ber ber Effettenborfe foll ergeben haben, daß nicht weniger als 150 von ihnen für bas Sarrison=Tidet ftimmen mer=

Die republifanischen Rampagnelei= ter fträuben fich angeblich bagegen, bas Bild Tanner's als "Empfehlungsbrief" für die Randidaten auf dem Stadt=Ti= det zu benüten, und thatfächlich ift dasselbe bis jest auch nirgends zu fe=

Morgen, Mittwoch Abend, wird Bundes-Senator Mafon in Balfh's Salle, an Milmautee Ave. und Roble Strafe, eine Rampagnerebe gu Bun= ften Carters halten. Die Rongrefimit= glieber Boutell und Jog werden näch= fte Woche für ihren Parteigenoffen auf ben Stump gehen.

3m "Grand Bacific Sotel" finbet heute, Dienftag Abend, eine Reorgani= fations=Berfammlung bonGrundeigen= thums-Matlern ftatt, die fich für Sarrifons Wiebermahl intereffiren. Die herren henry U. Rnoth, C. L. Sammond, D. D. Rerfoot, F. A. Barnes, 3. R. Croder und Wm. R. Humphren haben ben Aufruf zur Theilnahme erlaffen.

County=Affeffor James 3. Gran, ber am Camftag von ben Demotraten bes North Town für bas Affefforsamt nominirt murbe, hat geftern bem Grefutiv=Ausschuß feiner Partei einen Absagebrief zugefandt. Er begründet fein Borgeben bamit, bag er als Mitglied ber County-Affefforsbehörbe nicht gleichzeitig basfelbe Umt im Township betleiben tonne.

In ber 1. Ward ift ein "Unabhängi= ger Politischer Klub" gegründet wor= ben, bem fofort hunbert Stimmgeber beigetreten find. Go wenig wünschens= werth es auch ift, fo scheint "Sinth Dint" Renna boch soweit die besten Aussichten zu haben, die Ward auch für bie nächsten zwei Jahre im Gemeinberath zu bertreten.

Alberman E. Miling, ber bon ben Republikanern wieder aufgestellt worben ift, ift ber einzige Stadtraths= Ranbidat, ber feine Opposition hat, ba bie Demotraten ihn ftillschweigenb inboffirt haben.

Die "Municipal Boters' League" hat heute ihre Agitation gegen folgende Alberman=Randidaten instematisch be= gonnen: Alberm. Coot, 2. Bard; Er-Alberm, Brenner, 7. Barb: Gr-Alberm. Rent, 11. Warb, und Alberm. Alwart, 20. Ward.

In ber 25. Ward haben bie Demo= fraten in ber Person von Albert Holft einen empfehlenswerthen Alberman= Ranbidaten aufgeftellt. Derfelbe bat fich bereits unummunben gu ben Mringipien ber "Municipal Boters' League" bekannt und sich auch verpflichtet, treu aur Cache bes Bolles im Freibrief= Rampf halten zu wollen.

* * * Der "Deutsch-bemofratische Club b. 2. Ward" hat geftern Abend folgenden Borftand ermählt: G. M. Buchholk. Brafibent; Freb Pfeiffer, Gefretar; ferner Beter Wenbel und Sat. Schweiger als Delegaten gum Bentral=Romi= te der deutschen Demokraten von Cook County. Beiterhin murbe beichloffen. bie Ranbibatur bon Carter S. Sarri= fon, Abam Ortfeifen, 28m. Loeffler, Unbrew Rhan und bem Alberman= Randibaten ber 2. Bard, B. 3. Coot, gu indoffiren und für beren Bahl thatfräftigft einzutreten. * *

Da heute Regiftrirungstag ift, fo finden nur bereinzelte politifche Bablbersammlungen ftait, und awar: Demotratifche:

Rr. 253 S. Clart Strafe-Rebner: Andrew Soehngen, Frank Comerford u. A. Freudenbergs Salle, 35. Strafe und Southport Abenue-Redner: Dr. S. Reiß, Mar Stern u. A.

Rr. 145-147 Oft Ranbolph Str. - Redner: L. von Bechmann u. A. Rrifdlings Salle, Rr. 824 Girarb Str. (15. Warb)-Rebner: Dr. Theo. Rohlfs, G. B. M. Creuk.

Altgeld Demotraten: Mu= rora Turnhalle, an Milwaufee Abe. und huron Strafe. Alle, welche ihren Rheumatismus loszuwerben wunschen, jallten eine Flasche Einer & Amends Regent Rr. 2851 probiren. Gale & Blodi, 44 Monroe Etr. und 34 Wafbington Str., Agenten.

* Gegen Zusicherung eines Jahrgelbes bon \$1200 und bie Uebernahme aller ihrer und ihres berftorbenen Gat= ten Schuldberpflichtungen burch bie Familie bes Berftorbenen bat bie Bittme bes Bitt Bafbburne von bem angebrohten gerichtlichen Borgeben gegen befagte Familie Abstand genoms

Eine Blut-Kur frei versandt.

Gine freie Derfuchs-Behandlung jedem Peidenden privatim übersandt.

Gin wunderbares Mittel für eine ichredliche Rrant. heit - Die Beilung ift dauernd.

eines foredlichen Leidens, merben ibr berg hober folagen fühlen, wenn fie lefen, bag ein neues Dittel entbedt ift, bas nicht nur bauernbe Beilung fichert, fonbern auch bie Rrantbeit in mertwurdig

Das Mittel führt ben Ramen Sifilibe und ift bie Entbedung bes tonfultirenden Argtes in bem ftaat: lichen Mediginifchen Juftitut.

Obgleich bas Mittel erft bor Rurgem entbedt murbe, Obgleich das Wittel ert borkurgem entoect wire, ift es boch mährend der leckten drei Jahre gründlich berlucht worden und dat Valle furirk, die absolut außer dem Bereiche menischicher hilfe zu stehen schler der fortduernde Erfolg des Mittels und die Rrankbeit durch diesen konten. Der fortduernde Erfolg des Mittels und die Rrankbeit durch diesen das iene Heisten das er genügend wirk, um die Wolken der Berywistung zu beken und den Jahlitut veranlast, das Feld seiner Nühlichkeit, um die Wolken der Berywistung zu beken und den Derstlichen Kesserung zu freuen. Schief Euren Namen und Abresse an das State Mittels abjolut toftenfrei ju überfenben und ben Leibenben ju zeigen, bag enblich ein echtes Beil-mittel entbedt worden ift.

Gur bie große Majoritat ber Leute, bie ber fcred: ichen Rrantheit jum Opfer gefallen find, ift es uns

Mander Mann und mandes Beib, in ben Rrallen | erben den Reim in ihrem Blute ober haben fitrglich erben den Reim in ihrem Blute oder daven turzum fich einem Fall zugezogen, und ans diesem Brunde in es rathiam, zu sagen, daß laufende Geschwüre. Ausfallen der Haare, kubsersarbige Fleden am Körper, Speichelfiuß einige der bervortretenden Anzeichen der Krantheit sind. Da es nichts foftet, dies neue und wundervolle Gutdeclung zu versuchen, sollten die-jenigen, welche iden die Eutsenleiter Hot Springs, Speilatisken und Arkstumedizinzen absoluwien haben, Batentmebiginen abgelaufen haben, fich fofort an Diefes Inftitut menden und einen Ber-find mir bem heilmittel machen.

Schidt Euren Ramen und Abrene an ras Diete Debical Jufitut, 82 Bas Blod, fort Mabne, Ind., und Gud birth fofort portofrei eine Berjuchsprobe Sifilibe snachen. 3weifelt und sogere nicht. Cak Mittel ift frei für Ichen und wird gut verflegelt in einem gewöhnlichen Ladet verfandt, wodurch vollftame nothig, bas Uebel ju beichreiben. Aber viele Beute | bige Unauffälligfeit gefichert wirb. Schreibt beute.



Mach der

ober irgend einer andern hartnädigen Rrantheit braucht der Rorper Stürfung.

Arend's Phosphatic Beef, Iron and Wine

wird bon ben Mergten häufig empfohlen, benn es zeitigt ichnelle und zufriedenftellende Refultate. Es führt bem Gebirn und ben Merven die benothigten Phosphote gu, bermehrt ben Appetit und Berdauung urfacht Fleischanfag, gibt Blut und Rraft, Fine Quartflaiche wird Dies beweisen. Zauende von Chicagoer Familien faufen es bei ber Gallone - es ift ein Universal-Baus-

Plints 70c; Quarts \$1.25. Sütet Gud por Rachahmitugen. Es gibt nichts ähnliches wie Arend's in ber Bufam nicht in Gurer Apothete findet, geht nach

Arend's Drug Store, Madison Str., Ecke Fifth Ave. bubifr

Reine Schmerzen, fein Gas. Jahne gezogen ohne Schmerzen mittelft unferer fürglich verbefferten Methobe. Wir geben \$50 für ieben Bahn, ben mir nicht ohne Schmerzen ausguieben Jahn, den mit nicht ohne Schmerzen auszusieben dermogen.

"Ich dabe mir im Boston Dental Aarlor Jähne zieben lassen, ohne Schmerzen." Bran C. M. Brecher, Sime Schniegen darauft den Den 10 Jahren sie Angegen der über beiten.

Reine Aufrichen hoben uns den Keiten unw Eindruck zu machen.
Reine unwöglich niedrigen Breise, und die Wasserieben hoben uns die Wasserieben der Breise, und die Wasserieben.

Beste Gedig (S.S.W.1886) Goldsstättung aufw. d. 22-tax. Goldsstronen. 25 Sitter Füstung aufw. d. 21 Leven Füstung aufw. d. 22-tax. Goldsstronen. 25 Sitter Füstung Section Plates.

Warnung-

TRATH PLATES Wenn 3hr ju uns tommt, feht banach, bah 3hr

Boston Dental Parlors. State Offen Abende und Conntags. bbiabio

Eine glückliche Che 。1915年602日本中国大学的中国大学主义 einzugeben und gefunde Ainder zu zeugen, ferner alles Wifenswerthe über Geschlechtedskrantfeiten, jugendliche Exertermigen, Imporenz, Inkruckts barteit u. k. w. einkalt das alte, gediegene, deutsche Buch : "Der Kertungs-Anker", 45. Auft., 250 Seiten, mit vielen lehrreiden Abildungen. Es ift der einzig zwertässtie Rashgeber für Aranke und Gefunde und namenttlich nicht zu ernbeitern für Leute, die fich verheirarben wochen, ober ungludlich verheirarbet find. Bird nach Empfang bou 25 Cit. in Boft-Stamps forgiam berhadt frei zugelardet. DEUTSCHES HEIL-INSTITUT.
No. 11 Clinton Imae, Naw York, N. A. Der Mettnuck-Ankert ift and zu baben in

,, Der Rettungo-Unter" ift and gu haben in jicago, Jil., bei Chas. Salger, 844 M. Salfted Str.





TESTING FREE Milwaukee Ave. Optifer und Juweliere. Das vollständigste optische Departement mit neue-er Ginzichtung für das Untersuchen der Augen. s bellitanerune fini ichtung für das Untersuchen der mugen. Eure nugen toftenteet um 25feb, fabibo, 3m



BORSCH & Co., 103 Abams St., gegenüber der Boft:Diffice.

N. WATRY, 99 E. Randolph Str., 2011 fer. Obifer. Briden und Mugenglafter chie Spezialität, Robats, Cameras u. photograph. Material. geill Euch selon Franch Specific mer ale mer ale mer ale mer ale

ien und unnathrliche Entleerung der harm: Dezame. Beide Geschlechter. Wosse Anweitungen mit ieder Flatche: Breis 21.00. Werkant bom E. E. Stahl Drug Co. ober nach Emplang des Breise der Erprez ver-fandt. Abresse: B. L. Stahl Drug Company. Van Buren Strahe und S. Abenue, Chicase. Allinois.

Dr. J. KUEHN, (früher Afflienp-Argt in Berlin). Spezial-Argt für Haute und Geschlichtbuftrand-beiten. Etriffuren mit Gesetzigifät gebeilt. offica: 78 state Sir., Room 29.—G brech fin aben: 19-12, 1-2, 6-7: Soumaga 10-12, 10-26, 19, 80

Wir heilen Brnch vollständig, pofitiv

Reine Comerzen. Reine Operation. Reine Gi-



ver Merjection Mer tode in Der innuer vejeitigt. Gezitode, und das Bruchdand sür immer vejeitigt. Gezichriebene Garantie einer lebenslänglichen Zeilung in sedem Falle gegeben. Aunderte don Zeugnischen den mohlbekannten und puderiässigen Bürgern in Chicago, wiche dauernd geheilt wurden. Barum undersichennte Recie zahlen sübernden Abarum underzichennte Recie zahlen sie erzielen, der im Bereiche don Jedermann steht. Keine daben Webühren verlangt, und Jadlungen sonnen nach und nach gemacht werden. Warum leider Ihr and nach gemacht werden. Warum leider Ihr and niete gesährlichen Kennsteht, und es Euch unmöglich macht, die Kubert eines gesünden Mannes, zu verrichten, noch seinen Lohn zu verdienen. Unsere Wethode hot die Arobe dingemein als die wundersdarft einsteht und ist don der mediginischen Kissen des arzistichen und ist don der mediginischen Kissen der arzistichen kunft der Kenzeit anserbarke Entredung der arzistichen kunft der Kenzeit anserbarke Entredung der arzistichen kunft der Kenzeit uns fohmen, um Unterweizung in der Mechade zu erhalten, welche den allen Teilen des Aundes zu uns sommen, um Unterweizung in der Mechade zu erhalten, welche de Webandlung don Prüchne zu erhalten, welche de kanden kunft der Kenzeit und sie kenzeit und die Andere und Monate langem verden, Ungesührlich und Vedensgefahr unwöhrig gemacht dat. Bir verfaussen und Steht an Pruchdand, wir erzielen eine Deitung und Ihr ihne des Angenstiele und Blein. Kalen von Jämorrholben, Krihen. Kriivres Keichwüre und alle Krausteiten des Alfrets, Krausteiten des Magens, Leber, Nieren, Eingeweide und Blien, Kaleneine und nerwöse Koden und der Krausteiten des Krousteiten des Koopes, der Keiche und ber Lungen, nerwöse und der Krausteiten des Krausteiten der Krausteiten

jeder Art, einschieckisch beiger Luft und eleftrischer Vechaublung in jeder Form.

85 wer Mount für alle ärzfliche Bebandlung, einschlicklich Medizinen. Schiedt es nicht auf, sondern sondultirt isfort die zwertläftigen Spezialisten in dieiem alten Erablissenent, welche feit 18 Jahren als Thicaos's erfte und geschielte Aerzte anerkannt find. Konimitation frei, Kall Ihr aukerbald wohnt find Ariefmarfe für Aragedonen, wir aarantiren heilung per Lott in allen Källen, die wir in Verhandlung nehmen. Palienten befucht in allen Thetten der Seiter

KIRK MEDICAL DISPENSARY Jimmer 211 und 212 Chicago Opera Boufe Gebaude, 112 Glart Etrage, Gde Baibington

Stunden: 9 Bormittags bis & Abends. Sonntags WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE. 84 ADAMS STR., Zimmer 67 und 68, gegenüber ber Fair, Derter Builbing. Die Aerzte biefer Anftalt find ersahrene beutiche Spe-Die Aerzie biefer Anftalt find erlahrene deutsche Spe-jatiften und betrachten es als eine Sire, ihre leidenden Mitmenschen is sowiell als möglich der übren Gebrechen zu beilen. Sie heilen gründlich unter Garantie, alle geheimen Kransheiten der Männer. Frauen-leiden und Menstrantscheiten, Volgen von Schotzeiten, dauftrantschien, Volgen von Sclöstbestedung, verlorene Manubarteit ze. Operationen von erster Klasse Oberateuren, sir radi-kale Heilung von Brichen, Kreds, Lumoren, Daricoccle Godenfransbeiten) ze. Konsultirt uns bevor Ihr bei-rathet. Menn nöting, diaziren von Krauenarzt (Dame) behandelt. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Bebandlung, inst. Redizinen,

nur Drei Dollars



fürmtlichen beitichen Brock au heilen bautichen Armee, ift Barbnechung au heilen bas beite. Reine fallige Rarbnechung au heilen bas beite. Reine fallige

Banibagen für Nabelbrüche, Leibbinden für ichwachen Unterteid. Mutterichäden, Söngebauch und fette Leute, Summnifirimbfe, Grade-hafter und alle Apparate für Berfrümmungen des Rück-grates, der Beine und Füße ac, in reichholtligfter Aus-mahl zu Sabrifbreifen borr



Bichtig für Manner u. Frauen! Acine Begahlung, wo wir nicht turten! Geschlentschenscheiten ieder Art, Conserboca, Samenslung. Wertorene Manubarfeit, Monatischerung: Unreinigkeit des Blutes, Hautausschlag jeder Art, Sphilits, Rheumatismus, Arthauf m. f. w. — Bandwaurm abgerrieben! — Wonderschleden wieder aufderen zu furiren; garantiren wir zu furiren! Freie Konflutstein mündt, ober drieft.— Studen: 9 Uhr Morgens des 9 Uhr Nebens. — Bridat:Sprechzimmer. — Sprechen Sie in der Apotheke der.

Tuntendie Deutsche Apotheke, Cunradi's Deutide Apothete,

441 G. State Str., Ede Bed Court, Chicago.

DR. J. YOUNG, Deutider Spezial-Mrzt barinacigste Rafenkatarth und Schwer-hörigfeit wurde turirt. wo andere Nerzie erfolglos dieben. Kinfiliche Augen. Brillen angepaht. Unterludung und Unib frei. Alt nit : 265 Lincoln Ave., Stunden: 2 Abr Bormittags bis 8 Uhr Abends. Sonn-tags 8 bis 12 Vormittags.

Abendpoft.

Gricheint täglich, ausgenommen Sonntags Gerausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abendpoft" Gebäude. 203 Fifth Ave. Swiften Monroe und Adams Str.

CHICAGO. Telephon Main 14V8 und 4046. Treis jede Rummer. frei in's Gaus geliefert. . 1 Cent Breis der Sonntagvoft " " " 2 Cents Jährlich, im Woraus bezahlt, in den Bee.

Die neuufdmanzige Rage.

Im Mamen ber Menschenfreunde, welche die "Juinois Humane Society" bilden, ift in ber Staatslegislatur ein Gefegenimurf eingebracht morben, melcher als Verherrlichung der ruffischen Anute bezeichnet werden fann. Er fclägt nämlich vor, daß außer und nes ben ben Strafen, Die ben Miffethalern und Berbrechern bereits auferlegt mer= en, auch noch die Prügelstrafe einge= ührt werben foll. Die in Defterreich ie Buchthausftrafe burch Faften ber= charft wird, fo foll fie in Illinois mit Brügeln eingeleitet werben. Und nicht blos den schweren Berbrechern, sondern auch allen Ehemannern, die ihre Frau angreifen ober schlagen, ift bie Muspeitschung zugedacht. Sie follen "nicht nehr als zwanzig Hiebe ober Streiche" rhalten, - ebenso viele wie Diejeni= gen, die einen Mord-, Nothzucht-, Bertümmelungs= ober Raubverfuch ge= macht haben —, und zwar als Zufat gu ber Strafe, bie ohnehin schon bom Befege vorgefeben ift. Wenn ein Raub-, Sinbruch= oder Nothzuchtverfuch gegludt ift, fo follen ben Berübern "nicht nehr als fünfzig Streiche ober Siebe" aufgezählt werben, und wer in berfelen Werichtstagung mehrerer Berbrethen auf einmal überführt ift, foll auf Brund aller Verurtheilungen gufam= nen bis zu fechszig hieben erhalten. Die Strafe foll auferlegt werden burch Streiche mit bem Bertzeuge, welches als bie neunschwänzige Kate befannt ft, auf ben blogen Ruden, gut aufgeegt, burch ben Sheriff, ober feinen Ge= ilfen, in ober nahe bei bem Gefang= tiffe ober Gerichtsgebäube bes Sountys. Doch foll biefe Beftrafung nicht öffentlich vollzogen werben, und nur die Beamten des Gerichtes und ei= ner ober mehrere Mergte follen als Bu=

chauer zugelaffen werben." Dag nicht auch ben Mörbern bie neunschwänzige Kape gut auf den blo= Ben Rücken aufgelegt werben foll, ehe ie hingerichtet oder in's Zuchthaus abgeführt werden, ift wahrscheinlich nur in Flüchzigkeitsfehler ber humanen Irheber bes Entwurfes. Denn ber gange Zwed besfelben ift boch offenbar nur ber, an ben Feinden ber Gefell= chaft Rache zu nehmen. Man will ie nicht nur auf längere ober fürzere Zeit unschädlich machen, sondern ihnen uch Schmerzen bereit n. Die Haut oll ihnen in Striemen heruntergeschla= gen werden, und blutend und mit Wunen bebedt follen fic in bas Befangnif ber Buchthaus einziehen. In Diefem ber Buchthaus einziehen. In Diefem Butande werben fie vermuthlich ben Bef ah einem anderen Gefete mit ihnen ngeftellt merben muffen. Bas aber sbefondere die Manner anbetrifft, die Frau mikhanbelt haben ben fie lettere gewiß aufrichtig vereh= en und lieben, nachdem fie auf ihre Beranlaffung bis auf's Blut gepeitscht porben find.

Es ift nicht anzunehmen, daß bie Bill ber angeblichen Humanitätsgefell= chaft zum Gefete erhoben werben pirb, boch ift es icon Samach genug, af fie auch nur eingereicht werben onnte. Leiber ift fie nicht ber einzige Beipeis bafür, bag ein rudichrittlicher Rug durch unfere Zeit und unfer Land eht. Mittelauterliche Berirrungen, ie man feit ber Unabhängigfeitserflaung und ber erften frangofischen Reolution wenigftens in ben Rulturlan= ern für beseitigt hielt, leben gerabe in er großen Republit wieder auf. Da nan felbst auf bas Zunftwefen und bie lufhebung ber Gewervefreiheit aufteu= rt, fo wird man vielleicht noch gur Folter und gum Rabe gurudtehren und en Pranger ober Schandpfahl aus delaware über bie gangen Ber. Staa= en berpflanzen. Erft bann werben ir ben Cubanern und Philippinern ls leuchtenbes Borbild bienen.

Trufte und Bolle.

Durch bie vielen Truftgrunbungen r jungften Zeit werben die Schut= öllner nachgerabe angftlich gemacht. ie legen ihnen zwar feine große pirthschaftliche Bedeutung bei und be= ichnen fie - wahrscheinlich mit Recht - als gewöhnliche Borfenschwinde ien, aber fie fürchten boch, bag bie rofte Maffe bes Boltes Die Erscheiung anbers auffaffen fonnte. n wenigen Truffs abgefehen, bie fich uf ein natürliches Monopol stügen nnen, wie beifpielsweise ber Betro= um- und ber Sarttohlentruft, find efe gemaltigen Synbifate augen= beinlich Geschöpfe bes Schutzolles. B hatte gar feinen Ginn, alle Drahtigel= ober Schuhwichse-Fabritanten ben Ber. Staaten mit einanber gu richmelgen, wenn ihre Erzeugniffe m Mitbewerbe bes Muslanbes aus= fest maren. Rur wenn ihnen ber neritanische Marti vollständig sicher , tonnen fie fich erlauben, Die Breife erhöhen. Bei jeber Truftgrundung vird allerdings behauptet, daß eine kreiserhöhung nicht beabsichtigt sei, e größeren Gewinnfte vielmehr ledig= h burch Ersparniffe in ber Berftel. ng und namentlich in bem Bertriebe r Waaren erzielt werben follen, aber atfächlich werben bie Preise ftets irch eine "vermehrte Rachfrage" in Bobe geschraubt, b. h. ber Truft

hohen Zölle eine Einfuhr aus bem Austande nicht mehr verhindern. Erst dann wird Halt gemacht,— wenn nicht schon vorher die Käufer abgeschreckt worden find.

Mles bas tonnen bie Schubgollner schlechterbings nicht mehr beftreiten. Much machen fie fich nur lächerlich, wenn fie angefichts ber bebeutenben 21 u 3= fuhr ameritanischer Industrieerzeug= niffe noch immer bon ber Rothwendig= feit reben, ben einheimischen Bewerbefleiß gegen bie europäischen Baupers ju schüten. Da besagte Paupers nicht nur im offenen Beltmartte, fondern fogar in ihrer eigenen Beimath bereits bon ben Ameritanern unterboten wer= ben, fo begreift felbft ein Schulfnabe, fie ben ameritanifchen Arbeitern nicht gefährlich fein fonnen. Ferner find burch bie übermäßige Erhöhung ber Bolle die Bolleinnahmen ber Regie= rung fo ftart berminbert worben, baß auch ohne die Unforderungen ber Musbehnungspolitif neue Binnenfteuern hätten eingeführt werben muffen. Diefe aber haben ben Rachtheil, bag fie fich gerabe benjenigen Rlaffen fühl= bar machen, bie fich gegen ben Steuer= brud mehren fonnen. Gie find "un= populär", und folglich bom Stand= puntte ber prattischen Bolitit aus unzwedmäßig. Wenn bie Steuergahler wiffen, wie viel ihnen abgenom= men wird, fo fonnen bie Politifer bas Gelb nicht mit beiben Sanben gum Fenfter hinausmerfen.

Daber blaft die Sochzollpreffe gum Rückzuge, wenn auch nur gum theil= weifen. Der "Thicago Times-Berald", welcher nicht nur bem Prafibenten nabe fteht, fondern auch ber Schuppolitit große Opfer gebracht hat, lagt fich folgenbermaßen bernehmen: "Bang beftimmt ift es bie Pflicht des Rongref= jes, in beffen beiden 3weigen bie Republifaner eine Mehrheit haben, Die fdugenben Bolle auf Die Erzeugniffe jeder Induftrie abzuschaffen ober geitweilig aufzuheben, bie fich zu einem Truft organifirt und bie Breife folder Erzeugniffe willfürlich erhöht . Wo immer ber Schuttarif bas Produtt eines Trufts im Preise fteis gert, follte er herabgefett ober ganglich beseitigt werben. Das ift ein ziemlich ficherer Borichlag. Seine Unnahme wird bie republikanische Partei bon bem Borwurf entlaften, baß fie bie Trufts begünftigt."

Wie man fieht, wird hier noch immer ein geiftiger Borbehalt gemacht. Der Zollschut foll nur bann aufgehoben werden, wenn bie Trufts willfür= lich die Preise in die Sohe getrieben haben, und bag bas gefchehen fei, wird natürlich in jedem einzelnen Falle nach= gewiesen wetben muffen. Indessen fann feine Partei bei halben Bugeftanbniffen fteben bleiben, ober fich mit Abvotatenfniffen herausreben. Die Republitaner werben ben Trufts ernft= lich zu Leibe geben muffen, und ba let: teren mit Ausnahmegesetzen nicht bei= gutommen ift, fo wird ihnen wenigftens ber gesetliche Schut entzogen werden müffen.

Sobe Schadenerfah-Anfprüche.

Immer flarer zeigt es sich, daß in bem Pariser Frieden eigentlich die Ame ri fan er die Geleimten sind und die spanischen Kommissäre den sonst so geschäftskundigen Onkel Sam ganz gehörig über's Ohr hauten. Wähstend sie anscheinend nur um die "nationale Ehre" besorgt schienen, waren die Augen der Spanier auf den strohenden Gelbbeutel Onkel Sam's (den allersdings zumeist gepumptes Geld füllte) gerichtet, und sie haben es richtig fertiggebracht, ihm ganz bedeutende Rechsungen aufzuhalsen.

Alle Welt ift fich heute barüber einig, baß Spanien mehr als ein gang auß= gezeichnet gutes Geschäft machte, als es bie Philippinen für \$20,000,000 an bie Ber. Staaten bertaufte. Denn biefe Transattion ein gutes Beschäft zu nennen, ift eigentlich zu milbe ausgebriidt, fie ahnelt ichon mehr dem betannten "Sagemehl"-Schwindel. Spanien berfaufte babei etwas, mas es gar nicht ober boch gar nicht mehr befaß. (53 fonnte uns ebenjo wenig die Bhilip pinen ausliefern, wie bie Gagemehl Schwindler die angeblich mit geftohle= nen Blatten gemachten "echten Greenbads" ausliefern fonnen. Was Gpanien uns bertaufte, ift fo werthlos wie bas Sagemehl, welches ber begaunerte Lanbonfel in feinem "Greenbad"=Badet findet. Waren bie Rollen bertaufcht, mare Onfel Cam ber Bertau= fer gewefen, fo würde man in bem Philippinenbertauf einen neuen Bemeis ber unübertrefflichen Geschäfts= flugheit ber "Yankees" feben und im gangen weiten Lande lachen über bie bummen Spanier. Go - lachen vielleicht noch einmal bie Spanier.

Doch bas nur nebenbei. Richt minber geschäftstlug zeigten fich bie Spanier in bem Abtommen, burch welches bieBer. Staaten perpflichtet find, ihrerfeits bie Tilgung aller feit bem letten cubanifchen Aufftande entftanbenen ge= rechten Schabenerfat-Unfprüche bon amerifanischen Burgern gegen Spanien gu übernehmen, mahrend Spanien nur die Unfpruche feiner eigenen Burger gu berüdfichtigen bat. Die letteren werben Spanien wenig Sorge machen. Man wird leicht genug Mittel und Be= ge finden, um bie 3ahlung ber Unpruche herumgutommen. Die berech= tigten Schabenerfagansprüche ameri= fanischer Bürger aber hatte man begablen müffen, und bas mare für bas arme Spanien ein bebeutenber Bo= ften geworben. hierzulanbe fcheint berfelbe nicht fo groß, benn man ift es ja gewohnt, hier bas Gelb gum Fenfter hinauszuwerfen. Aber für gang anfehnlich muß er boch auch hier gelten.

er Waaren erzielt werben sollen, aber hatschlich werben die Preise stets urch eine "vermehrte Rachfrage" in die Höhe geschraubt, d. h. der Trust bließt so viele Fabriken, daß das Anschot der Rachfrage nicht mehr entstrückt und eine künstliche Knappheit bricht. Diese wird so weit wie mögschlicht, nämlich die selbst die Frod, ood; Francisco Sieglie \$760,

000: Berfecto Lacofte \$652,000; Francisco Rionda \$572,480; Charles Rofa \$882,840; henry heibegger \$430,000. Insgesammt belaufen fich bie bis jest geltend gemachten Unsprüche auf rund \$20,000,000. Die Unsprüche find bon der verschiedenften Urt, abet bie meiften verlangen Entschädigung für bie Berftorung bon Buderplantagen und viele für die ungerechte Ginfperrung bon eingeborenen ober naturalisirten Burgern ber Ber. Staaten. Rur in brei Fällen wird Schabenerfat für ben Berluft bon Menschenleben geforbert. Man verlangt \$75,000 für ben Tod bon Dr. Ricardo Ruig, ber (wirklich ober angeblich) im Gefängniß ermorbet wurde; \$100,000 verlangt FrauCorne= lia be Dtaga für die Tödtung ihres Gatten und eine gleiche Gumme bean= fprucht Manuel &. Lopez als Entichä-

bigung für ben Berluft feines Cohnes. Man wird natürlich in Washington gehörig prüfen, ehe man zahlt, und es wird wahrscheinlich eine Kommission eingesetzt werben, welche bie Unsprüche gu priifen hat. Um die Bahlung berechtigter Unfprüche fann und wird man fich nicht herumbrücken, bie betref fenbe Rlaufel im Friedensvertrag läßt über bie Berpflichtung teinen 3weifel, aber man wird forgfältig gu Berte gehen und die großen Forberungen wahrscheinlich beschneiben, so bag bie \$20,000,000 wohl auf \$10,000,000 gufammenichrumpfen werben. Aber auch das ift noch ein recht ansehlicher Posten, ben die Steuerzahler bezahlen muffen für - ja mofür? mas ift bie Gegenleiftung? - -

Gefdwindigfeit ift feine Segerei.

Die Thatsache, daß unlängst eine ber größten englischen Gifenbahn=Ge= fellschaften bei zwei amerifanischen Lotomotiven-Fabriten je zehn Loto= motiven bestellte, hat schon hierzulande nicht geringes Muffehen erregt, aber be= greiflichermeife noch viel mehr Befprechung in England felbft gefunden. Und Diefe Befprechung wurde zumeift in recht scharfer Tonart geführt. Man tabelte bie Gifenbahngefellschaft, baß fie bem ausländischen Produtt ben Borzug gab, behauptete, die englischen Lotomotiven feien weit beffer gearbei= tet, als die ameritanischen und erflär= te, man hatte bie Sparfamteit nicht fo weit treiben bürfen, wegen einer fleinen Gelbersparnig ben ameritanischen Lotomotiven den Borgug ju geben. Die englischen Gifenbahnen nähmen nur englisches Gelb ein und follten ihre Beburfniffe auch nur in England beden. Man fieht, daß trot aller Liebe gu ben Umeritanern bie Engländer boch nicht gesonnen find, ihnen ihre Märtte ohne Weiteres zu überlaffen, und daß man in gewiffen Rreifen im Bereinigten Ronigreich nicht mehr fehr weit tft von bem Ruf "England für bie Englanber" als Seitenftud zu bem befannten "Umerita für die Ameritaner". Doch folde Stimmen find immerhin noch Musnahmen; jumeift zögerte man, furger Sand ein Urtheil gu fällen, bis die Bahngefellschaft die von ihr gefor= berte Erflärung und Begründung ih= res auffallenden Schrittes gegeben ha= ben würde. Diefe ift bor Rurgem er= folgt, und die englischen Lotomotiven= Fabritanten werben gut thun, gang ftill gu fein, und fich, wie die englischen Stahl= und Gifeninduftriellen über= haupt, die darin enthaltenen Lehren hinter die Ohren zu schreiben.

Die betreffende Erflärung murbe bom Brafibenten ber Midland Railwan Co. (ber Bahn, welche bie ameritanischen Lokomotiven bestellte) gele= gentlich ber am 17. Februar abgehal= tenen Sahresberfammlung ber Gefell= schaft gegeben. Der Brafibent faat ba= bak er fehr viel lieber englische Lotomotiven bestellt haben murbe und bag bie Roftenfrage gar nicht in Betracht tam, als die Gefellichaft ameri= fanische Maschinen bestellte. Aber er fei bagu gegmungen worben, weil es ihm unmöglich gewesen fei, englische Rofomotiven innerhalb einer vernünf tigen Lieferungszeit zu befommen. Die Bahn habe eine große Angahl neuer Maschinen bringend nöthig und habe gur Zeit in England nicht weniger als einhundert und fiebzig in Beftellung: Die erften Lotomotiven hatten im Juli 1898 geliefert werben follen und weiterhin follten jeben folgenben Monat mehrere gur Ablieferung tom= men, sodaß bis Mitte Februar 48 neue Lotomotiven hatten in ben Sanben ber Bahn fein muffen. Die Bahn habe aber gur Beit noch nicht eine ein gige biefer 48 fälligen Mafchi= nen erhalten. Die lette im englischen Martt gegebene Beftellung fei im Nobember borigen Jahres (amangig Lotomotiven) zu einem unmäßig hohen Breife gemacht worben, trogbem hatten bie Fabrifanten nicht einmal bie Lieferung einer einzigen in weniger als fünfgehn Monaten versprechen tonnen, und fie berpflichteten fich nur, ben gangen Auftrag bis Mai 1900 auszuführen. Die Bahn mußte aber neue Lokomotiven haben und bie

Scott's Emulsion

hat viele Vorzüge. Unter anderen ist sie die passendste Nahrung für kränkliche, schwächliche und magere Kinder. Sie ernährt sie und kräftigt sie, wenn alle anderen Ernährungsmittel fehlgeschlagen haben.

80 Cis. und \$1.00 bei allen Aporhetern,

Leitung habe fich beshalb nach Ameri= ta gewandt. Gie hatte zwei Firmen (bie Balbwin Locomotive Worts in Philabelphia und bie Schenectaby Lotomotivenfabrit) um Megebote für bie Lieferung bon je gehn Lotomotiben er= fucht, und die eine Firma habe ber= fprochen, Die Lotomotiven binnen jehn Bochen nach Empfang aller nothwendigen Angaben über die Ronftruftion zu liefern, mahrend bie andere Gefellichaft Die Abliefefür ben Monat Mara rung (bas Angebot murbe im Dezember gemacht) in Musficht ftellte. Die eine ameritanische Gefellschaft verpflichtete fich alfo in gehn Bochen, Die andere in brei Monaten zu liefern. Bahrend es unmöglich war, in weniger als fünfzehn Monaten -1 3 ahr - auch nur eine eng= lifche Lotomotive zu befommen, fonnte Die Gefellschaft fich aus Amerika bin=

nen vier Monaten zwanzig verschaffen. Der englische Bahnpräsie bent fügte hinzu, daß die Lokomotiven dieselbe Leistungsfähigkeit haben solzten, wie die jezigen Midlande Lokomotiven, und daß er und seine Ingenieure entschlossen seinen, ihnen in jeder Hinstickt — "fair play" zu geben. Das heißt mit anderen Worten, wenn die Lokomotiven halten, was die Erbauer von ihnen versprechen, und das werden sie boraussichtlich — dann werden weistere Bestellungen folgen.

Aus bemfelben Grunde, welcher die englische Bahn zur Bestellung amerikanischer Lokomotiven veranlaßte, wurde zweifellos einer amerikanischen Firma der Kontrakt für den Bau einer Stahlund Eisenbrücke über den Atbara-Fluß im Sudan gegeben. Die Brücke ist nothwendig für die schnellere Verdindung zwischen Kairo und Khartum und ba fonnte man auf die langsamen englischen Lieferanten nicht warten.

lischen Lieferanten nicht warten. Den englischen Fabrikanten, bie fünfzehn Monate für den Bau einer Lokomotive beanfprusien, und Ihresegleichen in anderen Sahle und Eisenstranchen, mag es gruseln ob der unsheimlichen Fixigleit der Amerikaner; sie werden wohl begreifen, daß Bruder Jonathan sie weit überholte.

Lokalbericht.

Wanhankall am hellen T.

Raubanfall am bellen Zage. Dabib Coleman befand fich geftern Nachmittag allein in feiner Wohnung, Nr. 963 W. 22. Strafe, als ploglich bie hausglode gezogen wurde. In ber Erwartung, angenehmen Besuch zu er= halten, eilte er gur Frontthur und öffnete. Zwei ihm frembe Manner traten ein. Gie hatten nichts Giligeres zu thun, als die Mündungen ihrer Rebolber auf ihn zu richten und ihm ein bollfommen ruhiges Berhalten angu= rathen, falls ihm fein Leben lieb fei. Coleman murbe pon ben beiben Raub= gefellen in einen Rleiderschrant gesperrt. Dann gingen bicse an die Aus= plunderung ber Wohnung, doch fielen ihnen nur \$10 Bagraeld und Rleibungsftude im Werthe von \$30 in bie Sanbe. Die Silferufe bes Gingefperr= ten wurden schlieflich bon Nachbarn gehört. Coleman eilte fofort nach feiner Befreiung gur Sinman Strafe=Rebiermache und berichtete bort fein Er= lebnig. Bon ben Ginbrechern fehlt bis jett jede Spur.

* Die vielen Chicago'er Aerzte, bie jest Orangeine fennen, erklären es für eine wunderbar sichere und nühliche Zusammenstellung.

Gine alte Aufiedlerin gestorben.

In ber nacht bom Sonntag gum Montag ift Frau Friedrich C. Q. Muehlte im Alter bon 75 Jahren aus biefem Leben abberufen worben, nach= bem fie am 27. Januar biefes Jahres noch bas feltene Blück erlebt hatte, mit ihrem Gatten bas Weft ber golbenen hochzeit in ber Wohnung bes gubel= paares, Ro. 172 Sebawid Strafe, gu begeben. Beim fonntäglichen Rirchen= befuch hatte fich bie Greifin bor zwei Mochen eine ftarte Erfaltung guge= zogen, die schlieglich ihren Tod herbei= führte. Die Berftorbene ftommte aus bem Großherzogthum Cachfen = Wei= mar und war im Juli 1848 nach Chi= cago getommen und hier am 27. 3an. bes folgenden Jahres Die Gattin bes Berrn Friedrich Muehlte geworben, Mußer bem Gatten trauern bie bier Rinder henry Glias, Chas. B., Wilh. E. Muehlte und Frau Albert Timm an ber Bahre ber Dahingeschiebenen. Die Beerbigung findet morgen, Mittmoch, auf bem Rofehill-Friedhof ftatt.

In Mexito ertrunfen.

Mus Minitillan, Merito, ift bie Rachricht eingetroffen, bag bort John B. Garben bon bier, Ro. 443 Weft 63. Straße wohnhaft, am Sonntag Bor= mittag beim Baben ertrunten ift. Garben befand fich mit feinem Geschäftstheilhaber S. R. Sill auf einer Ber= gnugungsreife burch Merito. Beibe hatten feit neun Jahren ben Bertrieb ber hiefigen "Tribune" im Englewoob-Diffritt in Sanden und maren unger= trennliche Freunde. Der Berunglückte war Mitglied ber Normal Bart Freimaurer-Loge, der "Young Men's Christian Uffociation" in Englewood, und ber erften "Methobift Episcopal"= Rirche. Er war in weiteren Rreifen befannt und gern gefehen. Er hinterläßt eine Wittme und eine noch im jugend= lichen Alter stehende Tochter.

* Die Farbige Mamie Smith mach: te gestern Abend in ihrer Wohnung, Nr. 52 S. Green Straße, einen Selbst: mordversuch, indem sie eine Dosis Morphium verschludte. Sie fand Aufnahme im County-Hospital.

* Pfarrer J. Q. A. Henrh, bet Rreuzsahrer, wird den Großgeschworenen am Samstag Anklagen gegen eiwa 100 Wirthe vorlegen, welche sich berschiedenilicher Uebertreiungen der Schantordnung schuldig gemacht haben sollen.

Stadtrathefigung.

Die Budget-Dorlage mit 48 gegen 4 Stimmen

für Stragenreinigungszwecke werden \$985,652 bewilligt.

Der Baufond des Schulraths um eine halbe Million erhöht.

Rach einem zeitweise recht heftig geführten Rebetampf hat ber Gemein= berath geftern Abend bie ftabtifche Berwilligungsvorlage mit 48 gegen 4 Stimmen angenommen. Diefelbe ap= propriirt insgefammt 17 Millionen Dollars für Bermaltungszwede, etwa \$400,000 mehr, als die regulären Einnahmen ber Stadt ausmachen. Für Strafenreinigungszwede und bie Wegschaffung bes Mills find diesmal \$985,652.41 ausgeworfen worben, und gwar im Gintlang mit ber Em= pfehlung bes Plenar=Ausschuffes, ba= hin lautend, baß die ursprünglich bom Stadt=Rontrolleur befürwortete Ber= williaungssumme, in Sobe von \$1, 159,591,30, aleichmäßig in ben einzel= nen Wards um je 15 Prozent verrin: gert werben follte, fo bag ber bom Finang-Ausschuß zu befagtem 3wed empfohlene Betrag nicht überschritten

Auf die einzelnen Wards vertheilt fich die Berwilligung wie folgt:

| Wards. | | | | | | Material u. Arbeit | Mallwege ichaffung. | Bufam. |
|--------|-----|----|-----|----|---|-----------------------|---------------------|----------------|
| 1 . | | | | | | .\$77,246.50 | \$15,288 | \$92,534.50 |
| 2 . | | | | | | . 19,169,60 | 12,376 | 31,545.60 |
| 3 . | | | | | | . 20,175.60 | 18,564 | 38,739.60 |
| 1 . | | | | | | . 19,709,60 | 18,564 | 38,721.00 |
| i . | | | | | | . 15.651.60 | 13.832 | 29,483.60 |
| G . | | | | | | . 17,679.60 | 13.832 | 31,511.00 |
| 1 | | | | | | . 15,651.60 | 10 192 | 25,843.60 |
| 3 . | 1 | | | | | . 15.651.60 | 10,193 | 25,843.60 |
| 1 . | | | | | | . 15,651.69 | 12,012 | 27,663.60 |
| 1 | | | | | | . 15.651.60 | 12.012 | 27,663.00 |
| | | | | | | . 19,083.60 | 15,288 | 34,371.60 |
| | | | 0 | | | . 24,699.60 | 22,204 | 46,903.60 |
| 3 . | 1 | | | | | . 19,233.60 | 13 832 - | 33,071.60 |
| ١. | | | | | Ċ | . 20,175,60 | 13.832 | 34,007.60 |
| | | | | | Ċ | . 16,587.60 | 10.920 | 27,507.60 |
| | | | 3 | | | . 19,707.60 | 12,376 | 32,083.00 |
| | | | | 0 | | . 13,467,60 | 10,192 | 23,659.60 |
| | | | | | | . 22,359.60 | 15,288 | 37,647.60 |
| | | | | | | . 22,359.60 | 15,288 | 37,647.60 |
| | | | | | | . 15.651.60 | 9.828 | 25, 479, 60 |
| | | | | | | . 15,651.60 | 12,376 | 28,027.6 |
| | | | | | | . 17,679,60 | 12,376 | 30,055.60 |
| } . | | | | | | . 17,679.60 | 12,012 | 29,691.60 |
| | | | | | | . 22,359,60 | 17.472 | 39,831.60 |
| | i. | | | | | . 17,678.60 | 12,376 | 30,055.60 |
| i . | | | | | | . 17,679,60 | 12,376 | 30.055.60 |
| 7 . | | | | | | . 13,467.60 | 4,732 | 18,199.60 |
| 2 . | | | | | | . 13,467.60 | 4.732 | 18, 199, 60 |
| 1 . | | | | | | . 17,991.60 | 12,376 | 30,367.60 |
| | | | | | | . 20,643.60 | 22,204 | 42,847.60 |
| | | | | | | . 18,615,60 | 15.288 | 33,903,60 |
|) | | | | | | . 30,939.09 | 22,204 | 53,143,60 |
| 1 . | | | | | | . 16,999,60 | 9,464 | 26, 463, 60 |
| 1 . | | | | | 4 | . 24,629.60 | 22,568 | \$1,159,591.30 |
| 2 | Rui | an | 111 | en | 1 | fir alle Wa | rbs | \$1,159,591.30 |
| | | | | | | Brogent . | | 985,652.41 |

Der Bersuch, eine ganz neue Bermilligungslifte für Straßenreinisgungszwecke burchzupeitschen, fand heftige Opposition, indem von versschiedenen Seiten varauf hingewiesen wurde, daß man-darnach trachte, einszelne Wards auf Rosten anderer zu bevorzugen. Schließlich wurde dann die Berwilligung, wie oben erwähnt, angenommen, und zwar mit 54 Stimsmen gegen die Stimmen der Albermen Brennan, Conlon, Powers, Kimball und Butler.

Der Posten für die lotale Straßenverbesserungs-Behörde, in Höhe von \$237,553, wurde anstandsloß bewilligt, ebenso die Verwilligungen für das Kartenamt und die Verwaltung des Rathhauses.

Dem Feuerwehrchef und seinen beiden Haupt-Afsistenten wurden je \$500 Gehaltszulage bewilligt; die Gehaltsunterschiede zwischen den Feuerwehrleuten 1. und 2. Klasse fallen fortan weg.

Das Gehalt besStadt-Kontrolleurs ift von \$3000 auf \$4,500 bas Jahr erhöht worden.

Die Maschinisten sämmtlicher Pumpftationen werden in Zukunft gleich hohe Besoldung erhalten, und für die Errichtung einer neuen Badeanstalt neben den Wasserwerken am Juße der 14. Straße sind \$3500 verwilligt worden. Die ursprünglich borgesehene Ber-

villigung für den Baufonds des Schulstaths ift um eine halbe Million Dolslars erhöht worden. Sie beträgt jeht insgesammt 2 Millionen Dollars.
Die Einsabung der "Legaue of Ils

schusses, die Summe von \$2400 für die Kommission zur Ausarbeitung von Reformvorschlägen für die Stadtverswaltung zu verwilligen, wurde geftrischen.
Laut Bericht des Kontrolleurs Hals

fen werden zur Zeit 10,712 Gaslaternen in den Straßen der Stadt nicht benutt. Die Einladung des "League of Illinois Municipalities", sich dieser Or-

ganisation anzuschließen, wurde vorerst dem Finanz-Ausschuß überwiesen. Angenommen wurde der Antrag Alberm. Eullerton's, welcher die Ausarbeitung einer Ordinanz verlangt, laut welcher alle mehr als vierstödigen Häuser, die von mehr als 75 Bersonen

bewohnt werden, mit Rettungsleitern

Grichreckend.

berfeben fein follen.

Suften, Erfältung, Auszehrung, Tod! Und alles dies innerhalb eines Monats.

Tausende von Menschen sterben bahin jedes Jahr aus reiner Radlässigkeit. Kommt dies nicht einem Selbstmorde

gleich, wenn bie Eftatface von Doftoren gugegeben, und von Millionen, welche

Hale's Honey Horehound and Tar

als ein positives, unsehlbares und nie verlagendes Präventiv-Mittel gegen die Anfangsstadien der Auszehrung gebraucht haben, bestätigt wird. Benn Sie Susten verspuren, sich erkältet

haben ober ben leifesten Anflug von Lungenbeschwerben haben, spielen Sie nicht mit Ihrem Leben, sondern nehmen Sie gleich Hald's Honey of Horchound and Tar, bas Ihnen sofortige Erleichterung verschafte und Sie rasch kuriet.

Bu haben bei allen Apothetern.



Counthrath.

Das zu machende Versicherungs : Geschäft. Die von der County : Verwaltung sest anges , stellten Handwerker.

Der Counthrath hat in seiner gestrigen Geschäftssitzung offiziell von dem Ableben des Herrn Joseph Medill Nostiz genommen und der Bedeutung dies sexvorragenden Mannes durch Faschung entsprechender Beschlüffe die ansgemessene Würdigung widerfahren lassen

Bon fechs und vierzig Berficherungs= Agenturen liefen Angebote auf Die bemnächft neu zu vergebende Berficherung ber öffentlichen Gebaube bes County ein. Die offerirten Raten lauten faft burchgangig gleich, und mas Die Countytaffe anbetrifft, bleibt es fich beshalb giemlich gleich, mit welcher ober mit welchen von ben Mgentu= ren die fraglichen Rontrafte abgefchlof= fen werden. Um das Gefchäft möglichft gleichmäßig zu vertheilen, ift in Borschlag gebracht worden, ben gu ber= fichernden Werth (\$1,050,000) burch 15 zu theilen und es jedem Counth= Rommiffar freiguftellen, \$70,000 Berficherung an Firmen zu vergeben, bie ihm genehm fein mogen. County= raths Brafibent Irwin aber und fein Freund, ber Er-Brafident und jegige Geschäftsführer der County-Bermaltung, herr healy, wollen bon einer folden Theilung bes Raubes nichts wiffen. Healy ift zugleich Mitglied ber Berficherungs-Firma F. F. Holmes & Co., welche natürlich auch ein Angebot eingereicht hat. Die County=Ber'valtung befchäftigt,

im County=Hofpital, in den Afplen zu Dunning und im Gerichtsgebäube, 33 in feftem Lohne ftebenbe Sandwerker, barunter Maurer, Unftreicher, Schreiner, Rlempner und Dampfheigungs= Ginrichter. Die meiften bon biefen Leuten find im Sofpital und in Dunning angestellt, wo fie außer ihrem Baar= lohn auch Roft und Wohnung frei er= halten. Bon ber "Chicago Feberation of Labor" und bon ben Bereinigten Baugewertschaften ift nun ichon wieberholt Beschwerbe barüber geführt worden, daß biefen Leuten nicht ber boile Unionlohn in Baar ausgezahlt wird. Man hat bie County-Bermal= tung burch Androhung eines Streits gur Bahlung ber betreffenden Lohnfabe zu zwingen verfucht, damit aber nichts ausgerichtet. herr healy meint, burch einen Streif fonne bas Count nur gewinnen. Man wurde bann bie benöthigten Sandwerker nicht mehr ber Monat anftellen, fonbern fie nur per Tag beschäftigen, bann tonnten fie ben Unionlohn erhalten, würden aber mahricheinlich nur bie Salfte ber Reit Beschäftigung haben, anftatt es jeht ben gangen Monat hindurch febr ge= muthlich mit ber Arbeit nehmen gu fonnen.

* Nerven, Magen und Leber werben gefräftigt durch "Orangeine"; daher feine schnelle Wirtung bei Ertältung und Kopsweh.

Beamtenwahl.

Der Schwäbisch = Babische Damens berein hat unlängst seine sämmtlichen Beamten einstimmig für ben laufenden Termin wiedergewählt. Der Borftand besteht bemnach aus folgenden Mitsgliedern:

Er = Bräfibentin, Marie Kraus; Bräfibentin, Margaretha Scheuer= mann; Bize = Bräfibentin, Marie Liebau; Brotof. Sefretärin, Elifa Buert; Finanz=Sefretärin, Goa Baleter; Schahmeisterin, Aatha. Wagner; Führerin, Minna Bauer; Innete Bache, Selma Eggert; Neußere Bache, Minna Groth; Berwaltungs= rath: Unna Baahlhorn, Elise Miller und Agathe Liebig.

Die öffentliche Installirung der Besamten findet am 23. März, Nachmittags 2 Uhr, in Jung's Halle, No. 106 Oft Randolph Str., statt, wozu alle Mitglieder und Freunde herzlichst einsgeladen sind. Ein gemüthliches Kasseetränzchen wird den Abschluß der Festlichseit bilden.

Bur Ruhe gebettet.

Heute Nachmittag sind hier brei Opfer bes Windfor Hotel-Brandes in New York bestattet worden, nämlich die Gattin und die Tochter beshoteleigenthümers Warren F. Leland und Frau Rirk, Gattin von James S. Kirk, dem Gründer der bekannten Seisensabrit, welche seinen Namen führt. — Das Leichenbegängniß der Leland'schen Damen erfolgte vom Trauerhause aus (Kr. 4651 Drezel Boulevard) auf dem Dakwood Friedhof. Die Leiche der Frau Kirk ist in der Kirk'schen Famistiengruft auf Rose hill beigesett worsben.

* Morgen Rachmittag und morgen Abend wird Jan Maclaten (Pfarter John Batson) ber als Dialetischriftstellet berühmte schottische Seistliche, in ber Central Music-Halle Borträge halten.

Rauffahrtei und Ariegemarine.

In der Steuermannsschule, welche vom Marine-Lieutenant B. J. Wilson im Zimmer 513 des Freimaurer-Tempels eingerichtet worden ist, wird am 30. März die Schlußprüfung des ersten Kursus stattsinden. Die Herren George L. McCurdy und Captain F. D. Herriman vom "Breat Lates Register" haben es übernommen, die schriftlichen Arbeiten der Prüflinge zu werthen. Für Diejenigen, welche die Brüfung am besten bestehen, sind von verschiedenen Rhedern Geldpreise im Gesammtbetrage von \$250 ausgeset

der Borsteher bes hiesigen Werbesbureaus ber Bundesflotte (Zimmer 1421 des Freimaurer-Tempels) ist ansgewiesen worden, 20 Schiffsjungen einzumustern. Bewerber müssen im Alter von 15—17 Jahren stehen und förperlich durchaus gesund seien. Sie haben sich zu verpflichten, mindestens dis zur Erkangung ihrer Bollächrigkeit in der Marine zu verbleiben. Die Angenommenen werden von hier aus zus nächst auf das bei Brootlyn vor Anker liegende Schulschiff Bermont geschickt werden.

Die American Brewing Co.

Die Silfsiheriffs Lente und Spears haben geftern mit ber Berfteigerung von Inventarftuden ber "Umerican Breming Co." begonnen, in Bollftredung ber auf gufammen \$14,000 lautenben Bah= lungsurtheile, welche 21. Magnus' Sons' und bie "Illinois Truft and Sabings Bant" gegen bie Brauereis Gefellichaft erwirtt haben. Es gelangs ten geftern 45 Pferde und 16 Wagen gum Bertauf, für die gufammen rund \$6000 gelöft murben. Bu bem ferne= ten, bom Cheriff bei ber Bfanbung mit Befchlag belegtem Gigenthum gehören: 4500 Tag Bier, 1500 leere Studfaffer, 1500 leere Galbfaffer, 100 leere Bier= telfäffer, 50 leere Achtelfäffer, 9000 Pfund Gruge, 100 Bufhel Sopfen, 25,000 Getreibefade, 1800 Bfunb hopfen, die Maschinen-Ginrichtung bes Flaschenbier = Departements, Schant= ftuben = Ginrichtungsgegenftanbe. 1210

Gine Studienreife.

3. Relfon Ruffell, ein Bertreter ber Londoner Schulbehörbe, halt fich augenblidlich bier auf, um fich mit Dem Deizungsinttem in den offentli: chen Schulen näher befannt zu machen. Er machte gestern Mittag bem Chef = Ingenieur I. J. Waters, vom ftabtifchen Schulrath, feine Aufwar= tung und ftattete fpaterhin ber Soch= fcule in Englewood, ber Normal= fcule und ber Frances G. Willard= Schule einen Befuch ab. Ruffell fprach fich recht gunftig über bas Refultat feiner Unterfuchung aus und wird feinen heimathlichen Behörben empfehlen, bas hierzulande gebräuchli= che Dampfheizungs-Suftem gu abopti=

* Unwalt Gilbert und Geschäftsführer Haas werden sich heute oder morgen von Neuem nach Springsield begeben, um bort die Anschläge zu betämpsen, welche seitens der staatlichen Kanal-Kommission noch immer gegen das städtische Kanal-Unternehmen im Werte sind.

Todes-Anzeige. Freunden und Befaunten die traurige Nachricht, das meine geliedte Gattin Priederide Bilhelmine Autenlocher, am Stenkag Worgen nach ichwerem Leiben im Alter von 37 Jahren sanft entickläfen ift. Tas Begrädwiß indet katt am Donnerstag. Nachmittags um 2 Uhr, vom Tranerdanie, 181 Dayton Str., nach Kofesbill. Um frille Theilnahme bitten die trauernden hinterdiedenen: Billiam Luftenlocher, Catte. Emma und Kinnie, Töchter, Denry und Jahn, Schne, dimi Rath Schmidt, Blutter.

Zodes-Angeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, B unfer lieber Sohn und Bruder Lonis Badmann,

ploglich gestorben ift. Die Becrbigung finbet ftatt Mittwoch, Aachmittags 2 Uhr, vom Elternbaufe, 156 Fremont Str., nach Graceland. Um ftille Theilnahme bitten bie trauerirben Fifern mbi Albin und Thereje Badmann, geb. Effer.

Albin und Thereje Badmann, geb. Effer. Albin, Maria, Benjamin, Beter und Billiam Badmann, Gejdwifter. Unguft Selig, Schwager.

Todes-Mujeige.

Freunden und Beannten die traurige Rachricht, das meine vielgeliebte Gatfin

am Sonntag, ben 19. Mary, im After von 75 3abren geftorben ift. Die Beerdigung findet ftatt am Mittwoch, bem 22. Mary, nm 1:W libe Rachm., von ber Effen Zentiden M. G. Rieche, 51 Cipbongen Are, nach bem Rofebiff-Friedboft. Um ftilles Betleib bittet ber trauernde Gatte: Friederich C. L. Muchite.

Gestorben: Lena Ctroot, am 20. Matz 1898, 16 Jahre alt, gesiebte Lachter von Sbarles und Lena Stroot, Edwiester von Soarles Stroot, ir., Richte den Ctris 3. und Fred. A. Magerstadt, Cuteftin was Mrf. Lena Lagerstadt.—Begrädnih am Donneesag, den 23. Mätz, dom Trouerbausie, 22 24. Place, um 1 libr Rachm., nach Waldbeim.

Charles Burmeister Leichenbestatter,

301 und 303 Larrabee Str.
Tol.: North 188. nol.hifte
Affe Aufträge pänäiliå und Hilligh Beforgi.

465-467 MILWAUKEE AVE. Thurm-Uhr-Apotheke.

Bruchbander. Die Aufmertfanteit der Trager von Bruch-Die Aufmertfamteit ber Trager von Bruch: neuer auf Beitel= lung gemachter, mit Leber überzogener Bruchbanber gu feltenen Preifen.

LINE AND DEPARTMENT

Bruchbander jeder Sorte fehr billig.



.65c

Gin Privatzimmer jum Anpaffen baben wir im pierten Stod eingerichtet ferreich paffen ober anpaffen laffen. Wir haben bas größte Lager Bruchbanber ber Weftfeite.

Gifenbahn-Gabrplane.

Beit Chore Gifenbahn. Bier limite Schnelgine taglich zwingen Chicago u. St. Konis nach New York und Bojron, via Waddally Siegung and New York und Bojron, via Waddally siegung dan und Vielerschau und Vielerschaus der Angegeben ab von Chicago wie fagt:

Ange geben ab von Chicago wie fagt:
Abgart 12:02 Wigs. Untunft in New York 3:30Nachm.

Abfahrt 11:30 Mtgs. " " " Wofton 7:00 Abb. " " " New Yorf 7:50 Mrgs Bia Nidel Phofen 16:20 Abbs.
Abf. 10:20 Borm. Antantin Rew Yord 3:00 Nachm.
Abf. 10:15 Abbs. Bofton 4:50 Nachm.
Abf. 10:15 Abbs. Bofton 10:20 Borm.
Süge gehen ab von St. Louis wie folgt: Abf. 9:10 Borm. Anfunfi in New York 3:30 Nachm.

Abf. 9:10 Borm. Anfanst in New Horf 3:30 Nachm. Poiton 7:09 Abds.

The Hord of Too Args.
Begen weiterer Einzelheiten. Naten. Schlaswagen.
Die L. 1. 10. twecht der oder ihreibt au E. Landbert, Ceneral-Passaier-Agent.
S. 3. Western Wen. Befern Kaffagier-Agent.
205 South Clark-St., Chicago. All.
306 Ed. The Chicago. All.
306 Ed. Ed. Chicago. All.
307 Ed. Edicago. All.
308 Ed. Edicago. All.
309 Ed. Edicago. All.
309 Ed. Edicago. All.
300 Ed. Edicago. All.
300 Ed. Edicago. All.

Minois Bentral:Gifenbahn. Une burchfahrenden Züge verlaffen ben Zentral-Bahn-bof. 12. Str. und Bark Row. Die Züge nach dem

bof, 12. Str. und Bart Row. Die Zuge nat Süber fonnen (mit Ausnahme bes A. C. Port ebenfalls an ber 22. Etr., 39. Str., Hobe und 63. Straße Station bestiegen werben. Lidet-Office, 99 Abams Str. und Anditorium Absahrt Rickt-Office, 69 Abams Str. und Anditori Rem Orleans & Memphis Limited Nonticello und Decatur. 5, 45 N St. Lonis Diamond Decatur. 8, 46 N St. Lonis Dannond Decatur. 9, 10 N St. Lonis Daulight Spezial. 11, 203 Springfield & Decatur. 11, 203 Sairo, Taggug. 8, 25 N Springfield & Decatur. 9, 10 N Reid Cricans Polizial 2, 50 B Bloomington & Charlstoorth, 5, 44 N Chicago, & Carro Cypreg. 8, 40 pt.

Chiman & Cantro Expres 3.05 \mathbb{N} 10.00 \mathbb{N} Hodford. Dubuque, Siour City. 41.45 \mathbb{N} 10.10 \mathbb{N} Hodford. Dubuque & Siour City. 41.45 \mathbb{N} 10.00 \mathbb{N} Hodford. Dubuque & Siour City. 41.45 \mathbb{N} 10.00 \mathbb{N} Hodford. Dubuque und Lole. \quad \quad \text{10.10 \mathbb{N} 10.00 \mathbb{N} 10.00 \mathbb{N} Hodford. Dubuque und Lole. \quad \quad

Burlingion: Linie.

Burlington: Linie.

Bicago-, Burlington- und Duinch-Eifendahn.

No. 3831 Main. Schlafwagen und Ardets
Clart Str., und Union-Bahnhof. Cand und Victoria
Lidden and Galesburg.

Litaba, Streator und La Salle. 18.30 B †
Rochelle. Rochord und Horrefton. 18.30 B †
Rochelle. Und Laboration 19.30 B (Linion). Rochine. Roch Jedand 19.30 B †
Lenber. Und. California 1.30 B †
Rochelle. Und. California 1.30 B †
Rochelle. Und. California 1.30 B †
Rochelle. Und. California 1.30 B † urg und Quincy Omaha, C. Biuffs, Nebrasta. 5.50 N 7.47 B et Bauf und Minneapolis. 6.30 N 9.55 M 5.50 M 6.1 Bauf und Minneapolis. 10.15 M 7.00 M 7.00 M 11.20 M 7.00 M 11.20 M 7.47 M 12.10 M 7.47 M 7.4

CHICAGO & ALTON-UNION PASSENGER STATION.

MONON ROUTE-Dearborn Ctation. Midet Offices, 232 Clart Strafe und Aubitorium.

| | Abgang. | Anfunft. |
|--|------------|------------------------|
| Inbianapolis u. Cincinnati | 2:45 3. | *12.00 DA |
| Bafh'ton, Balt., Phil., N. D Lafapette und Louisville | * 8.30 B. | *12.00 M * 5:55 M. |
| Indianapolis u. Cincinnati | † 8:30 B. | † 5:55 %. † 8.40 %. |
| Indianapolis u. Cincinnati | | 5:30 M. |
| Lafapette Accontobation | | 10:45 B. |
| Indianapalis u. Cincinnati Täglich + Conntag ausg | · 8:30 91. | · 7:23 25. |
| Total Lorente and | | Conning |

CHICAGO GREAT WESTERN RY

"The Maple Leaf Route." Grand Central Station, 5. Abe. und Darrijon Straße. Gith Office: 115 Abams. Telephon 2880 Main. "Täglich, Ausgan. Sonntags. Abfahrt Aufunft Minneapolis, St. Paul, Dubuque, + 6.45 V +11.00 R Kanjaš Cith, St. Zoledh, Des Moines, Marthallatonn ... 10.30 R 2.30 R Speamore und Bhron Rocal ... 8.10 R 10.25 B

Baltimore & Ohio. Baltimore & Ohio.

Bahnhof: Crand Zentral Passager-Station; Stade Office: 198 Clart Str.

Keine extra Fahrpreise berlangt auf den B. & D. Limited Jügen.

New York und Washington West.

Loo Limited.

Loo Bassager.

Loo Barney C. Washington und Pitts.

Loo B. Columbus und Witts.

Loo Beribnied Limited.

Loo B. Columbus und Witts.

Loo B. Columbus und Wittsburg Cypret.

Loo B. Columbus und Wittsburg Gypret.

Loo B. Columbus University Columbus Unive

Ridel Plate. - Die Rem Bort, Chicago und St. Louis: Gifenbahn. Bahnhof: Ban Buren Str. & nabe Clark. Alle Buge täglich. Abf.



Schukverein der hausbelißer

gegen folecht gablende Miether, 371 Barrabee Ctr. Branch / Terwilliger, 566 N. Ashland Ave. Offices: M. Weiss, 614 Racine Ave. in29, bbig. 1i



Reiset nicht—telephonirt. Ertenfion Bult Telaphone fpart einen gen Mann Beit und toftet nur \$50 per ; Chicago Telebbane Co., and martinger

Die doppelten (jebe Größe), \$1.25 Bergnügungs-Wegweifer. Theater: Minister". Die Biders. — Sporting Life. Grand Opera Souse, — Francis Wisson in eat Rorthern .- Mn Friend from India. — Through the Breafers.

All Aboard.

an Occupied tobi. — All Avouce.
on. human Gearts.
rborn. — his Wije's Father. Chicago Opera Donie. - Baubeville. Rorbseite Zurnhalle.— Zeden Sonntag Rachmittag Ronzert vom Bunge-Orchester und Abend und Sonntags Ronzert vom Mittwoch Abend und Sonntags Konzert von Mitgliedern des ThomassOrchesters.

Monrad Rics.

herr Konrad Nies bon St. Louis. ber zur Zeit als folcher allgemein an= erkannte Vorfänger im beutsch-ameri= fanischen Dichterwald, wird am näch= ften Donnerftag Abend im Germania= Klubhaus einen Vortrag über "Deutsch= Ameritanische Dichter" halten. Berr Nies leiftet damit einer bom Columbia Damen=Rlub an ihn ergangenen Gin= ladung Folge, und biefer Rlub er= wirbt fich burch bie Beranftaltung um bie Intereffen ber Literaturfreunde unter bem hiefigen Deutschthum ein wirkliches Berdienft. Gintrittstarten für ben Bortrag find gegenwärtig gum Preise von 50 Cents bei Roelling & Rlappenbach, im Bismard Hotel und in ber Bohnung ber Gefretarin bes Columbia Damen=Rlub (Frau G. Gi= tel, No. 622 La Salle Abe.) zu haben. Die Rarten müffen im Boraus gefauft werben, ba im Klubhause felbst solche nicht abgegeben merben.

Reue Eduldbeweife.

Charles Gagan, welcher, wie an boorliegender Stelle berichtet, borge= ftern Abend in die Sande ber Polizei fiel, als er einen zweiten Raubüberfall in ber Apothete bon C. G. Dates, No. 4344 Salfted Str., verüben wollte, ift jett auch von bem Apothefer Georg Barmig, bon No. 3659 Balfted Str., als iener Banbit ibentifigirt worben, ber ihn am letten Freitag in feinem Geschäft überfallen und beraubt hat. Ferner ibentifizirte ber Wirthschafts= besitzer Karl Reit, von No. 4501 Groß Abe., einen bei Gagan borgefundenen Revolver als fein Gigenthum, bas ihm am 17. Marg aus feinem Lotal ge= ftohlen wurde.

Erhält die gestohlenen Ringes

surüd. Jennie Johnson und Nellie Hartnett wurden geftern wegen unordentlichen Betragens verhaftet und in ber Weft Chicago Abenue-Station eingestedt. Bei ber Durchsuchung ber Inhaftirten fielen ber Matrone, Frau Stewart, zwei Diamantringe auf, welche bie beis ben Mädchen an ben Fingern trugen. Bei näberer Betrachtung erfannte fie biefelben als ihr Gigenthum. Bor amei Jahren waren ihr bie Ringe, nebft anberen Werthfachen, bon Dieben, die in ihre Wohnung eingeboren, entwendet worden, und feitdem hatte fie die hüb= ichen biamantbefetten Fingerreifen icon als unwieberbringlich berloren betrachtet. Frau Stewart ift über Die Entbedung nicht wenig erfreut.

*Leibet und qualt . Guch nicht: Orangeine lindert, fraftigt und heilt.

* In bem gur Beit leerstehenben Gebaube ber Bonner Brid Co., Nr. 3129 S. Canal Strafe, tam geftern Nach= mittag ein Feuer gum Musbruch. Der Brand wurde gelöscht, ehe größerer Schaben berurfacht worben war.

* Dr. Emil G. Sirfch hat geftern ben Borftand ber Ginai-Gemeinbe offiziell benachrichtigt, daß die New Yor= fer Emanuel-Gemeinde ihn nunmehr bon feiner Bufage ihr Rabbinat über= nehmen zu wollen, auf fein Ersuchen entbunden habe. Der berühmte Ranzelrebner bleibt bemnach jest bei ber Sinai-Gemeinbe, und gwar "auf Lebensgeit". Geit es befannt geworben ift, bag Dr. hirfch Chicago nicht ber= laffen wird, haben fich bei ber Sinai= Gemeinde 40 Familien gur Aufnahme



Bum Scheuern, Reinigen und Bugen bon Bar Fixtures, Drain Boards, lowie Jinn, Jint, Meffing, Aupter aud allen Audem und platfriren Geräthen, Elas, Holy, Maxmor, Borzellan n. f.w. Bertauft in allen Kvotheten ju 250 i Ih.-doz-chicago Office: Ionob,bill 119Dh Madifon St., Zimmer D.

Somöopathie?

Muf Betreiben bes Brafibenten Shortall von der Illinois HumaneSo= cietn ift ber Ctaats-Gefetgebung betanntlich eine Borlage gur Unnahme unterbreitet worden, welche die Beilung bon Beiberprüglern und anderer Menichenbrüber bon befonders rober Charafteranlage bezweden foll, und zwar auf gemiffermaßen homöopathi= ichem Wege, d. h. es foll Gleiches durch Gleiches vertrieben werden. Die Bor= lage bestimmt, bag Personen, welche ber Beiberprügelei ober eines fonftigen, bon großer Robbeit bes Beriibers geugenden Berbrechens überführt merben, mit ber neunschwänzigen Rate traffirt werben follen. Herr Shortall glaubt, baß fein Mittel, fofern bie Gefetge= bung beschließt, basfelbe gur Unwen= bung zu bringen, fich als außerst wirt= fam erweifen wird, und gwar gang be= sonders burch bie abschredende Rraft, welches ihm innewohne. - Den Gin= wand, daß der Staat Minois burch Ginführung ber Prügelftrafe bis gu einem gewiffen Grade in mittelalterli= che Barbarei gurudfallen wurde, läßt Berr Chortall nicht gelten. Die Bar= barei fei leider noch nicht ausgerottet, faat er. Die Beiberprügler feien bie Barbaren, und es wurde eine gang falfch angebrachte Sentimentalität fein, biefen gegenüber irgend welche fein= fühligen Rücksichten malten zu laffen.

* Die Cheleute Ignat und Rosalia Groß, Nr. 262 31. Str. wohnhaft, feierten am Sonntag im Rreife ihrer Familien = Angehörigen bas Feft ber filbernen Hochzeit.

Todesfälle.

Rachftebend veröffentlichen wir die Lifte ber Deutsichen, über deren Sob bem Gefundheitsamte zwischen geftern und beute Meldung guging:

Cohen, Mar, 48 3., 195 B. 14. Str. Littefind, Marjd, 28 3., 5239 Center Abe. Tehlen, John M., 9 3., 2403 S. Canal Str. Bergmann, Vottie, 7 3., 6341 Aberdeen Str. Werthen, Marin, 28 3., Tehlen, John A., 9 3., Bergmann, Cottie, 7 3., Martin, Alice, 47 3., S. Sotel Del Brado. 113 Orchard Str. Merote, Mattod, 94 3., 2007g, 3. 14 3., 2007g, 3. 14 3., 2007g, 3. 15 3. 2007g, 3. 200 3. cop 91. Registration abot.
3. (Alis Abot. mnd 56, Exp.
3. (Alis Abot. mnd 56, Exp.
4. 3. 1. 51.58 Wabdaip Abot.
4. 3. 51.58 Wabdaip Abot.
3. 51.58 Wabdaip Abot.
3. 51.58 Cornitage Abot.
3. 60 Cornitage Abot.
3. 3100 Kitch Abot.
4.2 Cloon Str.
4.2 Cloon Str.
4.2 Cloon Str.
4.2 Cloon Str. Muchlfe, Emilie, 74 3., 172 Sedgwid St Forft, Asjeph, 70 3., 152 LB. 14. Str. Wedin, Minnie, 21 3., 142 Sedgwid Str.

Beirathe-Ligenfen.

Folgende Beiraths: Ligenfen wurden in ber Office es County-Clerts ausgestellt: es County-Clerks ausgestellt:
Joieph Springer, Karbara Sengl, 21, 18.
Vouis & Widmann, Anguha Holmitrom, 23, 23.
Ernit L. Walter, Sara McNorton, 47, 45.
Vouis Rorumann, Frieda Ettlinger, 33, 24.
Genge A. Minsten, Alice M. Kuk, 24, 24.
William Bogenhagen, Emilh Fiicher, 39, 30.
Fred. Seibert, Alids A. Caproni, 27, 19.
Richard Tennt, Kera Bordon, 33, 22.
Azose Grybbosti, Marv Lunezat, 48, 36.
Emil Schuler, Lizzie Kidring, 21, 24.
Sigmund Rothichild, Kennie Hyman, 23, 23.
Edmard B. G. Malzubn, Heinine Spuna, 23, 23.
Frant P. C. Malzahn, Jennie Eyman, 24, 23.
Ponis P. Chang, Solome Urban, 36, 24.
Darry G. Louisdel, Alice Kerlins, 35, 26.
Frant P. Tane, Rose Whees, 24, 20.
William D. Anffell, Sophie Graft, 28, 24.
Pirt J. Sheriban, Mary Tublen, 34, 25.
Claus Johnjon, Louise Carlson, 32, 26.
Samuel J. Gompf, Edma Cullumber, 30, 26.
Nugui Henn, Angula Matowsti, 29, 25.
Jan Sfarba, Angela Sazama, 23, 22.
Lheodore Goodfind, Dottie Hirid, 36, 34.
Darmon M. McContey, Eugan Dorine, 21, 18.
Erdano Carotto, Mand Pollat, 33, 29.
Teichan Garotto, Mand Pollat, 33, 29.
John D. Gooddangen, Annie Sagam, 26, 26.
David Edmann, Denriett Pichermann, 31, 25.
Milliam Genrich, Cmma B. Rrufe, 23, 21.
Mar Flaichaur, Johanna Babr, 32, 22. Bojeph Springer, Barbara Bengl, 21, 18.

Bau-Grlaubniffcheine

murben ausgestellt an: M. S. Sill & Co., 2ft. Frame-Store und Flats, 753 Frau Rude, 2ft. Bridhaus, 1336 R. Rimball Str., Bright, 1ft. Brid-Refibeng, 861 R. Albany \$8000. R. McCumber, zwei 3ft. Brid-Apartment-Gebäube, 1201 55. Srr. und 5510 Aberdeen Srr., \$25,000. 5. G. Sulfivan, drei 2ft. Krid-Kefidenzen, 6417 dis 6421 Greenwood Ave., \$9000. 5. J. Arabo, 2ft. Brid-Store und Flats, 49 Oft S. Mrado, 2ft. Brid-Store und Flats, 49 Oft 20. Str., 86000.
Charles B. Franz, 2ft. Bridhaus, 947 S. Redzie Ave., \$2500.
Edactes B. Franz, 2ft. Bridhaus, 947 S. Redzie Ave., \$2500.
Lace, \$1200.
Robert R. Baileb. 3ft. Brid-Apartment-Gebäude, 1030 und 1032 Polf Str., \$10,000.
Emma Kubn., 3wei 2ft. Bridhäufer, 1567 und 1569 Renmore Abe., \$8600. Coot, 2ft. Frame-Refibens, 288 Gibbing Ctr.,

Kleine Anzeigen.

Berlangt: Männer und Anaben. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.) Berlangt: Ecubmacher für feine Reparirung. 225

Berlangt: Erfter Rlaffe Rod: und Sofenfcneiber ftetige Arbeit. 4207 S. Salfted Str. bim Berlangt: Ein lediger Bagenmacher. Chr. Sach: eifter, Riles Centre, 3a. Berlangt: Erfte Sand an Brot und Cates. henry Dieg, 2465 Beftern Abe. Berlangt: Gin guter Bagenmacher. 347 Blue 38:

Berlangt: Preffer an Custom : Hosen; Schneider i Trade. 144 W. Madison Str., Zimmer 405. Berlangt: Deutscher junger Mann, ber icon borser im Mild-Geschäft gearbeitet bat. 37 Denominee

Berlangt: Gin lediger Mann, ber gut mit Pfer. ben umgeben und ju fahren verftebt und fich fonf im Saufe nuglich machen fann. B & 249 Abendp. Berlangt: 3mei gute Burftmacher. 145 2B. Ran Berlangt: Ein erfahrener Bafder für Farberei .- Rachzufragen 4248 Bentworth Abe., Berlin Dpe

Borts.

Berlangt: Ein tüchtiger junger Mann um Bagen zu treiben und in der Bäderei zu helfen. 139 Canalport Abe.

Berlangt: Guter Sarnehmacher an Reparatur. —
215 B. 18. Str., nabe Salfteb.

Berlangt: Ein guter Bader, ber an Brot und Cafes selbifändig arbeiten tann; lediger borgezogen. 1302 B. Ban Buren Str.
Berlangt: Ein junger Rann, ber etwas Erfabrung bat Maschinen einbaden zu helfen und mit Rageln und hammer umzugehen weiß. 195 S. Canal Str., 2. Stod.

Berlangt: Gin guter Rodioneiber. 113 Abams Berlangt: Ein erfahrener Burftmacher und ein guter Shoptenber für ein Geschäft in einer ber grö-feren Sidber Jowas, Radyufragen Mittwoch Mor-gen 10 Uhr, 285 Sebgwid Str.

Berlangt: Gin guter Abbügler an Rnaben-Jaden. 1151 S. California Abe. bimi Berlangt: Schneiber, erfter Rlaffe Rodmacher, in ober outfibe. 363 BB. Divifion Str. Berlangt: Abbügler an Dofen; ftetige Arbeit; gu ter Lohn. 73 Glen Str. Berlangt: Breffer. Rofenthal. 256 Urmitage Ube. Berlangt: Gin Junge an Cates ju belfen. 169 Mil-

Berlangt: Bugler jum Bors und Abbugeln an Softum Beften. 28 Grp Str. Berlangt: Sofort, Souhmacher; Geeler und Trim-mer an Slippers. 1357 Milmautee Ave. Berlangt: Junger Mann im Boiler Room gurreiten. 868 R. Lincoln Str. ebeifen, Ge Anftanbige Bucheragenten un für Landplage. Befte Bebingungen.

Berlangt: Topesierer, um Auftrage aufjunehmen nach unforen Rufterblichern, in Stadt und Sand. Reue Rufter, relde Entwürfe, feine Schnibbasers immeten Wellpater Co., 120-120 Machel fin.

Berlangt : Männer und Anaben.

Berlangt: Obertellner (Beab Baiter) für erfter Rlaffe europäisches Sotel in Milwauter, Radjufragen bei Mr. Schaeffer, Plaja Sotel Steward, North Abe und flagt Sie bei Mr. Schaeffer, Abe. und Clart Str. Berlangt: Gin guter, ftarfer Junge mit guter Schulbilbung in Apothete. 736 Weft Dibifion Str. Berlangt: Gin Dinner Baiter, 166 G. Ban Buren Betlangt: Stacker Junge obet junger Mann, Zei tungen abzultefern. \$15 pro Monat und Board.— 43 West Randolph Str. Berlangt: Gin Rod: und Sofenichneider. - 401 Berlangt: Guter Wagenmacher. 128 Beft Blad: Berlangt: Canvaffer für Industrial Insurance.— 85 West Korth Ave., 2. Floor, 8 Uhr Morgens.— Renmann Berlangt: Fur: Shavers. M. Bromberg, 198 E. Divifion Str. Berlangt: Junger Mann um im Bädershop ju gelsen. \$14 ben Monat. Hinkamp, Saloon, 54. Pl. und Lafe Ave., Syde Park. Berlangt: Gefchirrmafter im Reftaurant. 1381 R. Clart Gtr. Berlangt: Deutscher Brehmann. Curt Teich & Co., 5 Fifth Ave., 5. Floor. Berlaugt: Junge, welcher in ber Buchbruderei ge ebeitet bat. Curt Teich & Co., 85 Fifth Ave., 5 Berlangt: Tüchtiger Schreiner auf Barlor Frames aglabn. Continental Mfg. Co., Weed und Dan bimid (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Berlangt: Chepaar um 18 Acres Gemufefarm gu earbeiten; muffen Geld haben um Pferd, Kuh, Hib-er usw. zu tausen. Nachzusragen Zimmer 5, 157

Berlangt: Mann ober Frau, die tochen tonnen, im Saloon. 127 B. Ban Buren Str. modi

Stellungen fuchen : Manner. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.) Befucht: Melterer Rufer von ber Dofel, folid und

nuchterner Weintenner, fucht bauernde Stellung .-Beda, 582 hopne Abe. Beda, 582 Sonne Moe. Gefucht: Bader fucht Stelle als zweite ober britte hand. Abr.: Anton Balter, 118 Weft Mabijon bini Gefucht: Deutscher Konditor wunicht Stellung. — 1813 State Str.

Gefucht: Ein Junge, ber an Cofes helfen fann, fucht Stelle. Abr.: 28. L. R., 127 State Str., Au-

Gefucht: Junger Bader an Brot, Rolls und Cafes jucht Stelle. 3. Schulg, 911 Winchefter Ave.

Berlangt: Junger Mann sucht Stellung als Bar-tender. In Willens alle Arbeit im Saloon zu thun. Ehris. Rabe, 10 28. Beethoven Place. Stellensuchenbe aller Art werben prompt placirt. International Agench, 170 Madison Str., Telesphone Main 3023.

Berlangt: Franen und Madden. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Saben und Gabrifen.

Berlangt: Erfahrene Damenrode : Arbeiterinnen. Arbeit nach Saufe zu nehmen. Weftern Cloaf Co., 177 Abams Str. dimibo Berlangt: Majdinenmadden an Choproden; auch velche jum Lernen an Majdinen. 744 13. Etr., nabe Mibland Abc.

Berlangt: Madden um das Puhmaden zu erlernen; Koft und Logis. 942 Lincoln Abe. 21m31m Berlangt: 2 gute Sandmadden, auch eines jum foden. 708 S. Salfteb Str., hinten. Berlangt: Aleidermacherin, ein gutes Madchen an Röden. 3223 Forest Abe. Berlangt: Finifhers, Sandmadden an Damen-Jadets, 808 R. Lincoln Str., 2. Floor,

Berlangt: Gin Madden, welches bas Rleibermachen erlernen will. 751 R. Salfied Str Berlangt: Majdinen- und handmadden an Coats und hofen, Guter Lobn, 474 R. Robey Str., bins Berlangt: Erfter Rlaffe Schneiberinnen an Damen Suits zu arbeiten. Nachzufragen zwischen 8 und 9 Uhr Morgens bei Mandel Bros., 5. Floor.

Berlangt: Erfahrenes Mabden an feinen Cuftom hofen, eines bas bei Maichine und hand naben ann, vorgezogen. 1023 Belmont Ave. Berlangt: Drei Mädchen bei Rleibermacherin. — Mrs. Bergener, 655 21. Str. Berlangt: Majdinenmadden an Sofen und gum Lernen. 474 Clybourn Abe. bimi Eerlangt: Gute Handmädchen an Röden. 325 Cleveland Abe., hinten. mdmi Berlangt: Handmädchen und Mädchen jum lernen in Besten. 548 Sedgwid Str. hinten. mbi Berlangt: Madchen und Finishers an Sofen. 508 . Marshfield Abe. mbi

Berlangt: Gin junges Dabden jum Raben. 6135 Berlangt: Maschinenmädchen an Damenrödens Guter Lohn und stetige Arbeit. 467 B. Ravenss wood Park Ave., nahe School Str. 15m3,1w Berlangt: Majdinenmädden an weißer Räharbeit. Gbenfalls fleine Mädden für Sandarbeit. 581 Sedgwid Str. 17m3,1w,fon

Sausarbeit.

Berlangt: Gin Madden von 15 Jahren für leichte Berlangt: Gin gines Madden für Hausarbeit.— 4303 Wentworth Abe. Dimi Berlangt: Gin Dabchen für leichte Sausarbeit .-Berlangt: Junges Mädden für leichte Sausarbeit. Muß etwas englisch sprechen. 3131 Indiana Abe., Flat 1.

Berlangi: Gutes Madden für Sausarbeit im Boardinghaus, \$4 bie Boche, 2232 Archer Abe. Berlangt: Mabden, bei ber Sausarbeit ju belfen. 143 Dunning Str. Berlangt: Ein auffändiges beutsches Mabden, 12 § 15 3abre, 2 Rinbern aufzuwarten, 1110 Roble is 15 3abre, Ive., 2. Flat. Berlangt: Dabden für leichte Sausarbeit. 6709 Berlangt: Gutes Mabden für allgemeine Saus-trbeit. Reine Rinder. 295 G. Rorth Abe. Berlangt: Gin tüchtiges beutiches Mabden für all: emeine Sausarbeit. 211 Clebeland Abe., 2. Flat. Berlangt: Gutes beutiches Mabchen für Sausar-beit. 315 North Abe., Dr. Lat. Berlangt: Dlabden für allgemeine Sausarbeit. -Berlangt: Matchen, bei ber Causarbeit mitjubels n. 723 Larrabee Str.

n. 723 Larrabee Str. Berlangt: Mabden bon 15 bis 16 Jahren, für all-emeine hausarbeit, Reine Bafce. 1732 R. Afh: Berlangt: Mabden für Sausarbeit. 49 Glaine Blace, nabe Salped und Cornelia. Berlangt: Ein Mäbchen für gewöhnliche Hausar-it. Kleine Familie. 538 LaSalle Ave, Berlangt: Madchen für Sausarbeit. Muß mpfehlungen haben. Rachzufragen Mittwoch,

Berlangt: Diningroom-Madden in Reftaurant. uter Lohn. 901 Beft Rorth Abe. Berlangt: Gin junges Madchen jum Aufwarten m Mittagstisch, Saloon. 70 E. North Abe. bmi Madden finden ftets bie beften Stellen, Fret. Brivatfamilien, 466 Bells Str. Berlangt: Gutes beutiches Madchen für allgemeine Causarbeit. 73 Subfon Abe. Berlangt: Deutsches Madden für Gefdirrmafcher im Reftaurant. 351-353 State Str. bim

Berlangt: Gin fartes Mabden für Sausarbeit. uter Lohn. 517 Beft Chicago Abe. Rachaufragen im Store. Berlangt: Röchinnen, Mäbden für Sausarbeit, pausbälterin, Gingewanderte Mädochn werben auf as Schneuffte in feinste Familien plagirt. Unna genfel, 599 Wells Str. 28fb Imtuson Adfung! Das größte erfte beutich = ameritanische weibliche Bermittlungs: Institut befindet sich jest 586 R. Clarf Str., früher 545. Sountags offen. Guts Rätz und gute Mäden prompt bejorgt. Telephone Korth 455.

Berlangt: Gutes Mädden, allgemeine Sausarbeit. 765 R. Talman Abe., nabe Sirich Str., 2. Flat.

Rorth 455.

Berlangt: Cofort, Röchinnen, Mabchen für Daus-arbeit und zweite Arbeit, Lindermalden und ein-gewenderte Radben für befrer Plage in den fein-ken Familien an der Subjeite, bei boben Lobn.

Rif Delms, 215 – 22 Gtr., nabe Indiana Abe. Berlangt: Abdinnen, Mabden für heusarbeit und pieite Arbeit, Sanshalterinnen, eingemanderte Madien erhalten sofort gute Stellen bei hohem Sohn, in feinen Belbestamilien, durch das bentiche Bermittlungsbarecu, jeht 479 Rord Clark Str., nabe mirtlungsbarecu, jeht 479 Rord Clark Str., nabe mirtungsbarecu, jeht 479 Rord Clark Str., nabe mirt

Berlangt: Frauen und Madden. Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Gent bas Bort.)

Caudarbeit.

Berlangt: Eine Hausbälterin, awijchen 40 und 50 Jahren, bei einzelnem Herrn an der Rordweitseite. Butes Seim und ftetiger Play. \$2 die Woche, Briefe anter S. 503 Abendhoft. Berlangt: Erfahrenes Madden für allgemeine gausarbeit. 562 45. Place, 2. Flat.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit,-Berlangt: Ein beutides Madden. 575 Blue 35: and Abe., im Store nachzufragen. Berlangt: Mabchen für alle Sansarbeiten, toften-los. 42 Rees Str., nahe Clobourn Abe.

Berlangt: Fran oder Madchen für Rüchenarbeit .-Berlangt: Eine zuberläffige Frau oder ältere Mädden für allgemeine Sausarbeit. 385 R. Frank lin Str., oberftes Flat.

n Str., overles giat. Berlangt: Ein beuisches Mädchen für allgemeine ausarbeit. Guter Lohn. 1882 Arlington Place, n Blod nördlich van Fullerton Abe., nahe North lott Str. Berlangt: Eine gute Baichfrau. Nachzufragen bei Dr. Stern, 493 LaSalle Abe. Berlangt: Ein sauberes Hausmädchen, das auch lochen kann, in Entbindungsanstalt. Lohn \$5. — 17 West 13. Str., nahe Ajhland Ave. — bimi

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit in leiner Familie. Reine Wafde, Guter Lohn. 449 Marihfield Ave., 3. Floor. Berlangt: Röchinnen, Madchen für zweite Arbeit Bwei in Familie, \$5. Zimmer 53, 121 LaSaffe Str Berlangt: Gin beutsches Mabden für gewöhnliche ausarbeit, Gutes Beim. 128 G. Desplaines Str.,

C. Palmer. Berlangt: Ein junges beutiches Mädchen für ge wöhnliche Hausarbeit: fleine Familie; feine Wäsche 928 West 13. Str., Top Flat.

Berlangt: Dabden für Sausarbeit. 240 C. Sal Berlangt: Gin Mabden, ungefahr 14 Jahre alt, m während ber Tageszeit einem Kind aufzuwarten, lachgufragen 199 Augusta Str., nahe Afhland Ave.,

Berlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Sausarbeit in fleiner Familie. Nachzufragen Witt-woch in 4932 Forrestville Ave., 2. Flat. Brlangt: Gutes Madden für gewöhnliche Sausar-eit. 180 R. Maplewood Abe., 1. Flat.

Berlangt: Gin Dabden als Röchin; muß beim ichen und Bugeln mithelfen. 1618 Indiana Abe., Berlangt: Eine zuberläffige haushälterin in ge ehten Jahren für einen einzelnen herrn. Raberei 49 Relfon, nahe Berrn, Late Biew.

Berlangt: Rinbermabden bei einem Rinb, 275 D Berlangt: Deutsches Dabden für allgemeinehaus-rbeit. 280 D. 40. Str. Berlangt: Gin tuchtiges beutsches Mabchen für allgemeine Sansarbeit. 241 Sampben Court, 2. Floor, nabe Wrightwood Abe. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. -

Berlangt: Gine gesunde Amme. Nachgufragen in Dr. 3. A. Abts Office, 4008 Grand Blob. Berlangt: Mädden, bas ichon im Saloon gearbeistet hat. 60 S. Deplaines Str. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit.-

Berlangt: 50 Dabden, 372 Garfield Ape. Berlangt: Ein gutes Küchenmädchen, das ihre Ar-eit versieht und ein Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn wird bezahlt. 155 Wells Str., obenauf. mdi Berlangt: Mädchen für hausarbeit. Columbia Hotel, 173 S. Clark Str., nabe Monroe. mbi Berlangt: Deutsches Madden für allgemeinehaus arbeit. 112 G. Center Ave., 1. Floor. mb Berlangt: Gin Mabchen für gewöhnliche Sausar beit. Rachzufragen 3426 State Str. mb Berlangt: Ein Madden, bas ju tochen und wa-den verfteht. 4547 Ellis Abe., 2 Blod öftlich bon Sottage Greobe Abe.

Berlangt: Gin Dabchen für gweite Arbeit. 355 Bratte Abe.

Berlangt; Ein anftändiges geseites Mödene obt eine alleinstehende Frau bei Leuten ohne Kinder. 154 Center Str. im Store.

Berlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine hausarbeit in Heiner Familie. 553 Orchard Str. in

Berlangt: Gutes beutiches Madchen für Sausar-beit. 2822 State Str. Rabden für zweite Arbeit. Rindermaden, Sausarbeitsmädden werden unter gebracht bei feinsten Familien burch Mrs. S. Man bel, 200 31. Straße. 6mg Imt, mo-f.

Stellungen fuchen : Grauen. Gefucht: Aelteres Mabden, erfahren in aller Saus-arbeit, jucht Stelle bei fleiner Familie ohne Rinber. Abr.: I. 877 Abendpoft. Befucht: Biener Rochin fucht Stelle im Reftau

Gefucht: Gin erwachsenes Madden sucht Arbeit in leiner Familie. 310 Bashburne Abe., 1. Flat. fleiner Fautitie. 310 Wagiputate wort, t. Grambelleicht: Ein gebildetes Fraulein, 26 Jahre alt, sucht Stelle als Haushalwrin. 133 Shefficid Ave.
Sesucht: Wittwe: 46 Jahre alt, gebildet, municht Stelle als Haushalterin in respektablem Saufe, wo die Frau feblt. Abr.: Mrs. R., Calumet Deights. Miller Str., Indiana.

Gefdäftegelegenheiten. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bat Wort.)

\$225 taufen, wenn sofort genommen, meinen gut gelegenen Delitatessen, Zigarrens, Confectionerps, Actionss und Spielmaaren:Store. Großer Waarens Borrath, Hochsele Einrichtung, Billge Miethe, mit Bobnung, Berfause auch auf Abzahlung, Rommt sofort, Muß verkaust werden. 2007 Ashland Ave. Bu verkaufen: Billig, Milchgeschäft. Abr.: Box 2 Winneska, Ju. bimi Bu berfaufen: Billig, Grocerb und Meatmarte, billige Miethe, Gute Gelegenheit nur für deutschen Geschäftsmann, Abr.: T. 880 Abendpoft, bmdo Bu berkaufen: Grocerps und Candhftore, mit Butser Ginrichtung. Guter Plat für einen Mann, der utich und polnisch spricht. 2949 Reeth Str. Ju verkaufen: Sehr billig, wegen Tobesfall, ein beller Schneiberibop, 12 Maidinen, einschließlich ei-ner Anopfloch-Maichine, burch Gas-Engine getrie-ben, Rachzufragen: 462 Elfton Abe., nahe Korth Abe. Bu verfaufen: Saloon und Logenhalle, fehr billig. 541 R. Beftern Ave. Bu verfaufen: Gutgebendes Reftaurant. Raberes:

461 Well's Str. 3u verfaufen: Thee: und Raffee: Gefcaft ; mit Aferd, Magen und Stod; Runben. 339 Babanfiallo. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Bu bermiethen: 6:Fimmer-Flat, mobernste Ein-richtung. 330 R. Spaulding Abe., nabe Chicago Abg. 21mg, Iv., son Bu bermiethen: Haus und ein Acer Land in Downers Grove. Guter Play, nabe Depot. — B. Fredenhagen, 157 Wasbington Bu bermietben: 4-8immer-Cottage an California Abe., nabe Douglas Bart, Rachaufragen: 140 Beft 23. Str.

Simmer und Board. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bermiethen: Möblirte Bimmer für junge Leute. 166 G. Ban Buren Str., nabe Fifth Abe.

(Anjeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu miethen gejucht: Refpettabler, junger Danr fucht ein Bimmer bei respettabler Bittme, n über \$10 pro Monat. Abr.: T. 887 Abendpoft dimi Bu miethen gefucht: Gin fleiner Store mit Bob-nung, Bafement und Stall. Abr. mit Breisangabe an Th. O., 74 Osgood Str.

Ru miethen und Board gefucht.

Zu miethen gesucht:: Cottage von 4 bis 5 Zim: mern, womöglich mit Baberaum und hof; Kordseite. 598 K. Clart Str., Top Flat. Ju miethen gesucht: Ein großes leeres Zimmer.— Bitte Preisangabe. Abr.: T. 876 Abendboft. fonmobi

Beirathsgefuche.

Deirathsgesuch. Zwei Farmbesterinnen wünschen sich auf biesem Wege passend zu verheirathen. Aeltere in Bittene, 37 Jahre alt, von angenehmem Aeubern, duslistig, beitht in Coof County 100 Uder harm in bestem Jukande. Jüngere ist schönes, intelligentes Madden von 21 Jahren, eignet 20 Uder Farm neht Jubedde. Ausfunft erheilt schriftlich oder mundtich Goebendorff, 876 E. Division Str.

Geld auf Möbel sc. (Ungeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas Bort.)

Coufebolb Loan Affociation. 85 Dearborn Strage, Bimmer 304. Reicht gu borgen.

Geld jeden Betrages ju berleiben auf Mobel, Bagen, Lagerhaus : Bianos, Pferde und Was und andere Sicherheiten.

Qeicht ju gablen.

Bir borgen mehr Gelb aus als irgend ein anderes Riedrige Raten.

Sonelle Bedienung. Gunftige Bedingungen. Reine Beröffentlichung. Boblwollende und bofliche Bedienung. -

Bablungen ben Umftanben nach arrangirt, fo bag Unannehmlichteiten ober Merger abgab

Reine Entfernung der Baaren; fie bleiben in Gus em ungeftorten Befit. Personen, die in augenblidlicher Geldverlegenbeit find und unter allen Umftänden die Oeffentlichteit vermeiden wollen, find uns am liebsten. Wir fragen nicht die Guren Rachbarn oder Arbeitgeber nach, Euer Geschäft wird durchaus tonsidentiell erledigt.

Bitte wegen Gingelheiten porgufprechen, che 3hr underswo bingeht. Es liegt in Gurem Intereffe. Wenn 3hr nicht vorsprechen tonnt, jo fcreibt uns, pir fchiden einen Bertrauensmann, Guch ju besuchen.

Sier mirb beutich gefprochen. - Soujehold Boan Affociation. -85 Dearborn Strafe, Bimmer 304.

Gelb gu berleiben auf Mobel, Bianos, Bierde, Bagen u. f. m. Rleine Unleiben bon \$20 bis \$400 unfere Spezialitat.

Bir nehmen Ihnen bie Mobel nicht weg, wenn wir bie Anleibe machen, sonbern laffen biejelben in Ihrem Befit, Bir haben bas größte beutide Gefdaft

in ber Stabt. Une guten, ehrlichen Deutschen, fommt ju uns, wenn 3hr Gelb borgen wollt. Ihr werdet es gu Gurem Bortheil finden, borgufprechen, ebe 3hr andermarts bin

Die ficerfte und guberläffigfte Bedienung gugefichert. M. Q. Frend, 128 LaSalle Strate, Jimmer 1. 10aprliufon - Gelb gu verleihen auf Möbel und Bianos.

Das einzige beutiche Geichäft in ber Stadt. Wenn Ibr Geld borgen wollt, findet Ibr es zu Eurem Bortheil und Bequenlichfeit, bei uns zu borgen, in Summen von \$20 bis \$500 auf Mödel, Pianos u.s.w.

Die Sachen bleiben ungeftört in Eutem Saufe. Anleibe gablbar in monatlichen Abichlogsgabiungen oder nach Wunfch des Borgers. Ibr lauft feine Gefabr, daß 3hr Eure Möbel verliert, wenn 3hr den uns borgt, Unier Geschäft ist ein verantwortli-des und reelles. Freundliche Bebienung und Berschwiegenheit garan-tirt. Keine Rachfrage bei Rachforn und Berwandten. Benn Ihr Geld braucht, bitte, sprecht bei uns bor für Ausfunft u.f.w., ehe Ihr anderswo bingebt. Wenn Ihr nicht tommen fönnt, dann bitte schieft Abresse nub wir senden einen bezitchen Rann nach Eurem Qause, welcher Euch alle Ausfunft gibt.

Eanle Loan Co., 70 LaSalle Str., Room 34. Otto C. Boelder. Geichäftsführer. 25jan* RorbwefterEde Ranbolph u. LaSalle Str., 3. Stod.

5 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217. Chicago Mortgage Loan Combans, Zimmer 12, Sopmarfet Theatre Buflbing, 161 28. Madijon Str., britter Floor. Bir leiben Gud Beld ju großen ober fleinen Be-

trägen auf Plainos, Nöbel, Kjerde, Wagen ober trigend weiche gute Sicherbeit zu den filligften Be-bingungen. — Derlehen fönnen zu jeder Zeit gemach werben. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit aus genommen, wodurch die Kossen der Anleihe berringert hreben.
Chicago Mortgage Loan Comban,
I'5 Deathorn Str., Jimmer 216 und 217.
Unfere Weffiete. Office ift Abends bis 8 Ubr ges
bfinet zur Beeuemlichkeit ber auf der Meftiete
Wohnenden.

Shicago Credit Combany,
99 Mashington Str. Jimmer304; Brand.Office: 534 Lincoln Noe. Cafe Bien.—Gelo gelieben an Zeder-mann auf Möbel, Pianes, Pserde, Wagen, Fixtures, Diamanten, Ubern und auf irgend welche Sicherbeit yn niedrigeren Roten, als dei anderen Firmen. Inde zu niedrigeren Roten, als bei anderen Firmen. Zabletermine noch Bunisch eingerichtet. Lauge Zeit zur Wesahlung: höfliche und zuvorkoumende Webardblung gegen Zedermann. Deschäfte unter frengfer Berichteit gewihrt. Leute, welche auf der Aordicite und in Lake Biede wohnen, Kinnen Zeit und Geld je noch underer Cfffice SI Lincoln Ab. achen. Main-

Wenn Ihr Gelb braucht und and einen Freund, so sprecht bei mir vor. Ich verleihe mein eigenes Geld aufMöbel, Bianos, Bjerde, Wagan, ohne daß bieielben aus Eurem Beitz entjernt werden, da ich die Zinsen will und nicht die Sachen. Desbald braucht Ihr eine Ungft zu haben, sie zu dere lieren. Ich mache eine Beziglastiat aus Alleiben den klo die Seld und der eine Beziglastiat aus Alleiben den klo die Beld und der Beld der Beich an dem Ihr eine Beziglastiat aus Alleiben den klo der Beich auf eleichte Abgablungen deben oder Jinfen bezahlen und das Geld der Abgablungen deben oder Jinfen bezahlen und des Geld der Alleichen der Binfen bezahlen und des Geld der Bearborn der Finfen bezahlen und der Geld der Bearborn und Randoldb Str.

Rorth we kern Mortgage Loan Co., 465 Milwaufee Abe., Zimmer 53, Ede Chicago Abe., über Schroeber's Apothefe.
Geld gelichen auf Möbel, Hanns, Hierbe, Wagen n. f. w. in billigsten Zinfen; ridigabibar wie man wansch. Zede Zahlung verringert die Kosten. Einswohner der Rorbleite und Kordwestiete ersparen. Geld und Zeit, wenn sie kon uns borgen.

Finanzielles.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Beld obn e Rommifjion. But berleipen Eelb auf Grundeigenthum und jum Bauen und berechnen keine Kommiffion, wenn gute Sicherbeit bortanden. Jünfen don 4 bis Sc. Haufer und Lotten ichnell und bortheilbaft verkauft und verstaufet. – Billiam Freudenberg & Co., 167 Dears born Str., Jimmer 510.

Bribatgelber zu verleihen, jede Summe, aufGrundeigenthum und zum Bauen, zu 5, 53 und 6 Propent. S. Freudenberg & Co., 1199 Milliamfee übe, nache Rorth Abe. und Roben Str.

Selb ohne Rommiffion. — Louis Freudenberg ver-leibt Privat-Rapitalien von 4 Brog. am ohne Rom-miffion. Bormittags: Refbeng, 377 R. Joone Ave., cke Cornelia; Radmittags: Office, Zimmer 1014 Unith Building, 79 Dearborn Str.

Ohne Rommiffion Gelb gu verleihen gu 4, 5 und %. - R. 4, 59 R. Clart Str., Charles Stiller. 4mg, 1m, exion

Geld zu verseihen zu 4 und 5 Brogent. Uffrich, Zimmer 1409 100 Bafbington Str. Grundeigen-thums- und Geschäftsmakler. 15mg* Gelb obne Rommiffion ju 5, 5\fram und 6 Arozent auf berbeffertes Chicogoer Grunbeigenthum. Anleiben jum Bauen. O. O. Stone & Co., 206 LaSalle Str. 15ma*

Die Revenue Loan and Builbing Affociation, 79 Dearborn Str., Zimmer 1614, verleiht Geld au Grundeigenthum ju 6 Prozent Zinsen, ohne Pre-mium und ohne Kommission. 6m31mtufe Bu leihen gefucht: \$3000 auf erfte Mortgage, aus Brundeigenthum. Abr.: T. 896 Abendpoft. bimi

Geld zu verleihen, \$25 bis \$200 auf irgendwelche gute Sicherheit. D. Rantin, 85 Dearborn Str., Bimmer 620. Rechtsaumalte.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) augun Battner, Rath unentgeltlid.

18 3abre Bragis in allen Gerichten.

360 Bafbington Gtr., Bimmer 309 und 303. 5091) Lobne fone tolletirt. Rechtsfachen erledigt in allen Gerichten. Collection-Dept. Bufriedenheit ga-rantirt. B a i ter B. 2 ra f i, beutifer Ebwalt, 134 Bafbington Str., Fimmer 814. Bone B. 1843.

Alle Achtise ein prompt beforgt. — Guite citt. — Gibt citt. — Guite citt. — Gibt. — Grand 196. — Grand 1 Golbe ion & Angert, Rechtsentelle.

Grundeigenthum und Gaufer. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bal Bort.)

Farmlandereien. Fermiand! - Farmtenbi Balblanb E

im weitere Mustunft, freie Canbfarten und

2013, dojad 2013,

m318—23

* Noth bråd i Eijen!
Todes fall! 80 Ader, Sons, Sial, 20 Ader
unter Kling, \$750, \$300 Anzahlung, Große Papiers
mible beigäftigt 800 Mann. Pierde, Bieb u. i. 10.
Wir baden 10 Farmen, \$100 Anzahlung, 8 monatich, Jentral-Wisconfin. — Henry Ullurd & Co., 34
Start Str., R. 419. Clart Str., R. 419.

Harmen, bon \$400 und aufwarts, mit guten Gebäuden, allen Majdynierien, Bferden, Kilben, Schweinen, Hüber u. i. w.; leichte Zahlungen. Seht fie Euch an. Ullrich, Zimmer 1409 100 Walbington Straße. Strage. 15m3*
184 Ader Farm billig ju verfaufen; 100 Ader urs bar. Dettmer, Maufton, Wis.

Rordweft: Zeite. Antrodocine veite.

Bu verfaufen: Reue 5 Zimmer-Zdufer, zwei Blod's bon Eiston Ave., Electric Cars an Warner Ave. (Absbijon Ave.), mit Wasser u. Sewer-Eihrichtung: \$50 Ungahlung, \$10 ber Monat. Breis \$1300. Ernö Melms, Eigenthümer, Ede Milwaufee und California Ave. nia Abe.

Wir tonnen Eure Saufer und Lotten ichnell verfaufen ober bertauschen. Etreng reelle Behandlung.
Pluch Farmen vertauscht. G. Freudenberg & Co.,
1199 Milwaufee ube., nabe Rorth Abe. und Roben
1303,dibojabu

Begen Umgugs nuß umgehend verfaufen: Mei \$5000 Sous für \$3300. Rabere Ausfunft ertheilt 2887 R. Hermitage Abe., Ravenswood.

Perfonlices.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Ratie Prince ichiden Sie Ihre Abreffe an Drs. Jay A. Frint, 667 Larradee Str.

Alegan der S Geheim - Polizet et gentur, 33 und 25 Fifth Ave., Zinnyer 3, bringt irgend etwas in Erfabrung auf privatem Peege, unterjudr alle Angliedlichen Hamilienere höllnisse, Ehekandsfalle u. j. w. und jammelt Reweite, Diebtädle, Käntereten und Schwindelein verten unterjudt und bie Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Unfprüche auf Schadenerfas für Werstehmern, Unglüdsfälle u. dergl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath im Rechtssochen. Wir find die einzige deutsche Abligei-Agentar in Chicago. Sonistass offen die 12 Uhr Wittags.

Löbne, Roten, Roft: und Galoon-Rechnungen und Robne, Roten, Roft und Saloon-Rechnungen und foleigte Somiten aller Art prompt folleftirt, wo Einsbere erfolgtos find. Reine Berechnung, wenn nicht ers folgreich Wortgages sowerlofed. Schlechte Miether entfernt, Allen Gerichtstachen prompte und forgfaltige Aufmerfigunkeit gewidnert. Dofumente ausgefiellt und beglundigt.—Officefinnben von 8 libr Worgens bis 7 libr Abends; Sonntags von 8 bis 1. Abe Ered in or 3 merch an tile Algene 125 Dearborn Sir., Jinnurer 10, nabe Madifon.

Chas. Coffman, Konftabler.

290fli

Chas. Soff man, Ronnavier.
Löhne, Roten, Dirtche und Schulben aller Lit brompt folletirt. Schlecht gabienbe Miether binaus-gefest. Reine Gebubren, wenn nicht erfolgreich. — Albert M. Kraft, Abbofat, 95 Clarf Sir., Jinmer Jinot

Gold und Silber gefauft, Schundsachen auf Be-Fraulein Fanno Schweiger, ersu.he Sie. Abreffe abzugeben unter Abr. L. 985 Abendvoft

Rleidermacherin Emma Richter wird gebeten, Abreffe unter T. 896 Abendpost einzujenden. Mrs. Minnie Beters wohnt 346 28. Madifon Et.

Mrs. Margaret wohnt 366 Bell's Str.,

in Elm Str. Pferde, Bagen, Sunde, Bogel ic. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: Schwarzes Pferd, Beidirr Bagen, beinahe gang nen. 975 Milmaufee An

Bagen, Buggies und Geschirt, größte Auswahl in Chicago. Dunderte neuer und gebrauchter Wagen und Buggies; alle Sorten, in Birklichfeit Alles, was Na-der bat, und unsere Preise find nicht zu beten. — Thiel u. Ehrhardt, 395 Wadash Ave. 11mg, 1m, 1,0 Rianos, mufifalifde Suftrumente.

Bu perfaufen : Rur \$85 für ein icones Rosewood Bauer Uprigh Biano, auf leichte Abzahlungen. 317 Gedynid and Große Starr Uprights, \$150; Rem Porf Upright, \$130; ein Bargain. Thon & Dealh, Wabash Che-und Adams Str.

Reacham Square, \$25; Arion Square, \$50; Mar cal & Smith Square, \$75; Steinman Square, \$135 Lbon & Healy, Abams Str. und Babaib Abe. Bianos zu vermiethen. — Reue Uprights von brillantem Ton zu niedrigften Raten. Uhon & healh, Wabaih Ab., und Abams Str. Soeben eingetroffen per Dampfer Phoenici Grobe Sendung feinfter Affordeons, Preile fe mabig. Jedermann jur Besichtigung freundlie eingeladen, Mufitgeschäft. D. Maure. 284 E. Rorth Ave. Muß bertaufen: Reues Ubright Biano, \$50 baar Reft nach Belieben. 387 B. Wafbtenaw Abenue 8m3,12t&for

Bichcles, Rahmafdinen 2c. (Angeigen unter biefer Aubrit. 2 Cents bas Bort.) Billigfter Plat in Chicago jum Anfauf bon neuen ober "Second-Hand. Nähmaschinen, Baar ober auf leichte Abichlagsgablungen, von \$2.00 aufwatts. Miethe 50c ver Woode, Aeparaturen garantirt. Often Abends. 196 Best Ban Buren Str., Süb-west: Ede halsted Str. bimidosa

welt-Cae halteb Str.
Die beste Auskunde von Rabunaisinen auf der Westreite. Reue Maschinen von \$10 aufmatts. Alle Gorten gedrauchte Maschinen von \$10 aufmatts. Befliette Office von Stanbard Rabmaschinen, Aus. Speidel, 173 B. Ban Buren Str., 5 Thüren Stitch von galted. Mends offen.
Ihr fönnt alle Arten Rahmeichinen taufen zu Wholesseisen Rahmes Str., Sex fiberplatiste Rahmes Str., Beat fiberplatitiete Singer \$10. Jieb Arm \$12. Rue Wilson \$13. Sprecht ver, ebe 3br tauft.

Raufe: und Bertaufe:Angebote. (Mingeigen unter biefer Rubrif, 2 Cents bas Bort.) Bu berfaufen: Bollftanbige Laundry Ginrichtung, im Gangen ober in Theilen, billig fur Cafb. Abr.: 2. 879 Abendpoft.

Bu taufen gefucht: Cabinetmafers Bend, Schraub: fnecht und Schraubzwinger. Rent, 322 Aberbeen St. gecht und Schraudimingen jeder Art für Grocerys, De-Store-Einrichtungen jeder Art für Grocerys, De-titatefiens, Figurern-Stores und Butcheribobs u.f.m., itatefiens, Bigarren-Stores und Butcheribobs u.f.m., litatessen, Zigarren:Stores und Butchershobs u.j.w spottbillig. Sowie Top:Wagen. 903 bis 909 R. Ha steb Str. und 20—22 S. Desplaines Str. Umglmusc Bu bertaufen: Reue Gas-Firfures mit Globes, für 6 Zimmer, \$6. — U. G. Mfg. Co., 57 Beft Bafbington Str.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents unt Bort.)

Englische Sprache für herren und Da-men in Aleinstaffen und privat, sowie Buchhalten und Daubelsiächer, befanntlich am befen gelehet im R. B. Bufnek Golge, 222 Milwaufer übe, nabe gantina Str. Tags und Abends. Breife midig-Beginnt jest. Prof. George Janffen, Pringipal.

Brof. Of wall, bernarragender Lehrer fin Stoline, Menhollne, Blans, Sliber und Guitarne, Section 20 Cento. Inframente selleben, 865 Alli-mante Ebn., nate Albland Son.

fes eintreten, und ein bittertalter Tag.

Das fleine Feuer hinter bem bon

Draht geflochtenen Ramingitter er=

warmt ben großen tablen Raum mit

feinen gablreichen Thuren und Fen-

stern nur ungenügend. In bem grösern Theile bes Saales herrichte "eine

Sundetälte" und Die Schülerinnen haben fich in doppelter Reihe um ben

Ramin geschaart, wo sie, ba niemals

weniger als vier auf einmal fprechen,

einen Lärm machen, als wäre ba eine

Schaar Rrahen verfammelt. Es ift

die halbe Stunde nach bem Thee, Die

ihnen gang allein gehört, und fie be=

nuten biefe Beit, um fich für viele

Stunden besSchweigens und ber fran-

zösischen Konfervation zu entschädigen,

bei ber es ungefähr auf basfelbe bin=

ausläuft. Die Unterhaltung ift fehr

zwanglos und hin und wieder fogar et=

was ungehobelt; benn außer Mabeline

ift feine Lehrerin anwesend, und ob

man diefe überhaupt als folche betrach=

Sie ftand an einem etwas entfern=

ten Bulte über eine Rreibezeichnung ge=

beugt, an ber fie beim Lichte einer flei-

nen Sandlampe arbeitete; ben bas Bas

im Schulfaale wurde nicht bor halb

fechs Uhr angezündet. War boch bie

Dammerftunde fo fcon und, wie bie

sparsamen Leiterinnen ber Anstalt wohl

Flamme geschürt, daß Gefichter und Ge=

ftalten der um den Ramin gefchaarten

Feueranbeterinnen beutlich ertennbar

find. Besonders hell fällt bas Licht auf

Ifabelle Jones, Die bergeitige Beberr=

scherin ber Schule, die auf einem etwas

erhöhten Sige an ber Ede bes Ramins

Plat genommen hat und von biefem

Throne herab Gefete gibt, Oratel

fprüche fällt, "Wischer" austheilt, ober

Die Sonne ihrer Gunft bell icheinen

läßt. Sie ift fehr lang und bunn, halt

fich frumm, ift die Befigerin einer an=

fehnlichen Satennafe, zweier fleiner,

brauner, lebhafter Mugen und einer

Million bon Commersproffen. Aber

fie ift auch die Eigenthümerin einer gro-

fen Menge eleganter Rleiber, eines un=

beschräntten Taschengelbes, eines fehr

bedeutenden Gelbftgefühls und ber

größten und rotheften Sanbe im gan=

Das Sarper'sche Inftitut ift nur für

bie Rinber reicher Leute eingerichtet,

und 3fas Bater, ber fein Bermögen in

Margarine erworben hat, wünscht, baß

feine Tochter von allen Dingen biefer

Welt das Befte haben foll. Sie foll

alles lernen, foll jede Art von Extraun=

terricht genießen, überhaupt "gang fo

erzogen werben, als ob sie bie Tochter

eines Herzogs wäre". Ifa bekam bem=

entsprechend ein Schlafzimmer für fich

allein und Stunden bon ben theuerften

Lehrern; aber ihr Befen ift und bleibt

bennoch fern, ach wie fern, bon bem ei=

ner jungen Bergogin. Ihre Ergiehung

bat zu fpat begonnen, und fie ift bon

"Sagt, ihr Mabchen, ift's nicht eine

famofe Sache, zu benten, bag man nach

gebn Tagen wieber einmal babeim fein

foll?" rief fie, gu ber Berfammlung ge=

"Aber borber haben wir hier noch

"Ich auch nicht; benn ich hoffe, es

""Ich bente, es werben bieß=

wird ein Sauptfpag!" entgegnete 3fa

mal recht viele junge herren babei fein,

und habe bas auch Fraulein Selina gu

berfteben gegeben. Wenn wir nur unter

uns fein follten, fo mar's ja schabe um

bie Roften bes Abendeffens und um bie

neuen Rleiber, die wir dazu angeschafft

(Fortfetung folgt.)

Lokalbericht.

Richt ichuldig befunden.

In Richter Tuthill's Abtheilung bes

Rriminalgerichts wurde geftern ber

MIt-Banbler Brael Goldberg, No.

6105 Sangamon Strafe, bon ber Un=

flage ber Behlerei freigesprochen, ba es

fich herausftellte, bag die Ausfagen

ber halbwüchsigen Burichen Freb.

Brenett, James Calcott, Tom Cava=

nagh und Alfred Sanfen, ber Unge=

flagte habe ihnen nicht nur aestohlene

Bleiröhren abgefauft, fonbern fie auch

gum Entwenden berfelben angehalten.

nicht glaubwürdig waren. Auch die vier

bes Diebstahls Berbachtigten entließ

Der Barbier Peter Purcilly ift mie-

ber ein freier Mann. Er war von bem

früheren Geheimpolizisten Nordrum ber

Körperverstümmelung angetlagt wor=

Jury in Richter Garn's Gericht er=

gaben jeboch, daß Purcilly nur in

Nothwehr gehandelt hatte, als er, von

Nordrum angegriffen und mit beiben

Urmen festgehalten, folieflich, ba er

dem Raufbolde an Körperfräften nicht

gewachsen war, bon feinen Bahnen Be-

brauch machte und Norbrum bas erfte

Glieb bes Mittelfingers ber rechten

arrow

"CLAUSON"

CUETT, PEABODY & CO

MAKERS

Die Berhandlungen bor ber

ber Richter straffrei.

haben. Meint ihr nicht auch?"

bas Abichiedsfest mit Tang," rief eine

andre. "Ghe nicht bas borüber ift,

Natur unbegabt und träge.

möchte ich gar nicht fort."

gen Schulgimmer.

Man hat die Rohlen zu fo heller

bebachten, gleichzeitig fo billig!

ten und respettiren fonnte?

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von getragen und ist von Anbeginn an at H. Hitcher. unter seiner personnen. Lasst Euch in hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und Substitute sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern-Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist unschädlich und angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae-Der Mütter Freund.

ACHTES CASTORIA IMMER

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

Berheirathet oder ledig? Bon 28. 20. Croker.

(Fortfegung.)

Mabeline Weft war in Melbourne in Auftralien geboren und als fieben= jähriges Rind bon ihrem Bater in bas harper'sche Inftitut geschickt worben, wo fie fich nun feit gehn Jahren befand. Gie war in biefer Zeit bon ei= nem garten, elfenartigen, reigbaren Rinde zu einem ungewöhnlich hubschen jungen Mädchen herangewachsen. Mabeline hatte herrliches buntles Saar, ebenfolche Brauen und Wimpern über Augen, die um etwa zwei Abstufun= gen heller waren. Ihre eigentliche Schönheit lag aber in der hautfarbe, ben reinen Linien ber Büge und ber eb= Ien Form des fleinen Ropfes, der auf einem feinen Raden tabellos auf ihren

Schultern faß. Ihr Teint war mit einer leichten Beimischung von Karmin auf ben Wangen milchweis und von folder Bartheit, bag man meinte, bie Blutwellen beobachten zu fonnen, bie ihr oft bei einem Worte, einem Blide ins Geficht ftiegen. Dabei mar fie groß, schlank, fehr grazios, lebhaft, fehr ge= wandt und beweglich und immer bereit, fich topfüber in ein Bergnügen ober in eine Thorheit ju fturgen. Go mar fie, wohlberftanden, bor einem Sahre noch gemefen. Bon ben vierzig Böglingen des Harperichen Institutes war sie die Subicefte und Bewundertfte, und trot biefes ben weiblichen Sympathien oft hinderlichen Umftandes ebenfo beliebt bei ihren Mitschülern, wie bei ben Lehrern und ber Dienerschaft bes Saufes. IhreBeliebtheit hatte fogar ben furcht= baren Schickfalsumschlag, bas heißt bie Bermandlung ber reichen auftrali= fchen Erbin in Die unbezahlte Stlavin ber Unftalt fiegreich überbauert; aber

aliidstrahlendes Wefen, ihr frohliches Lachen, Die luftigen Untworten, bas vergnügte Trällern und ber leichte, tangende Schritt waren mit ben ele= ganten Rleibern, Buten und Schuhen, bie fie fo fehr liebte, berichwunden. Sie war ihren Schülerinnen gegenüber gu einer fehr erwachfen aussehenden jun= gen Dame von gefettem, gurudhalten= bem Wefen geworben und hatte freiwillig auf ihre Stellung als "Königin ber Schule" verzichtet. Diefer Plat war nach einer schicklichen lebergangs= geit von ber Tochter eines teichen Lonboner Emportommlings eingenommen worden, die mit ihren Schillingen fo

fie felbft hatte fich berändert.

verschwenderisch wie möglich umging, zuweilen Datib und Accufatib ber= wechfelte und nach Flo Blewitts Musfpruche ein harmlofes, gutmuthiges Schaf war. Man barf baraus inbeffen feines=

megs schließen, bag Mabeline bie fo

ungunftige Beranberung ihrer Lage nicht fchwer empfunden hatte. Gie ber= gof im Beheimen manche bittere Thräne. lag manche Stunde schlaflos in ih= rem Bett, mahrenb ihre Gefahrtinnen. bie nichts im Ropfe hatten als bie Aufgabe für morgen, ruhig fclum= merten. Jebes geringfchätige Wort. jeder schnelle Blid, jede fleine Bernach= läffigung ober Rudfichtslofigfeit, brang in ihre Geele wie ein icharfes Gifen; aber fie erhob nie Wiberfpruch,

machte nie eine Ginrebe. Rur ber scharfe Wechsel ber Farbe berrieth ihre Gefühle; aber was gingen bie Gefühle einer armen Rlaffenlehrerin Frau Sarper an? Mabeline hatte. wie hier zu erwähnen ift, allerbings auch in ben Tagen ihres Glanges faum berfucht, ihre Rechte geltenb gu machen ober zu berfechten; benn nichts in ber Welt war ihr berhafter als eine unangenehme Szene. Gewöhnlich begnügte fie fich bamit, eine etwaige Rrifis mit einem munteren Lachen ober einem Scheramorte abgumehren; ihre leicht empfängliche reiche Ratur foredte vor allem Säglichen gurud, mit einem Worte: fie war, fo wenig irgend jemand eine Ahnung babon hatte, im Grunde ein moralischer

Dabei hatten bie Bolfen an ihrem himmel in unerwarteter Beife unge= wöhnliche Tiefen ihres Charafters an ben Tag treten laffen. Mabeline, bie bescheibene, fleine, halb als Bonne bie= nende Rlaffenlehrerin, entwidelte fich au einer außerorbentlich geschickten, bor= und umfichtigen Berfon bon groher Gelbitbeberrichung, bie bom Morgen bis in die Nacht hinein ernftlich und angestrengt arbeitete und faum noch an ben beiteren, übermuthigen leichtlebigen Schmetterling erinnerte ber bie bergangenen neun Jahre binburch fo forglos burchs Leben geflattert war. Das Ungliid foll, wie man fagt, eine gute Schule fein, und in Beziehung auf Madeline Weft hatte fich biefer Lehrsatz bewährt; benn bas junge Mädchen hatte fich in bem Grabe innerlich gehoben, als fie in ihren äußeren Berhältniffen beruntergetom=

3 meites Rapitel.

Wieber waren brei Monate bergangen, und noch immer hatte Rober West nichts bon sich hören laffen.

Wie ängftlich und erwartungsvoll waren nicht bie Augen feiner Tochter in biefer Beit Gelinas fnochigen Sanben gefolgt, wenn fie morgens mahrend bes Frühftuds bie für bie Benfionärinnen eingegangenen Briefe ber= theilten, Briefe, die borher von allen Gliebern ber Familie um und um ge= dreht, befühlt, ja sogar berochen worben waren; und immer hatte fie auf ihre stumme Frage diefelbe Antwort "Mein, Madeline, für bich ift tein Brief getommen", ober je nach Stimmung und Laune ber "Nein, nichts für Fraulein

Worauf fich bann Frau harper, bie hinter einer ungeheuren Theemaschine faß, ftets herumbog, ihre leichten feibenen Loden schüttelte und bie junge Rlaffenlehrerin mit Augen anfah, bie beutlich ausbrückten, daß fie ein folches Benehmen höchlich migbillige. Die arme, bor getäuschter Soffnung frante Mabeline fühlte bann jebesmal ein wilbes Berlangen in fich auffteigen, bavonzulaufen und feine Nacht mehr unter bem Dache biefer Dame gugu= bringen. Wenn fich ber Ausführung und Erfüllung Diefer Bunfche nur nicht ein unüberwindliches Aber entgegengeftellt hatte, bas große Sinberniß, daß fie nicht wußte, wohin fie geben follte.

Und bie Damen Sarper, bie Mabe= lines Werth wohl zu fchähen wußten, hatten auch feineswegs bie Absicht, fie geben gu laffen. Das junge Madchen forrigirte Die Schulhefte, liniirte Die Schreibbiicher, übermachte bie Urbeiten ber Schülerinnen, erlöfte, mit einem Worte gefagt, bie Damen bon einer Menge läftiger und ermübender Arbeiten, besonders aber von der fclimmften bon allen, bem Mufitunterricht ber Unfänger, und, bas feste bem Gangen die Rrone auf, erhielt für alle biefe Leiftungen tein Gehalt! 3m Gegentheil hatten bie Borfteberinnen bes Instituts bas befriedigenbe Be= fühl, ein gutes Wert zu thun, wenn ihre Freunde anerkannten, wie giltig es boch bon ihnen fei und wie chriftlich fie hanbelten, baß fie bies arme un-

glüdliche Mädchen bei sich behielten. Selina, bie vierzig Jahre alt mar und ausfah wie eine Wachspuppe, bie in ber Sonne gelegen hat, feufate bann mohl leife und murmelte etwas wie "Menschenpflicht", während vielleicht in bemfelben Augenblid Mabeline bie unangenehmfte ihrer Pflichten erfüllte, die barin bestand, bie anglo-indischen Böglinge gu Bett und in ben Schlaf

zu bringen. Man hatte biefe Rinber, verwöhnte, ungezogene und boshafte tleine Ge= schöpfe, bie noch zu jung waren, um fie in bie gewöhnliche Saus= und Schul= orbnung einzureihen, Mabelines ausfolieglicher Pflege und Aufficht übergeben und ihr alle Berantwortlichfeit übertragen. Glüdliche Mabeline!

EsiftWinter, als wir wieber einmal in das Schulzimmer bes harperhau-

Gin Berbftfeft.

Dorbereitende Schritte zur jährlichen Ubhaltung eines folchen.

Seit Sahren Schon wird bon unter nehmenden Lotalpatrioten für Chicago Die jährliche Abhaltung eines großen Berbftfeftes befürmortet. Rem Orleans hat feinen Carneval, St. Louis huldigt im Ottober bem "Befchleierten Bropheten", in Cincinnati beranftaltet man im Berbst alljährlich große Um-Büge und allerlei Luftbarfeiten, Milwaufee pflegt in jedem Jahre irgend ein Jubilaum festlich zu begehen — ba foll benn auch Chicago nicht zurüchlei= ben. Der hauptzwed des Festes wurde felbftredend ein geschäftlicher fein. Man hofft, burch baffelbe viele Taufenbe bon Landleuten und Rleinstädtern bierber= guziehen, bie natürlich nicht mit leeren Tafchen tommen würden. Ungeregt worden ift die Abhaltung

bes Festes schon längst, aber ein Mal waren bie Zeiten zu ichlecht, bann wieber tam bie aufregende Brafibent= schafts=Kampagne bes Jahres 1896 bazwischen; im Jahre 1897 murbe mit ber Agitation zu fpat begonnen, und im borigen Jahre ward aus bem Ernte= fefte eine Friedensfeier. - Beuer nun will man rechtzeitig anfangen und fo umfaffenbe Bortehrungen treffen, bag bie Beranftaltung auch weitestgebenben Unfprüchen genügen wird. Das Romite, welches bie Sache borerft in bie Sand genommen bat, besteht aus ben herren: Charles Truar, Frant H. Cooper, J. W. Nhe, Albert S. Gage, John Barton Pahne, George B. Swift, Volnen W. Fofter, M. R.

Brown und John C. Blad. Sobald bie Stadtmahl borüber ift, wird biefes Romite bie befannteften Bertreter ber Geschäftswelt Chicagos zu einem Bankett einlaben, bei welchem das Unternehmen besprochen und "ber Ball in's Rollen gebracht" werben foll. Darauf foll gur Ernennung eines Finang-Ausschuffes geschritten werben, ber sich zu bemühen haben wird, in möglichft turger Zeit einen Garantie= fond bon minbeftens \$300,000 aufqu=

* Orangeine ift fo popular gewor= ben burch bie Zeugniffe bankbarer Lei= benber, bie fchnell Linderung und Beilung darin fanden.

Berthlofe Geldanweifung.

Frau Mary F. Duncombe, bie Gattin bes in ben erften Gefellschafts= freisen bon Woodlawn berfehrenben William G. Duncombe, wurde geftern unter der Anklage verhaftet, eine werth= lofe Gelbanweifung gum Betrage bon \$40 ausgestellt und Chas. S. Newton, dem Geschäftsführer der "Columbus Safeth Baults," für ben Miethsbetrag eines Diebes= und feuerficheren Raftens in Zahlung gegeben gu haben. Die Berhaftung wurde in ber Wohnung bon Frau Anderson, Frau Duncombe's Schwefter, borgenommen, da bie Besuchte im Hause ihres Gatten, No. 6035 Lexington Abe., nicht anwesend war. Wie es ben Unschein hat, ift bas Ber= hältniß zwischen ben beiden Cheleuten ein recht gespanntes. Nachbem fie balb nach ihrer bor zwei Sahren erfolgten Berheirathung längere Beit getrennt gelebt, hatten fie fich wieber vereinigt, um, wie es jest ben Anschein hat, von Reuem auseinander zu gehen. Frau Duncombe foll ertlärt haben, fie habe ben werthlofen Ched ausgegeben, um Gelb für ben Unterhalt ihres Mannes aufzubringen. Duncombe hatte bei feiner Berheirathung Grundbefig und bewegliches Gigenthum im Werthe bon \$7000 feiner Frau überfchreiben laffen. Frau Duncombe war bie Wittme bes reichen Rem Porfer Aftienhanblers Edward 3. Curry, ehe fie Frau Dun= combe murbe.

Beinrich Faufts Blutichuld.

Wie fein berühmter Namensbetter in Goethes Meifterwert, fo hat auch ber in Franklin Bart anfäffige Uderburger Beinrich Fauft Blutschuld auf fich geladen. Die Antlage, welche bie= ferhalb gegen ihn erhoben worden ift, wurde geftern in Richter Stein's Abtheilung besKriminalgerichts gur Ver= handlung aufgerufen. Der Berthei= biger Faufts erwirkte indeffen bie Berlegung bes Berfahrens bor ben Rich=

Faust ift am 31. Juli borigen Jah= res mit einigen Arbeitern in Streit ge= rathen, welche auf feinem Grund und Boben ein Pifnif abhielten. 3m Ber= laufe bes Streites hat bann Fauft, angeblich im Buftanbe ber Rothmehr. mehrere Revolverschuffe abgefeuert, bon benen einer ben John White traf. eine Bunbe berurfachend, bie fpater ben Tob biefes Mannes herbeiführte. Richter Garn wird, ba feine Zeit an= bermeitig in Unfpruch genommen ift, bie Berhandlung biefes Falles boraussichtlich bis auf Weiteres verschie=

Rener Zuwachs.

Der Menagerie bes Lincoln Part find bon Frau Mangler, ber Gattin bes Stadtraths-Mitgliedes, berfchiebene Thiere jum Gefchent gemacht worden, unter benen fich einige befin= ben, bie geeignet find, lebhaftes Inter= effe gu erweden. Bu biefen Gelten= heit gehören ein Paar fliegende Füch= fe und ein Ameifenbar. Gin Baar junge Alligatoren, bie Frau Mangler ebenfalls geftiftet hat, werben fich in ber Saurier-Rolonie bes Partes mohl balb ebenfo heimisch fühlen wie in bem floribanifchen Reptilienfumpf, aus welchem man fie entführt hat.

* Town-Rollettor John S. Bred-iham, bom Town Jefferson, ift ber Erfte unter feinen Umtstollegen, ber mit Stadtfchagmeifter Ernft bummel völlig abgerechnet hat. Er iberwies bemfelben geftern bie Summe bon \$37,818.74, bas Ergebniß feiner Rollettionen, und erhielt bie übliche Quit=

Rrumme Braftifen?

ausgeführt fein.

Der Bau des neuen Mordieite fang-Kanalfyftems foll nicht kontraktgemäß

Die ftädtische Zivildienft=Behörde bat heute mit ber Untersuchung gewiffer Angaben begonnen, welche ber jungfthin wegen Pflichtberfaumniß entlaffene Mauerwert = Inspettor John McRulty in Bezug auf ben Bau bes neuen Nordfeite-Fangtanal= suftems gemacht hat. McRulty be= hauptet, bag er bon gewiffen Borge= fetten angehalten worben fei, minber= werthiges Material anguwenben und auch noch andere tontrattliche Beftim= mungen zu umgeben. Auch bie Infinuationen, welche Alberman Culler= ton fürglich in Berbindung mit bem Fangtanalfnftem laut werben ließ, sollen näher sondirt werden. Wie Prä= fident Lindblom erflärt, wird man nichts unversucht laffen, um bem Thatbestand auf ben Grund gu tom= men, und bie Berhandlungen follen öffentlich geführt werben, bamit auch bas Bublitum Ginficht in die Sachlage erhalten fann.

McMulty erhob feine Unfchuldigun= gen ursprünglich bor Oberbau=Rom= miffar McGann; biefer verwies bie gange Angelegenheit an ben Borfteber G. Davidson, vom Sewer=Depar= tement, und Davidson fandte alsbann am Samftag einen Brief folgenben Inhalts an die Mitglieder ber Bivilbienftbehörbe:

"Werthe herren! John McNulty, ber als Mauer= wert-Inspettor angestellt war, hat bem Dber = Bautommiffar gemelbet, baf bei bem Bau bes neuen Fangtanal= fnftems auf der Nordseite nicht ton= traftmäßig zu Werte gegangen werbe, und baß feine berzeitigen Borgefetten, bie herren 2m. Rogers und 3. 3. McGrath, minderwerthige Arbeit von ihm berlangt hätten. Um ben mahren Thatbestand ergründen zu tonnen, er= hebe ich nun die birette Untlage gegen McNulty, daß er gestattet hat, daß minderwerthige und fontraktwidrige Arbeit geliefert murbe. Er, wie bie herren J. J. McGrath, 2mm. Rogers, David harper, B. J. Relly, J.B. Bar= rett, James Frefer, S. C. Leach und Miltimore, - lauter Zivildienftange= ftellte - follten balbigft vorgelaben werden, um alle gewünschte Mustunft gu geben. Die Rechte ber Stadt follten auf alle Fälle gewahrt werben."

Die Genannten haben bereits ge= richtliche Borladungsbefehle erhalten, und man fieht mit Spannung ber weiteren Entwidlung ber Dinge entgegen.

Ladendiebftahl ihr Gewerbe.

Die Geheimpoligiften ber Bentral= ftation glauben, gestern in Rosie Fish, bie in einem Departement-Gefchaft an State Str. angeblich babei ertappt wurde, wie fie ein Stud toftbaren feis benen Stoffes unter ihrem Mantel ber= ichwinden ließ, eine alte Befannte erwifcht zu haben, die als Rofie Fifhbain einer großen, weitbergweigten Banbe bon Labenräubern angeborte. In Bofton murbe bie faubere Gefell= schaft, bie in allen größeren Stäbten bes Landes Diebstähle begangen haben foll, dingfest gemacht. Joseph Gold= ftein, Rofie Coben alias Watermann, Unnie Lewis alias Garah Lewis, Ce= balia Bartowig und Jatob Wells lan= beten im Ruchthaus; Die beiden Wifh= bains, Mann und Frau, maren nach London entwischt und follen erft bor Rurgem wieber hierher gurudgetehrt fein. Detettive John Sowlen behaup= tet, baß bie geftern verhaftete Gifh und bie bamals im gangen Lande von ber Polizei gefuchte Rofie Tifbain ein und biefelbe Berfon ift.

Der Biehzüchter M. Fanfom in MI= varado, Tex., schickte auf bie fürzlich in Fort Worth abgehaltene Biehaus= ftellung fechszehn Stiere. Diefelben wurden auf der Ausftellung mit Geld= preifen im Gesammtbetrage bon \$480 ausgezeichnet und bon ihrem Gigenthüs mer bann gum Berfauf nach Chicago geschickt. Sier brachten bie schönen Thiere geftern ben außergewöhnlich hohen Breis bon \$6 per hundert Pfund ihres Gewichtes. Die "Sammonb Bading Co." hat fie erftanben. - 2113 bie 16 Stiere von Albarado abgeschickt wurden, hatten fie ein Durchschnitts= Gewicht von 1606 Pfund. In Folge ber langen Reise hatten fie hiervon burchgängig 63 Pfund verloren.

Mus Cleveland gurud geholt.

Gin gemiffer 3. F. Gurber, ber bor Rurgem in Cleveland, D., verhaftet worden mar, wird morgen in Beglei= tung bes Detettibes Garlen bier ein= treffen. Mis Rläger gegen ihn tritt John Dreier aus Orfordville, Wis., auf. Derfelbe behauptet, bag Gurber ihn unter allerlei Borfpiegelungen gur Betheiligung an feinem, bier in Ro. 144 Bells Strafe geführten Rafe= geschäft veranlaßt habe. Bon ben \$350. bie Gurber in ben Rafebanbel geftedt, habe er nicht einen Cent wiebergefeben. Surber hatte heimlich ausbertauft und ware bann berbuftet. Die Polizei, bie bon Dreier benachrichtigt murbe, tam bem Flüchtigen in Cleveland auf bie Spur, und nahm ihn bort feft.

* Der 50 Jahre alte John Wenbell hatte geftern Rachmittag bas Unglud, im Saufe Mr. 234 Subfon Abe. Die Treppe binabgufturgen, wobei er außer gahlreichen Rontufionen anfcheinend fcwere innere Berlegungen ba= bontrug. Der Berunglückte murbe nach feiner nahegelegenen Wohnung geschafft.

Tohn Thuch
erhielt einst unumschränkte richterliche Gewalt übertragen, da sich die Kolonialgesetz als unzulänglich ermieien. In gewisser Beziedung wäre auch deute noch
ein Jon Opas donnotden, und zwar gegen die Inadialber. Bejonders sichlimm treiben es beie Gewissentoleen aber mit den Armen, welche an Hamorrobien
leiden und nicht wissen, das es für diese storestliche
und schwerzugliche Aranspeit ein unsehlbares Mittel
gibt, nämlich Dr. Silsders berühmte Unadesis. Ein
unsehlbares Mittel ist nicht zu wiel geigen. Indem
don P. Neustaedter & Co., Box 2416, New York,
Proben tostenfrei versandt werden.

Müde und matt.

Urbeit und Rackerei! Die Besundheit vernachlässiat!

Keine Zeit, frant gu fein. Ermattet, übermüdet und frankelnd, fann aber die Arbeit nicht einstellen.

Haltet nur fo lange inne, um zu überlegen, daß Illes,

was das Leben darbietet, verloren ift, wenn die Gesundheit schwindet. 21ch= tet wohl auf die ersten Symptome und schreibt um Rath an Mrs. Pint: ham in Cynn, Maff.

Mrs. Evelyn Wood, 518 Fulton Str., Peoria, 3ll., foreibt:

"Ich möchte meinen leibenben Beichlechtsgenoffinnen fagen, bag wenn fie bon biefen ichredlichen Rrantheiten, welchen bas Weib fo fehr unterworfen ift, befreit fein wollen, fie Drs. Bintham's Begetable Compound nehmen follen. 3d habe vier Jahre lang ge= litten, u. g. am Fluß und unregels mäßiger Menftruation. Die Menfeserichienen zu oft und währten zu lange. Ich magerte ab, fah ichlecht aus, hatte feinen Appetit, mir mar es zu Muthe, als wurde ber Tob mir eine Erlöfung fein. Meine Freundinnen riethen mir biel Bewegung in freier Luft gu machen und begriffen, bag ich ju fcmach war, um bas ju thun. Dann ent-ichloß ich mich, Mrs. Pintham's Mebigin gu nehmen, und nachbem ich einige Flaschen Compound genommen und auch bie Liverpills und bie Sanative Bafh gebraucht hatte, tann ich ehrlich fagen, bag ich jest ein neues Leben genieße. Die Menfes find regelmäßig ge= worben und bauern bie übliche Beit. 3ch fühle mich beffer, als gu irgend einer Beit feit gehn Jahren und beshalb lobe ich Ihre Mebi= gin gegenüber allen meinen Freundinnen. Wenn mir Jemanb bezüglich Ihres Begetable Com= pound und alles beffen, mas baf= felbe für mich gethan hat, fchreis ben will, fo werbe ich ben Brief

Mirs. Bradish's froher Brief.

"Meine liebe Mrs. Bintham! Bor ungefahr gwei Jahren fiel ich rapibe ab und wurde beinahe ein Stelett. 3ch verlor meinen Uppetit, und bas Fleisch schwand formlich bon ben Knochen. Ich war im höchften Grabe blutarm und hatte unferen Laben gu berlaffen. Der Urgt gab mir amar ein wenig Tonic, babei wurbe mir aber fchlechter, und ich gog einen anderen Arzi zu Rathe. Der half mir theilweise, aber mein Kopsichmerz hielt an, ich begann erschöpfenben Nachtschweiß zu haben, und mein Schlaf mar ein fo geftorter, bag ich hofterifch wurbe, unaufhorlich weinte, und mich über die gewöhnlichen Gefchaftsfachen und meinen Gefundheitszuftand gramte und frantte. Golieglich nahm mich mein Mann nach bem Guben, ohne bag mir bas half. Das war wor einem Jahre; und Riemand tann ermeffen, mag für einen jammerlichen Binter ich berbrachte. Wenn ich ag, mar mein ganger Rorper aufgeblaht, und babei litt ich an stetigem Herzklopfen und am Fluß. Durch einen glücklichen Zusfall las ich von Ihrer Medizin, taufte sie, bat Sie um Math, und bevor ich die erste Flasche von Lydia E. Pintham's Begetable Compound aufgebraucht hatte, war die Spfterie nahezu berichwunden und ich folief gefund und ruhig. 3ch habe fieben ober acht Tlafchen mit jo gutem Er= folge gebraucht, baß ich jett fo gefund bin, wie ich es nur je in meinem Leben gewefen bin. 3ch werbe beshalb niemals aufhören, 3hr Lob überall ju verfünden." - Mrs. G. 20. Bradiff, 179 Dix Ave., De-

Mehr als eine Million Franen sind durch Mrs. Pintham's Rath und Medizin geheilt worden.

Heberfallen und mighandelt.

Als John Folen, Rr. 111 R. Clark Str. wohnhaft, geftern Abend gegen 11 Uhr bie Gde bon Indiana und Franklin Str. paffirte, fprangen plot= lich fünf Wegelagerer auf ihn los und forberten ihm feine Baarfcaft ab. Tolen tonnte beim beften Billen ihrem Berlangen nicht entfprechne - er hatte fein Gelb bei fich. Mus Buth über bie Bergeblichfelt ihrer "Arbeit" fchlugen bie Rerle gang unbarmbergig auf ihr Opfer los. Der Mighanbelte mußte fpas ter, aus mehreren Wunden blutenb barunter eine Stirnwunde, Die moglicherweise ben Berluft bes linten Muges gur Folge haben fann - mittels Umbulang nach bem County-Sofpital geschafft werden.

Die befte Linie

nach hot Springs, Art., und Floriba, ift bie Chicago und Alton. Durchgebende Bullman lige von Chicago. Pamphiete und voll-andige Ginzelheiten in ber City- Lidet-Difice, 101 Abams Str.



BOSTON STORES

Mittwoch

fegen wir die nachftebenden Artikel aus unferem richigen Ginkauf von

Green, Joyce & Co. Lager jum Berfauf auf und verfchleudern fie ju den Auktions-Preifen.

farbige Seide. Speziell um 9:30 Borm. 12:50 Pds. gestreifter Atlas, werth
21e die Yard
Ginfachfarbige Taffeta Seide, ein gutes, Affortment von Farben, werth 48e
die Yard, für . 25c wie fo viele, und wollte ihr junges Schunge Spide. 150 Stüde ganziehbener Schunge Spide. Satin Ducheffe, 27 30ll breit, elegante Appretur, werth \$1 120 Stüde von ganziehbenem Kean be Soie, 21 u. 24 30ll breit, nie nuter \$1 und \$1.25 vie Pd. verlauft, für 59c &69c Seele gehörte ihm in überschwänglicher

Schwarze Rleiderfloffe. 50 Stüde 75 Stude 50c gangwollenen Gerges, 60 Stude 463öll. gangtwoll. Gerge,

Manner-Josen. 200 Baar Meberhofen für Manner, in grauen 25c Damen-Dute. 200 Chort Bad Cailor Sute für Damen, Madein. 250 Papiere mit Roberts' Rabel mit bergoldeten Defen, 1

Rockeinsallung. Rienert's berühmtes Testegram Stiri 3c Binding, werth 10c die yard, 111 Männer-Hemden. 200 Zun, forbige Kegli-geehemden für Männer, 11 Zwrogen, separat, werth 50c, 25c Damen-Strümpse. 250 Duk, schwarze und lohfardige nabt: 2c Schankelkühle. 50 Duk, solide Eichen und Malogand : Kinih Armsechne und guter Finih, sand gedmitte kehne und guter Finih, sand gedmitte berthe von guter Finih, sand Dukend kerne und Berthe 250, zu

Belat für Tamenhüle. 200 Dugent met Banfies, per Bund ju . 122c, 15c m. 19c Tennis-sianell. 1tm 1.30 Nachm. — 2000 Nards gestreifter und far-rirter Tennis Ffanell. Fabrit: 12c Eangen, per Nard ... 12c Shawk. Bolle Größe Cream Calps ... 79c

Gangwollene Bin Ched Chamls gu Belludzeng. 2. Floor, 1000 Parbs 9-4 gebleichte Rochdale Betttuchftoffe, per Parb Pepperell-Drill. 5000 Pbs. ungebleie Aepperell Drill. Pabrifrester, werth 7c die Po., für . . . Calchenmester. Taiden: und Febermesser mit 2 und 3 Klingen, Bermutters, Gbenholz und Cocobolas 15c

Cifch-Mellerwearen. Sterling plattirte 6 Meffer und 6 Gabeln in einer Schach= 98c Damen-Schurzen. BeigeRaion Schur 3c Damen-Röcke. Muslin Stirts für Damer berth 59c, Knaben-Waiss. 25c BBaifts 4c
Sammet. 39c Sammet, in 121c
50c Sammet, in Schwarz u. Farben, für 29c

500 Baar beschäbigte Spigen-Garbinen, wt. bon \$1 bis \$2.50 p. Baar, Auswahl, 19c geftrickte Kinder-Waifts. Regulärer Damen-Buffles. Mit ober ohne Suftens Babs, werth 25c, 5c

Damen-Korfels. Gute Facon und bauer-haft, werth 35c, 10c für Sarbige Kleiderkoffe. 375 Stilde bopvelt gefaltete Rovelth Waids und Checks, werth 124c die 31e 450 Stilde Rovelthis beds und Fanch uits 10c ings, billig zu 20c die Nb., Berfaufspreis 10c

Reiderfuller. Rodfutter 36 3oll breit 3c Coffcwarzer Gilefia, 36 3oll breit . . . 4c Simpson Taffeta, 36 Boll breit, ... 1c Kallun-Spezialilälen. 200 Stüde boppelt greifte Bercales, ausgezeichnetes Afgertment, regul. 10c Qualität . 32c 1500 Refter und einzelne Langen Chirts 11c Bunder. Gangfeidenes Atfas und Gros Grain Band für Ruffling.

No. 7 per Pard 3c No. 9 per Pard 4c Schwere Qualität ganzseidenes Zaffeta und Moire Antique Sajb-Band, Ro. 80, 19c.

Jinghams. 175 Stüde feiner Kleider-Gingsbam, neueste Effette, Plaids, Etreifen und Karrirungen, defelbe Qualität wird überall für loe vertauft, 32c. Alasmaren. Reinglafer aus Erp: 1c Bafferglafer aus Ernftall Glas, bas

bas Stild . . . 25c, 38c, 48c & 68c Schinfe. Mufter Schube für Damen, Coin-Be-Ben, zum Schuftern und Anopfen, Größen 24 bis 5, gewöhnlich für 49c Sonce Audrifichube für Kinder, Größen 3 bis 6, gelwöhnlich für 50e berlauftMittwoch nur
Wie repariren alle bei uns gekauften Schube unentgeltlich

Damen-Unfervolls. 600 feine Berfeb gestibbte Befts für Dasmen, Frühlfungs-Schwere, bober Hals, 66 Männer-Unlerkleider. Feines Merino-gein für 121c Männer-Brüblings-Schwere, mt. 20c, f. Taschen-füchenlücher. Farbig beränderte Taschen-fücher für Damen, 1c

3000 Tapeftry Banels, werth 60c, bas Stild gu

Spezial-Bartie in Shirtmaifts für Damen, werth 49c, jur

ment für Mittworf.

Bartie 1-Damen: Jadets, um aufgus 95c

Bartie 2-Damen-Jadets, um \$1.89

Proceries. Rob Rose feinste Creamery-But-Bail \$1.00 Gerofter Gafer, 5 Pfund

5 Bfund 6. & E. granulirter 3uder, mit Befiellung 23c Tomiten, Late Shore Marte, 7c 3-Pt. Buchte

Ausgezeichnetes Buderforn, Bummer

gang ficher, wenn bie najabe mir ge= lingt. "Du haft fie wohl schon gemalt?" Japonette Seiben Initial Tafchentücher f. Manner, egtra Qualitat, werth 10c, für . . "Rur bie Stubie, fieh - bier, berr= Weißwaaren. 5000 Yards farbiges Or-fite 2000 Parbs weißes India Leinen, lich - mas ?" Rrampfhaft hielt fie bie Attftubie 18.000 tarbs farbige gemufterte

in ber Sand. Gin heftiger Schmerg erschwerte ihr plöglich bas Athmen. Sie war icon, beraufchend icon 29c mit ben grünen Rigenaugen und bem rothen, ichillernben Saar. Speziell in unserem Mantel-Departe-

"Bitte, male fie nicht wieber" flüsterte fie, und bas Studchen Lein= mand fiel gu Boben aus ihren gittern= ben Sanben.

Sie umfchlang ihn, fie bat flebent= Buerft lachte er, bann wurbe er ernft

und beharrte fest babei, baß fie, feine tleine Frau, morgen bas Atelier nicht früher betreten burfe, bis fein Mobell gegangen. "Was foll ich wenn anfangen ohne

Dich - beshalb habe ich Dich boch ge= heirathet, bamit ich immer bei Dir fein "Aber nicht, wenn ich Mobell habe, liebes Kind, bas geht boch nicht."

"3ch will boch gang mäuschenftill in meinem Wintelchen figen." "Nein, bas ift abfolut unmöglich, bie Rebensarten eines Mobells follft Du

nicht hören und bann eiferfüchtig brauchft Du nicht fein - fonft taugft Du nicht gur Rünftlerfrau.

Sie feufzte herzbrechenb. "Glauben Gie mir, eine Rünftler= "Nicht eifersüchtig? Aber ich hab Dich boch so lieb." Die altere Dame fprach es gu ber

(Stigge bon Unnie Catt-Gelsberg.)

jungen, ftrahlend-gludlichen Malers=

frau, die ihren erften Befuch mit ihrem

Gatten bei einem älteren Rollegen ge=

Die großen, blauen Rinberaugen ber

jungen Frau trübten fich nicht eine Ge-

funde. Gie war fo ftolg und gludlich,

bie vielbeneibete Frau bes ichonen,

ftattlichen Malers zu fein, bem man

auf ben erften Blid ben genialen

Gie fürchtete fich nicht trop ber Mah=

nung ber alteren Freundin ihres Bat=

ten. Sicher war fie auch nur neibisch,

Gliich triiben. Das follte ihr aber nicht

Innig gartlich zu ihm aufblidenb,

Schon lange liebte fie ihn beimlich,

als er es noch gar nicht ahnte. Auf

einem Künstlerfest, ba gewahrte er es

machten, ihm gratulirten gu ber Er=

oberung ber einzigen Tochter bes Mil=

lionars. Es blitte auf in feinen bunt=

Ien, feurigen Augen. Ginen Moment

bohrte er bie blenbend weißen Bahne in

bie Unierlippe, bann machte er mit bem

rechien Urm einen energischen Sieb

burch die Luft, als ob er irgend etwas

burchhaue. Bielleicht war es ber Ano=

ten eines alten Banbes, ben er burch=

hieb. Es gab Leute, Die behaupteten,

baß ber geniale Rünftler fich in ben

Weffeln einer feiner unmurbigen Frau

MIS er bas junge, blühende Gefcbopf

fah, beffen Blid voll inniger, fchwär=

merifcher Liebe an feinem Antlig hing,

ging ihm eine neue Sonne auf. Es

überkam ihn eine Ahnung bon bem

Bunder einer reinen, uneigennütigen

Liebe. Die Burpurrofe, Die welt in

feinem Anopfloch hing, rif er fort und

bat fie um eine Anofpe aus ihrem Gur=

Er empfand es, wie fie jungfräulich

erschauerte, als er ihre hand nahm,

burch feinen 21rm zog und nicht mehr

Er fannte bie Liebe feines Rinbes und

freute fich, daß fie endlich Erwiderung

für fie ein toftlicher Traum.

Boblgefällig lächelte ihr Bater bagu.

Die Hochzeitsreife nach Italien mar

Er führte fie in bie Wunber ber

Runft ein. Gie wurde feine gelehrige

Schülerin geworben fein, wenn fie

überhaupt einen anberen Bebanten

Co lange fie auf ber Reife maren,

ließ er mit wohlgefälligem Lächeln sich

biefe überschwängliche Liebe gefallen.

Aber bann, als fie gurudtehrten, er mit

neuer Luft an die Arbeit geben wollte,

ba begann fie ihm unbequem zu wer=

Batten einen wundervollen, hohen, lich=

ten Raum, ein töftliches Winkelchen gu=

recht gemacht. Schwellenbe Seibenpol=

fter unter hoher Facherpalme, ein buf=

tenber Blumenhain mit leifem Bogel-

gezwitscher und einen melodisch plat=

Ropfschüttelnd, nachbenklich ftanb er

"Alfo bier willft Du haufen? 3m=

mer geht bas nicht, zum Beifpiel mor-

gen. Morgen früh um 10 Uhr tommt

ein Modell zu ber Najabe, ba fannft

Du unmöglich hier bleiben, Lieb=

vollen Augen an. "Warum nicht?"

Sie blidte ihn mit großen unschulbs=

Er gog fie empor und führte fie por

In großen, fühnen Linien ftanb ein

bie Leinwand, bie auf ber Staffelei

chlantes Weib an einen Baum ge=

"Jawohl, Schatz, ben Gebanken an biefe Arbeit trage ich schon lange mit

mir. Sieh bier bie Stigge, ein junger,

frühlingsbuftiger Frauenleib im bunt-

fie findlich, und er lachte hell auf.

"Gin Reh ift boch teine Rajabe"

als Mobell haben?" fprach fie flein=

Mobell, fchneeweiße Saut, munberboll

gebaut und rothes Saar, felten icones,

"Co etwas finbet man felten, bas

muß man fefthalten, ich fage Dir,

Schat, bie Golbene Mebaille ift mir

Er fprach es orbentlich begeiftert.

Gie blidte ihn ftarr an.

"Wäre ein Reb nicht beffer." meinte

"Du mußt bagu ein lebenbes Beib

"Jawohl, ich habe ein entzudenbes

"Das willft Du malen?"

Ien Malbesgrun."

rothes Haar."

Iaut.

chernben Brunnen.

por ihr.

Sie hatte fich richtig im Atelier ihres

hätte hegen können als - ihn!

befand.

telftrauß.

bon ihrer Geile wich

bing fie fich an feinen Urm. Ihre gange

Rünftler anfah.

frau zu fein, ift nicht leicht!"

"Du follft Bertrauen haben." "Das habe ich auch - aber - Du fonnteft boch ein anderes Bald malen, ich habe nur hiftorifche Bilber bon Dir gefeben, hatte ich gewußt, daß Du fofo etwas - malft - bann-bann-

Es wollte nicht über ihre Lippen, bas Wort, bas doch eine Lüge mar. Er ergangte lächelnd ihren Cat: "Dann hätteft Du mich nicht geheirathet? -"D boch - borh - fchluchzte fie

und hing an feinem Salfe. Liebtofend ftrich er ihr fparliches, aschblondes Haar aus ber Stirn. Schön war fie nicht. Bu hager, gu farblos, fie hatte gar nichts Maleri= ches. Mur bie blauen Augenfterne, in benen eine grengenlofe Singebung leuchtele, maren schon, wenn fie ihn an= blidten voll heißer Empfindung.

Es blieb babei, am andern Morgen um 10 flingelte es. In Sut und Mantel ftand bie Ma=

lersfrau auf bem Rorridor, als bas Mäbchen öffnete. erft, als andere ihn barauf aufmertfam Gine auffallende blendende Ericheis nung trat ein mit einem frechen Musbrud um bie bollen rothen Lippen und

breiftem Blid in ben griinschillernben Beinahe mitleidig lächelte fie bie

unge Frau an - bann verschwand fie im Aftelier bes Malers. Gie wollte gu ihrem Bater gehen,

wie sie ihrem Gatten versprochen, Die fleine Frau; aber nun blieb fie. In Sut und Mantel faß fie in ihrem Bimmer und horchte, lautes Lachen tonte zu ihr herüber.

Co ging es wochenlang Tag um Beife Thränen fanben ihren Weg über bie blaffen schmalen Wangen, Thranen, bie er nicht feben follte, fie wollte ja tapfer fein, aber es wurde ihr

fo fchmer. Co fak fie auch eines Tages ba. Die Beit, mahrend welcher bas Mobell ihn in Anspruch nahm, war vorüber, nun

burfte fie gu ihm. Sie flog hinüber, öffnete bie hohe Thiir gum Atelier und prallte entfett

Nur halb befleibet fland fein Mobell neben ihm. Gie neigte fich zu ihm, um ihm aufdringlich einen Rug auf Die Lippen gu bruden. Er faß por feiner Staffelei, Balette und Malftod in ben händen und wehrte bie Zudringliche

Gie blidlen Beibe jah auf. Die junge Frau taumelte, fie fant lautlos zu Boben.

Er eilte zu ihr, eine Bermiinschung nurmelnb gegen bas rothhagrige Weib, bas triumphirend ben Ropf hob. "Machen Sie, baß Sie schleunigft for tommen," fuhr er sie an.

Er hob feine Frau auf und legte fie auf die Polfter in ihrem Wintelchen, unter bie Palme, in den Blumenhain. Wie eine Leiche lag fie, fo bleich und reaunaslos.

Wildes Weh pactte ihn. Er liebte fie, o er liebte sie, das fühlte er jett! Dief beugte er fich zu ihr, fniete neben ihr, fußte ihre Sanbe, ihren falten Mund.

"Liebling, mach auf! D Gott, mach auf!"

Run regte fie fich. Gie ftrebte fich bon ihm zu befreien. "Geh' - geh' -

Aber er ließ fie nicht. Er flüfterte ihr heiß in's Ohr: "Ich bin schulblos, ich schwöre es Dir! Jenes Mädchen ift in mich verliebt, was tann ich bafür es war bas erfte Mal, baß fie mich füßte, und es foll auch bas leute Mal fein - Rind, hörft Du nicht?"

Mit geschloffenen Augen lag fie ba; aber schwere Thränen rannen über ihre Mangen. Er füßte fie gart.

Gie war noch immer fo bleich. Er eilte fort, eine ftartenbe Effeng gu bo= Ien, ihre Stirn bamit zu befeuchten. Es bauerte eine Weile bis er wieder

Sie richtete fich auf. Sie trat bor bie Staffelei, auf welcher bas vollen= bete Bild prangte.

Mit brennenbem Blid fah fie auf bas herrliche Weib bort. Wie ibeali= firt er fie hatte, wie fchon, wie fchon!-Es war, als ob bas icone Untlik auf bem Bilbe fich gur höhnenben Brimaffe pergerrte.

Wilber Born padte fie. Taumelnb ergriff fie ben icharfen Dolch, ber bort auf feinem Schreib= tifch lag, mit rafcher Sand burchschnitt fie bas Bilb, zwei-brei Mal!

Gin Schrei tonte an ihr Dhr, bon ibm, ihrem Gatten, ber eben eintrat. Er fturgte auf fie gu, entrif ihr ben Dold; fchwer athmend blidte er auf fein gerftortes Wert.

"Das, bas haft Du gethan?" ftohnte er. Gie blidte ihn angftvoll an. Sett hob er bie Sand und beutete

"Beh - Beh - bas trennt uns für immer!" —



Sie zögerte, fie fcwantte, fie bob bie Sanbe bittenb. "Geh - Geh" - fchrie er in maß-

lofem Born. Sie ging. Er fcblog bie Atelierthur hinter ihr ab. Der Tag verging. Die Racht fam,

fie flopfte an feiner Thur, er öffnete nicht. Um andern Morgen früh fuhr eine Droschte bor.

Mus feinem Atelier ichleppte man einen Roffer, bann tam er - er ging ohne Abschied von ihr. Später tam ein Bagen, holte feine

Staffelei, feine Stiggen und Bilber, alles, was ihm gehört hatte, ehe fie fein Weib war. Mit großen, ftarren Augen fah fie

möglich!" -Sie fampfte mit ihrem Stolg, ihrem berletten Stolg und ihrer Liebe, ihrer beißen brennenben Liebe.

"Fort, fort - er fort von ihr - un=

Tage bergingen, Tage bes 3am= mers. Gie bat, fie flehie ihren Bater an, er mußte einlenten, aber ber alte Mann fcuttelte bas Saupt. "Das tannst nur Du — bas sind

Marzwehen einer jungen Che! Das ift wie ein junger überschäumenber Bein, je größer bas Teuer befto heftiger ber Sturm, bas legt sich, bas wird alles alles anders. Mit bem Alter tommt die Ruhe, die Erwägung -- -" Sie glaubte es nicht, fie war noch

fo jung, fie glaubte, baß es nie - nie wieber gut werben fonnte. "Beh gu ihm, Rind, bier ift bie Abreffe, geh und bitte ihm ab." Sie ging, ihr Berg flopfte gum er=

Go flieg fie hinauf, eine Ungahl bon schmutigen Treppen eines Sinterhauses. Wie lieb fie ihn hatte! Wenn er fagte: Bleib bier bei mir, in Armuth, Noth, fie murbe bleiben, alles wollte fie entbehren, nur ihn nicht. Gie bie Bermöhnte, fie wollte forgen, tochen für ihn, ihm bienen, wie eine Magb, und er

- er follte ihr herr fein! Alles wollte fie ihm fagen. Aber als fie bor ihm ftand, ba fchwieg fie, ba gitterte fie nur und hob ftumm bie Sanbe gu ihm empor.

Die Worte bemüthiger Liebe, bie in ihrem Bergen brannten, fanben nicht ben Weg zu ihren stolzen Lippen. "Du glaubteft, Dein Gelb gibt Dir

bas Recht, meine Arbeit gu gerftoren? Du fannst sie mir ja bezahlen nicht mahr, bas willst Du jeht?" Go fam es bilter über feine Lippen.

"Mit diefer Arbeit wollte ich mich frei machen bon Deinem Gelbe, bas mich erniedrigt. Nicht Dein Gelb habe ich begehrt, ich begehrte Dich - Deine Liebe! - 3ch wollte ein Weib, bas mir gehörte in Leid und Freud! Du lieb= test mich - beshalb flog mein fehnen= bes herz Dir zu - es gehörte Dir gang, ungetheilt, tein Mißtrauen burfte Dich irre leiten an mir, wenn — wenn Du mich wirklich geliebt hätteft!"

Der Zweifel an ihrer Liebe warf fie ihm gu Füßen. "Nie - nie mehr, will ich Dir miß=

trauen - niram mich auf gu Dir." Er war besiegt. Zärtlich hob er fie auf und zog fie an feine Bruft. Die Liebe, bie fonnige Liebe junger Bergen war wieber bei ihnen.

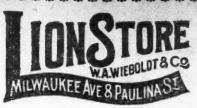
* Jeber, ber Ropfmeh ober Grippe befürchtet, follte "Drangeine" fennen lernen.

Gigenartige Mutographen. Biele berühmte englische Schriftftel=

Ier haben mit Borliebe ihren Ramen auf Tenfterscheiben eingeritt. Go fin= fich die namen bon Charles Didens und feinen Freunden auf bem Fenfter einer alten Rutscherfneipe in Portibire eingeritt. Bor einigen Sab= ren murbe auch eine Fenfterscheibe mit Thomas Moores Namenszug vertauft, und für jeben Buchftaben berlangte man mehr als fechs Pfund - ficher das höchfte Honorar, daß je für eine Beile bon ihm bezahlt murbe. Den merth= polliten Glasautparaphen befitt aber Danemart, und zwar in ben Fenftern eines foniglichen Salonwagens. Es ift dies ber Wagen, in bem die banifche Ronigsfamilie mit ihren foniglichen Gaften und Bermanbten gu ihrem Commeraufenthalt fahrt. Die Fürft= Michkeiten haben fich bier alle mit ihren Rofenamen, bie ihnen im engen Fami= lienfreise beigelegt werben, eingeschrie= ben. Der berftorbene ruffifche Raifer erscheint bier als "Safcha"; benn im Familientreise wurde er "Ontel Safcha" genannt. Gein Cohn, ber jetige Bar Nitolaus, hat fich als "Nidy" in großen frigeligen Buchftaben eingetragen, die Zarin als "Alig". Noch merkwürdiger als die mit Gignaturen beschriebenen Tenfterscheiben find die Tifche, Stiihle und Raminfimfe, bie jest häufig in ber englischen Gefellichaft als geeignete Begenftanbe für Auto= graphen benutt merden. Um beliebte= ften ift ber Tifch. Die Oberfläche ift bon einer besonberen Urt bon weifem Solg ober Bapiermache, und auf biefe werden die Autographen mit besonbers praparirter Tinte gefchrieben. Oft trägt man auch Berje, Stiggen ober turge Musittompositionen auf bie Platte ein. Ift ber Tifch bann mit fol= chen Mutographen=Schähen bebedt, fo wird er entweder ladirt ober mit einer Glasplatte verfeben, um bie werthvol= Ien Mamenszüge für alle Beit gu bemahren. Die intereffanteften Tifche Diefer Mrt find im Befit ber Mrs. Stanlen, ber Frau bes berühmten Rei= fenden. Die Autographen, die auf fei= bene lleberglige bon Möbeln geschrieben werben, überarbeitet man, um fie gu bewahren, mit verschiebenfarbiger Seibe. Die bubichefte Form, bie bie Autographensammler erfunden haben,

ift die auf Fächer. - Neue Waffe. - Richter: "Der Angeflagte, ber Gie überfiel, ift gang schauberhaft zugerichtet, wie haben Sie benn bas gemacht?" - Berr Brogerl: "Mei' goldene Uhrfett'n hab' ich ihm um ben Ropf gefchlagen!"

Millmoch.



für Mittmoch.

Sparfame Hausfrauen!

Jeder Cent jählt!

| 4c für 10c Berlmutter- Rnöpfe, zwei 4c | 14c für 25c Oriental Spite, 3—6 Boll breit, per 14c | 24c Schwedische Brots und Fleischers Wesser (jedes garan: 246 tirt), für |
|--|--|---|
| 4c für 15c und 20c Tas schmutt, so lange fie 4c halten, bas Stud 4c | 14c für 25c feines, reins reibenes 2and, per Barb . 14c | 24c für 50c reinseibene Ruff Manner Schlinfe. |
| 4c für besten weißen Cambrie und ges bleichten Muslin in Restern —per Yarb | 14c für 25c türfifcto: ther Tifc Danieft, 50 Boll breit, 14c | 24c für 45c Stiderei tu foonen 24c |
| 4c für 8c und 9c besten Outing Flanell, Mitt- woch, per 4c | 14c für 48c und 58c beite 7 Jug lange Shades, in allen 74c | 24c für 35e ichwarzen, gemufterten frangöfischen Sarteen, per Pard . 24c |
| 4c für 10c Soub = Dreffing, die Flasche 4c | 14c für 25c Calico Anasben Baifts, in ichos nen Frubjahrsmus ftern, bas Stud 14c | 24c für 39c weiße unsgebügelte, beite Muslin Manner-Semben, mit leinenem Bufen, resinforceb Front und Müsden, alle Größen, 24c |
| 4c für 73öllige Semis Pinners Teller, das Sind 4c | 14c für 25c Regligees bemben, neue Frühjahrs Waare, Mittwoch 14c | 24c für 65c reinwollene "Ratural" Unters bemben und Soien, für Knaben und Madden, gebrochene Größen, 24c |
| 4c Diamond Agle Greafe per 4c | 14c für 35c befte Quas litat Ruaben : Rubs bers, per Baar | 24c für 50c braune und fowarze Dongola Kinderschuhe, Größen 24c |
| 4c für 8c feines Band, Der Br. 5 — Mittwoch, Darb 4c | 14c für 65c und 85c Damen-Facinators (ctwas beschmutzt), sa lange sie vorbalten, das Stüd. 14c | 24c Muslin Damen-Un terhofen, besent mit Stiderel, bas Kaar |
| 4c fitr 7c und 10c Cels tuche Bibs, in bers fchiebenen Facons, 4c | 14c für 3. Ot eiferne, innen weiß glaffrte Ginmachfeffel, bas Stud | 24c Gingham Rinder- tieider, befett mit Braid und Schul- ter-Rragen, für 24c |
| 4c Mincing Knives, mit 2 Messern, 4c | 14c für 17zöllige Mavle Sol, Ebopbing Schüffeln. | 24c Reinwollene Tricot Glancile, Früh- jahrs-Robliaten und ichot- tifche tarrirte Rieibertioffe, in iconen Buttern, ber Narb . 24c |

Groceries.

Beste Qualität Rolled Dats 4 Pid. Deutsche faure Rire ichen, per Bid. 70 Ertra feine franz. gebörrte Zwetschen, Istund . . . Ge Frische geröstete Peanuts, p. Ot. 4e

Kanch Meffina Bistronen, Dug. . 12e Uncleherrys Kjannstucken: Mehr, per Radet . . 71e Liberty Baferh für 10c

American Match Co.'s beste Barlor Matches—per Dug. Schachteln . 10c "E-3" ober "ALB" Chemichie, per Flajde . 5e Juord ober Molf-leife, 7 Stüde 25e Grandma's Bfund 12e

84 La Salle Str.

Egkursionen nach alten heimalh

Rajute und 3wijdended.

Billige Tahrpreife nach und von Guropa.

Spezialität: Deutsche Sparbank

Erbichaften Reditbriefe; Geldfendungen. Grbichaften eingezogen. Forfduß ertheilt, wenn gewünscht. Foraus baar ans bezahlt.

Bollmachten notariell und tonjularijch beforgt.

Militärjachen Bag ins Ausland.

- Ronfultationen frei. Lifte vericollener Erben. -

Deutiches Konjular- und Rechtsbureau:

3. 2. Confulent K. W. KEMPF, 84 La Salle Str.

Minangielles.

TRUST COMPANY

Royal Insurance Building,

169 Jackson Str.

3 Prozent Binfen, alle fechs

Monate gutgeschrieben, mer-

ben auf Spareinlagen bon

\$1.00 und aufwärts bezahlt.

Raften im Sicherheitsgewölbe

GREENEBAUM

SONS, BANKERS,

GREENEBAUM SONS

83 & 85 Dearborn Str. Tel. Express 557.

1220-108 ga Galle Gir. Re

Telet die "Honntagpost".

\$3 per Jahr-1 Cent per Tag.

83 & 85 Dearborn Str.

Wir haben Gelb an

Sand gum Berleiben auf

Chicago Grundeigenthum in allen gewünschten Betra-

gen gu ben niebrigften jest berrichenben Raten.

Wenbet Gud an

BANKERS, 4fb, fabb, 6n

Sittet Euch vor Ginbrechern!

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Feine Quali, Solid Meat Tomaten, per Budje 70 Plymouth Rod fei-nes Buderforn, per Budie . . . 71e

Feinfte Elgin Crea-mern Butter, per Pfund . . . 21e und Rechtebureau, 99 CLARK STR. Abiolut reines lofes Pfund 53e

Billige fahrt nach Europa. Samburg \$27.00 mit ben berühmten Doppelichrauben . Dampfern ber

Samburg: Ameritanifden Linic. Paris \$22.79 3afel \$27.19

Strafburg \$27.40 mit ben Dampfern ber Solland : Amerifa Linie.

Extra billig!

Erfte und zweite Rajute nach allen europäischen Platen. Best ift die Zeit. Refervationen zu haden, ba Breife balbigft wieber fteigen konnen. Bollmachten, Reifepäffe und fonftige Urs

Erbichaften und fonftige Gelber eingege

Notar Charles Beck.

Man beachte: 92 LA SALLE STR. Office auch Conntag Bormittags offen. bbfafo.

Grangofifde Dampfer-Linie.

Heanzorine Daupterzente.
Ans Lampfer diese nicht mach die Reise regelmäßig in einer Woche.
Schnelle und bequeme Kinte nach Süde utschland und der Schweiz.
TO DEARBORN STR.
Mallige W. Koznilski, des Westens. Banking Co. Sitoff-Ede La Calle und Madifon Str Rapital . . \$500,000

Ernst F. Herrmann, Mechtsanwalt

Telephon Main 3106. 19jalj

Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.

Rinangielles.

Heberichuß . \$500,000

GEORGE N. NEISE, Raffirer.

Allgemeines Bant : Gefdaft.

Ronto mit Mirmen und Brivat-

verfonen erwünfcht.

OSCAR G. FOREMAN, Mige-Prafibent

EDWIN G. FOREMAN, Brafibent.

Foreman Bros.

Geld bereit jum Berleihen auf Grundeigenthum, ebenfalls

bon Sub Chicago bis Late Forest. 4 Prozent bis 6 Brogent Rate, je nach ber Sicherheit. H. O. Stone & Co., 206 La Salle Str. Supotheten jum Bertauf.

Bau:Darlehen

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen auf Grund. eigenthum. Erfte Sypotheten zu verkaufen.

Weare Commission Company, Old Colony Building,

Grain, Provisions, Stocks & Bonds. PRIVATE WIRES.

Freies Auskunfts-Bureau. öhne toftenfrei follettirt; Rechtefacen allen 92 Ja Salle Sir., Bimmer 41. 4mi

H. Claussenius & Co. Konful H. Claussenius.

Erbichaften Vollmachten

unfere Spezialitat. In ben letten 35 Jahren haben wir über 20,600 Erbschaften

regulirt und eingezogen. - Borfcuffe gemabrt. Berausgeber ber "Bermifte Erben:Lifte", nach amtlichen Quellen gufammengeftellt. Wechiel. Boftzahlungen. Fremdes Geld.

Melteftes Deutsches Inkasso=, Motariats- und Rechtsbureau.

Horddeutschen Llond, Bremen.

Chicago. 90-92 Dearborn Strafe.

Zwischendeck und Kajüte nach Beutschland, Gefterreich.

Schweiz, Luxemburg etc. Dampferfahrten von Rem Dort: Dienstag, 21. März: Dambfer Rahn", nach Bremen. Mittwoch, 22. März: "Kensington", nach Antwecten. Donnereftag. 23. März: "Belainet, nach Gemein. Samting. 25. März: "Balainet, nach Gomburg. Samting. 25. März: "Spaarnbam", nach Kotterbam. Samting. 25. März: "Spaarnbam", nach Kotterbam. Samting. 25. März: "Kaifer Friedt.", nach Hermen. Mittwoch, 22. März: "Roorbland", nach Mitwerpen. Samting. 1. Abril: "Bretoria", nach Hamberg.

mitag, 1. April: "Bretoria", nach Sambi Abjahrt von Chicago 2 Tage vorher. Bollmachten notariell und toufularifc. Grbichaften regulirt. Forfduß auf Berlangen.

Mustunft gratis. Teftamente, Abstrafte, Benfionen, Mili= tarpapiere, Urfunden angefertigt. Deutsches Konsular=

92 LA SALLE STR.

Rad wie vor billige Ueberfahrtspreife nach no bon allen europäischen Gafenplagen.

Ier Form ausgestellt. Ronfularifde Beglaubis

Ronfultationen-munblich ober ichriftlich-frei.

Cie Gle Transatlantique

Guite 601 Redgie Gebaube, 120 und 122 Randolph Str.,

Spart 12 leere E-Z LIQUID Dienichwärze

Stafden, ichidt uns eine Boftfarte mit Gurem Ramen und Abreffe und wir über-fenben Guch ein werthvolles Get von Gfenburften, merth 50c, frei für bie Rlaichen. Mugerhalb Chicago Bohnenbe follten uns Label und 12 amei Cents Marten für bie

Metaline reinigt Ridel = Ofen = Bergie-rungen so gut wie neu. bbia' Martin & Martin, Mfrs., Chicago.

CROSS LEHIGH Die befte Barttohle, die gegraben wird, für

Defen und Furnaces, ju ben niedrig: ften Preifen verfauft.

Jadien die Lonne.
Jadien die Lunie.
Deftion Lunip. ... 44.09 Jabana Semi-Vlod. 48.25
Defte Hochug Lunip 82.75 Jälinist Luni vok 62.82.25
Belles Cetvicht, reine Kohle, prompte Ablie ferung nach jedem Theile der Stadt C. O. D. 28fbbbf*

Telebhone Beft 50.8 BUNGE BROS.

Straus & Schram,

136 and 138 W. Madison Str. Bir fabren ein vollftänbiges Soger bon

Möbeln, Teppidjen, Gefen und Haushaltungs-Gegenftänden, bie mir auf Abzahlungen von 61 per Boche ober \$4 per Monat ohne Binfen auf Roten verlaufen. Gin Bejud wieb Gud über-

jeugen, bağ unfere Breife jo miebrig als bie niebrigften find.